ANACEPHALÆOSIS

Das ist

Kurtze Wiederholung

Zu Teutsch

Vorstellend

Die Weiß und Manier mit den Krancken und Sterbenden umbzugehen.

Wie auch

Mit denen Gefangenen/Miß-thättigeren und Malefiz-Personen biß zur Richt-Stadt/

Auß unterschiedlichen Approbirten Bücheren in folgende Ordnung zusammen getragen/ und dahter also eingetheilet

à Compilatore eodem

P. VINCENTIO Von BERG.

Anno 1743.

Getruckt zu Cöllen, bey Johann Conrad Gussen, in der Stolckgassen im halben Mond.

Totus figatur in Corde, qui pro te totus affixus est in Cruce S. Augustinus.

Viertzigmahl so lang als dieser Creutz-Stamm war Jesu Leichnam.

So lang und auch so breit Jesu Wund, der Sterbenden Sicherheit.

Verlasset die Städt/ ihr Einwohner Moab, und wohnet in dem Felsen / und seyd wie ein Taube/ die ihr Nist machet in den hohlen Löcheren. Jerem. 48. v. 28. Meine Taube in den Löchern des Felsen. Cant. 2. v. 14. der Felsen aber ist Christus 1. Cor. 10. v. 4.

Das ist:

Meine Seel! ruhe in der Schatz- und Gnadenreichen Hertzens-Wund JESU.

Der erſte Theil

Zur Vorbereitung

Wie die Krancken ſich in ihren Kranckheiten zu verhalten haben?

NB. Franciſcus unſer Seraphiſcher H. Vatter / in der Wahrheit ein trewer Knecht und Diener Chriſti / damit er alles getreu und vollkommen verrichtete / hat er allezeit den Wercken und Tugenden ſich ergeben / welche er am meiſten Gott gefällig zu ſeyn erkennet hat. Alſo S. Bonav. in vita ejus. Cap. 12. Nichts nützlicheres und Gott angenehmeres erachte jetz zu ſeyn / mein lieber Freund / als daß man ſein Gemüth beneben der Gedult ſtäts zu Gott erhebe durchs Gebett; dann in denſelben Tagen / da Ezechias der König biß zum Todt Kranck ward / wendete er ſein Angeſicht zur Wand. Und er bettete zum Herrn. Iſa. Cap. 38. Und der Herr hat ſein Gebett erhöret / und ſeinen Tagen noch 15 Jahr zugeworffen.

Morgens-Andacht.

Zu Jeſu und Maria eröffene beyde Augen / alswan du ſie umb dein Krancken-Beth ſcheinbahr vor Augen ſtehen hätteſt. Deine erſte Wort ſeyen!

JESUS, MARIA.

O Jeſu und Maria, ihr meine ſuſſeſte Liebe! euch ſchencke ich mein Hertz und Seel: euch ſey ich gantz eygen, nicht mein, in Ewigkeit. O Jeſu du Glantz des ewigen Liechts, O Gott, du biſt mein Gott, ich wache zu dir, wan der Tag anbricht. Mein Seel hat dich verlanget in der Nacht. O Gott! mein Hertz iſt bereit, bereit iſt mein Hertz. O Herr, weil ich dein Knecht, ich dein Knecht, und ein Leib-Eygener deiner Dienſt-Magd Mariä.

Gebett.

Deß Seraphischen Vatters S. Francisci.

GEbenedeyt sey der Nahme unsers Herrn JEsu Christi: gebenedeyt seye sein heylsames Leyden und Sterben: Und gebenedeyt seyn die allerseligste Jungfrau Maria mit allem Himmelschen Heer. Amen.

Zu der HH. Dreyfaltigkeit.

ICh benedeye und bette dich an, mein Liebster Gott, Vatter, Sohn und H. Geist. Dir sage ich Danck, O Himmelscher Vatter, daß du mich diese Nacht so gnädiglich hast bewahret, in welcher so viele in schwären Sünden seynd gestorben und ewig verdammt worden. Ich befehle mich heut in deinen Vätterlichen Schooß, und übergib mich gantz in deinen Göttlichen Willen. Gleichwie sich mein Liebster Jesus auff seinem harten Todts-Beth dir hat auffgeopffert; also opffere ich dir auch auff meinen Krancken Leib und meine betrübte Seel. Mache damit, wie es dir gefalt, und wie du es am besten erkennest, mir seelig zu seyn. Alles, was ich leyde und du zu Leyden mir heut zuschicken wirst, opffere ich dir auff in Vereinigung deines Sohns unseres Herren Jesu Christi: Darumb bitte ich dich! nur verleyhe mir die wahre Gedult, daß ich alles Leyde meinem Jesu zu lieb, zu deiner Ehr und meinem Heyl. O Gott H. Geist, du Hülff und Trost meiner Seelen, stehe mir bey, damit heut in keinem Stuck anstosse, auch in die geringste Sünd nicht einwillige, mithin allen Anfechtungen diesen Tag möge Widerstand thuen. Amen.

Zum H. Schutz-Engel.

O Du mein lieb- und Werther Schutz-Engel, deme ich von Kindheit her mit Leib und Seel bin anvertrauet: mit aller Neigung deß Hertzen, sage ich dir Danck, daß du mich bißhieher auß so vielen Gefährlichkeiten so wohl deß Leibs als der Seelen errettet hast. Hab acht zuforderist auff meine Seel, der ich durch Göttliche Gutigkeit von oben herab dir anbefohlen bin, erleuchte, bewahre, regiere, und leite mich heut, und in der Stund meines Tods, damit alsdan selbige durch dich getragen werde in Abrahams-Schooß. Amen.

Zu Maria der Jungfrauen.

O schönes Morgen-Liecht,
Erzeig der Gnaden-Pflicht:
Dein liebes Angesicht
Auff unsere Hertzen richt.
Wan unser Augen-Liecht
In Todtes-Nöthen bricht:
Dein liebes Angesicht,
Auff unsre Seelen richt.

Würcklichkeit der Meynung.

O GOtt mein allerliebster Herr und Vatter, all mein Wort, Werck, und Gedancken, richte ich zu deiner Ehr. O Mein Gott, alles was ich thue, lasse und leyde, das alles will ich thuen, lassen und leyden, auß lauter Lieb gegen dich.

Abends-Andacht.

ICh grüsse dich und bette dich an / O allerheiligste Dreyfaltigkeit, und sage dir Danck für all das

jenige, was du diesen Tag an mir guts erwiesen, wie auch für alle Schmertzen, so du mir zugeschicket hast: jetz opffere ich dir alles auff zur Danckbahrkeit in Vereinigung der Verdiensten Christi, der auch am Creutz dir also hertzlich für seine Schmertzen gedancket hat. Ich bereue aber in Bitterkeit meiner Seelen, wan mir alles, was ich noch mehr hätte zu deiner Ehr leyden sollen, also mit Gedult gelitten hab.

Ich befehle dir diese Nacht an meine Seel, nimm sie auff in deinen Vätterlichen Schütz: beschehr ihr eine rühige Nacht, und verschaffe, daß mein Gemüth mit dem zerschlagenen Leib in dir ruhe und wache: Erleuchte meine Augen, daß ich ja nimmer in den Todt entschlaffe: damit mein Feind nicht etwan sage: ich bin zu starck worden und hab ihn überfallen. Drumb segne und bewahre mich diese Nacht durch, O allmächtiger Gott † Vatter, † Sohn und † H. Geist. Amen.

Gelobt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, Vatter, Sohn und H. Geist, wessen Lobs nicht ist, noch seyn wird ein End.

Ich will in Frieden zugleich einschlaffen und ruhen. Psalm. 4. v. 9.

NB. Wan der Krancke nicht schlaffen kan/ so dienet folgendes Gebettlein / welches Christus St. Gertrudem gelehrt/ und ihm sehr angenehm zu seyn zugesagt hat. l. 3 c. 29.

Schlaff-Gebettlein.

Süssester JEsu, ich bitte dich durch die unbegreiffliche Lieblichkeit, mit welcher du von Ewigkeit in dem Schooß deines himmlischen Vatters gesessen: ich bitte dich durch die anmüthige Ruhe, mit welcher du neun Monat lang in dem Jungfräulichen Leib geruhet

gerubet hast. Und bitte dich durch die hertzliche Wolluſt, mit welcher du in allen liebenden Seelen gewohnet hast, du wollest, mir ein wenig Ruhe verleyhen, nicht zu meinem Nutzen und Trost, sondern zu deinem Lob und Ehr; damit die matte Glieder meines Leibs etwas gestärcket werden. Amen.

Bekandtnuß des Glaubens

Nach Ordnung des Concilii von Trient, dahier gantz kurtz und klar zusammen gezogen für das gemeine Volck / oder die sonst als Convertiten die Glaubens-Bekandtnuß abzulegen haben.

Im Nahmen des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

Ich N. N. bekenne und bezeuge vor GOtt dem Allmächtigen, Maria seiner Hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und euch gegenwärtigen, daß ich warhafftig Catholisch seye, und den wahren Apostolischen Glauben mit Mund und Hertzen bekenne, wie folget:

Ich glaub in Gott Vatter, allmächtigen Schöpffer. ꝛc wie oben gantz auß biß zum End.

Diesen heiligen Apostolischen Glauben, sampt allen Artickeln, so darinnen verfasset seynd, glaube und bekenne ich: und begehre sie biß an mein letztes End zu glauben und zu bekennen.

Ich glaube und bekenne auch alle und jede Glaubens-Artickel, welche die Catholische, Apostolische, Römische Kirch glaubet, und uns zu glauben fürhalt und befilcht.

Ich glaube, daß ein GOtt und drey Personen seyen: und daß die zweyte Person Mensch worden, und für uns gestorben seye.

Ich glaube, daß sieben hochheilige Sacramenten seyen: und daß die H. Meß ein hochwürdiges Gott-gefälliges Opffer seye.

Ich glaube, daß im H. Sacrament des Altars, der wahre Leib und Blut Jesu Christi gegenwärtig sey, und daß unter einerley Gestalt der gantze Christus genossen werde.

Ich glaube, daß man alle seine bewuste Todtsünden zu beichten schüldig seye: und daß alle Catholische Priester die Sünden zu verzeyhen Gewalt haben.

Ich glaube, daß die Mutter Gottes eine reine Jungfrau seye; und daß man ihr über all Heiligen Ehr und Reverentz erzeigen soll.

Ich glaube, daß man alle liebe Heiligen Ehren und anruffen solle: und daß man ihre Bilder und Heiligthum verehren, und werth halten solle.

Ich glaube, daß neben Himmel und Höll ein Fegfeur seye: und daß man für die Christglaubige Seelen könne und solle bitten.

Ich glaube auch, daß Christus der Kirchen den Gewalt des Ablaß gegeben habe: und daß dessen Brauch den Glaubigen gar nutz und heylsam seye.

Ich glaube, daß der Römische Pabst ein Statthalter Jesu Christi seye: daß er das wahre sichtbahre Haupt der Kirchen Christi auff Erden seye.

Diese und alle andere Glaubens-Articulen, so die H. Catholische Kirch glaubet, und uns fürhält, glaube und bekenne ich, und halte sie für wahrhafft, unfehlbahr und ungezweiffelt.

Hin-

Hingegen aber alle Irrthumen, Lehren und Ketzereyen, so von der Catholischen Kirchen verdambt, verworffen und verflucht worden, dieselbige verdamme, verwerffe und verfluche ich ebenmäßig.

Diesen wahren Catholischen Glauben (ausser welchem niemand kan seelig werden) will ich biß an mein letztes End beständig und unverletzt halten, und begehre in demselbigen als ein frommer Catholischer Christ zu leben und zu sterben.

Das verheisse, gelobe, und schwöre ich N. mit auffgestreckten Fingeren durch einen leiblichen Eyd: so helffe mir GOtt und die Heilige Gottes Evangelia: Im Anfang war das Wort / und das Wort war bey Gott / und Gott war das Wort. Joan. 1.

Ubung des Glaubens.

O GOtt du ewige Weißheit und Warheit! Ich glaube daß du seyest ein eintziger hier und allenthalben gegenwärtiger, in allen Vollkommenheiten unendlicher und unbegreifflicher Gott, ein allmächtiger Schöpffer, Erhalter, und Herrscher aller Dingen, ein gerechter Belohner alles gutes und Abstraffer alles böses zu diesem oder zukünfftigem Leben. Ich glaube daß in dir, O Gott! seyen drey Personen Gott Vatter, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist. Ich glaub, daß Gott der Sohn für uns ist Mensch worden genannt JEsus Christus, der uns mit seinem Blut am

Creutz von allen Sünden erlöset hat, und daß derselbe jetzt im Himmel und zugleich im heiligen Sacrament des Altars mit Gottheit und Menschheit zugegen seye. Ich glaub daß unsere Seel unsterblich, daß deine übernatürliche Gnad O Gott! uns zur Seeligkeit nöthig seye, und daß diese Gnad uns in den sieben heiligen Sacramenten aus den Verdiensten Christi mitgetheilet werde. Dieses und alles, was die einige, heilige, Catholische, Apostolische, von Christo gebauete, vom Heiligen Geist allzeit regirte, mit vielen Wunderzeichen, Marter-Blut, und Vätter-Lehr bestättigte Kirch, ein Grund-Fest der Warheit mir vorhält zu glauben, glaub ich fast biß in den Todt. Darumb: weil du O Gott! es gesagt oder offenbahret hast, der du wegen deiner unendlichen Weißheit und Warheit nicht fehlen noch liegen kanst. O JEsu stärcke meinen Glauben. Amen.

Ubung der Hoffnung.

O GOtt mein eintzige Hülff und Seeligkeit! ich hoffe von dir und durch dich Vergebung meiner Sünden, deine seeligmachende Gnad, die ewige Seeligkeit und alles was mir darzu dienet. Darumb weil du O Gott! es mir versprochen hast und dein Versprechen wegen deiner unendlicher Weißheit, allmacht, Lieb und Treu wissest, kanst, wilst, muß, und wirst halten, wan es nur nicht mangele an meiner Mitwürckung. O JEsu! durch deine unendliche Verdiensten erfülle meine Hoffnung. Amen.

Ubung der Liebe.

O GOtt mein höchstes Gut! Ich liebe dich aus Grund meines Hertzens und umb deinet willen

liebe

liebe ich alles was du liebest/ meinen Neben-Menschen auff Erden und deine liebe Heiligen im Himmel: aber dich O Gott! über alles. Darumb: weil du dir und in dir selbst bist das höchste unendliche Gut, ein Brun, ein Meer aller Gütigkeit und deswegen pur umb deinet willen der unendlicher Liebe werth. Über diese deine Gütigkeit, Hoheit, Glori, Majestät und Herzlichkeit erfreue ich mich hertziglich, bette dich an, lobe dich, ehre dich, preise dich, dancke dir und ergebe mich gantz in deinen göttlichen Willen, Gebott und Wohlgefallen. O JEsu! du Gott meines Hertzens komme in mein Hertz und entzünde mein Hertz mit deiner feuriger Liebe. Amen.

Reu und Leyd.

O Barmhertziger GOtt! alle meine Sünden seynd mir von Hertzen Leyd: darumb, weil ich dich das höchste Gut darmit erzürnet und beleydiget hab, den ich nur umb deinetwillen wegen deiner unendlicher Gütigkeit zu lieben schüldig bin. Aus Liebe gegen dich hasse, verfluche, verdamme ich alles was du hassest, verfluchest und verdammest nemlich meine Sünden, und nehme mir ernstlich für dieselbe zu beichten, zu büssen, und zu besseren, darzu O JEsu! gib mir deine Gnad, gib mir deine kräfftige Gnad jetzt und sonderlich in meinem Sterbstündlein. Amen.

Gebett
Umb Erlangung voriger Gesundheit.
S. Augustini Soliloq. c. 2.

SIhe an, mein GOtt und Herr, deine Creatur, so jetzt zu grund gehet: deine Händ haben mich erschaffen: die jenige Händ, sag ich, die mit Nägelen

len ans Creutz seynd angehefftet worden. Nicht verlasse dein Geschöpff, O Herr. Sihe an die Wunden deiner Händ, in welchen du mich geschrieben hast: Lese die Schrifft, und mache mich gesund. Ich deiner Händ Werck seufftze zu dir, erquicke mich. Ich deine Creatur ruffe zu dir (dan du das Leben bist) mache mich lebendig. Ich dein Geschöpff wende mich zu dir (dan du der Schöpffer bist) richte mich widerumb auff. Verschöne meiner, O Herr: dan meine Täg seynd gar nichts. Was ist der Mensch, daß er darff Gott seinen Schöpffer anreden? Verschöne meiner, O Herr, indem ich mit dir rede: Verzeyhe es mir elenden, daß ich so keck bin mit einem so grossen Herrn zu reden. Die Noth lasset ihr nicht wehren. Der Schmertz treibet mich herauß zu reden: der Jammer, den ich leyde, zwinget mich überlaut zu ruffen. Ich bin kranck, und schreye zum Artz: Jesu von Nazareth, erbarme dich meiner: du Brunn der Barmhertzigkeit erhöre mich schwachen, der ich mit betrangtem Hertzen zu dir schreye. Ich will ruffen, Herr, ehe dan ich hinziehe. Hilff mir, O du meine Stärcke, durch dich werd ich auffgerichtet. Stehe mir bey, O du meine Krafft, durch dich werd ich erhalten. Erquicke mich, O du mein Liecht, durch dich werd ich sehend: erscheine mir. O du Herrlichkeit, erfreue mich, O du mein Leben, daß ich möge in dir leben, O du mein Herr und Gott.

Gebett
Umb Standhafftigkeit und Gedult.

O HErr! ist es dein Göttlicher will, und meiner Seelen Heyl, so nimm diese Kranckheit von mir,

mir, gereicht sie aber zu deiner grösseren Ehr und meiner Seeligkeit, so bin ich bereit zu leyden, so lang es dir gefällig ist. Verleyhe mir nur, daß ich deiner heiliger Gedult theilhafftig, diese meine Kranckheit alsdan mit wahrer Gedult und gedültiger Standhafftigkeit übertrage, dardurch meine Sünden abbüsse, die verdiente Straffen bezahle, deiner Gnad mich desto mehr versichere und ein seeliges End erlange.

O mein GOtt und Herr! Leib und Seel, und alles, was in mir ist, opffere ich dir auff: mache mit mir, wie es dir beliebet: nur vermehre in mir die Gedult und das Vertrauen auff dich; auff daß ich gantz und gar meinen Willen in deinen Göttlichen Willen ergebe; die Kranckheit und alles, was du mir zur Straff meiner Sünden heimschickest, mit Danckbarkeit annehme, und dardurch mich bessere möge.

O Jesu! gib mir die Gedult
Und dort die Vergebung der Schuld.

Gebett
Umb Uberfluß der Buß-Thränen.
Ex S. Augustini Medit. c. 36.

HErr JEsu Christe das Wort des Vatters, der du in diese Welt kommen bist die Sünder seelig zu machen; ich bitte dich durch den Kern deiner Barmhertzigkeit: erwecke mich, der ich umb der Sünden willen todt bin, widerumb zum Leben; und locke herfür auß dem Felsen-Hertz deines Sünders das zum ewigen Leben springendes Buß-Wasser, auff daß ich dir das Opffer eines zermahlmeten Geistes, und zerknirschten Hertzens mit fliessenden Thränen auffopfferen

opfferen möge, woran du ein so groß Wohlgefallen hast. Sihe! vor dir Herr ist beydes, das Leben und der Tod; daß eine bitte ich, wolstu erhalten, und für das andere bewahre mich.

Gedenck ich, O Herr! an das Weib Anna, wie es bey deinem Tabernacul geweinet, und in dem weinen verharret umb von dir einen Sohn zu bitten; so werd ich schamroth, daß meine Seel weder weinet noch seufftzet umb dich GOtt Tag und Nacht zu suchen. Drumb wende dich zu mir und sey mir gnädig, dan die Trübsalen meines Hertzens haben sich gemehret. Gib ihr deinen himmlischen Trost und verschmähe meine sündhaffte Seel nit, für die du gestorben bist. Ich bitt dich, gib mir die innerliche Thränen auß gantz guter Wohlmeynung, welche die Bänd meiner Sünden außlöschen.

Süsser Christe, guter JEsu! du allein bist die Zuflucht und einige Hoffnung der Elenden! mir ists noch ein guter Trost, daß du keinen auß denen, so auff dich gehoffet und ihr Vertrauen genommen, habest zu schanden gemacht: also, wie ichs begehr, gib es, daß mir so offt die Thränen herfür brechen, und ich vor deinem Angesicht überflüßig und süßiglich weinen möge, und mir meine Thränen zur Speiß werden Tag und Nacht. Du König der Ehren und Meister aller Tugend, hast deinen verstorbenen Freund Lazarum beweinet und hast auch sehr geweinet über den Untergang der Stadt Jerusalem; ich bitte dich, gütiger JEsu, durch dieselbe deine allerhöchste Thränen und durch alle deine Erbarmnüssen, mit denen du uns Verlohrenen wunderbahrlich hast wollen zu Hülff kommen, gib mir die Gnad der Thränen,

nen, auff daß meine bemackelte Seel stäts gewaschen, mehr und mehr gereiniget werde. So höre dan, mein GOtt, und werde mir nit unerbittlich umb meiner Sünden willen, sondern nimm auff das Gebett deines Knechts umb deiner Güte willen, und gewähre mich meiner Bitt und meines Verlangens, durch die Fürbitt und Verdienst der hochgeehrten Jungfrauen Maria, meiner Frauen und aller deiner Heiligen. Amen.

Gebett
In heffrigen Leibs-Schmertzen.
Auß den Psalmen / Job / Isaia / Jeremia / ꝛc.

SIhe, O JEsu, Angst und Schmertzen haben mich eingenohmen: ich leyde immer, und bemühe mich mit Seufftzen. vom Abend biß zum Morgen, und vom Morgen biß zum Abend werd ich mit Schmertzen erfüllet. Ein Schmertzen kombt mir über den andern: Mein Hertz ist gantz zerschlagen, die Peyn nimbt überhand, O Jesu, was soll ich machen? schreye ich, so lasset doch der Schmertz nicht nach: schweige ich, so weichet er nicht von mir. Ach! mich dünckt die Schmertzen des Todts haben mich umbgeben, und die Schmertzen der Höllen haben mich umbfangen: Trübsal und Schmertzen hab ich gefunden. Kein Schmertz scheinet meinem Schmertzen gleich zu seyn.

Was soll ich thuen, O JEsu, soll ich verlohren gehen? mit nichten. Deinen heylwertigen Nahmen will ich anruffen: hilff, O JEsu, meiner Seelen, damit sie nit verlohren gehe: du bist gütig und barmhertzig, und erbarmest dich der Menschen Schwachheit.

heit. Gedenck daß ich ein Werck deiner Händen bin, daß du mich erschaffen und erlöset hast: erbarme dich meiner, und mache mich gesund: du hast der Menschen Kranckheit auff dich geladen, unsere Schmertzen hastu getragen: du bist verwundet umb unser Missethat willen, und bist umb unser Sünd willen geschlagen, unsere Schwachheit hast du wohl erfahren. Nimm derowegen jetzt von mir, O Jesu, O du Mann voller Schmertzen, meine Peyn und Kranckheit.

Ich hab zwar gesündiget, und gottloß gelebt, dich offt und schwärlich zum Zorn angereitzet, und leyde billig diese Schmertzen wegen meiner vielfältigen Missethaten. Du aber, O Jesu, bist allein unseren Sünden gnädig, und heylest all unsere Schwachheit: Erbarme dich dan über mich, O JEsu. Ich will nit nachlassen immer zu schreyen: Jesu du Sohn Davids, erbarme dich meiner.

Hilff mir, O Jesu, so will ich dir Lob und Danck sagen alle die Tag meines Lebens. Amen.

Gebett
In Angst und Kleinmüthigkeit.

Auß H. Schrifft und S. Augustino Manual. Cap. 23.

O JEsu, wan ich gedencke an alle meine Sünd und Missethaten: an die verloffene Jahren meines Lebens, die ich so übel hab angewendet: auch an die grosse Wohlthaten, die du mir vor so vielen anderen erwiesen hast: und wie undanckbahr ich dargegen gewesen: wan ich darneben betrachte die Ewigkeit, darin ich muß eintretten, und weiß ich nicht an welchem Tag, in welcher Stund und Augenblick: wan mir

weiter

weiter das strenge Urtheil vor Augen kommt, in welchem ich erscheinen muß, und von allem meinem Thuen und Lassen, auch sogar von einem vergeblichen Wort Rechenschafft geben: so erschröcke ich, und werd so gar trostloß, als wäre es mit mir verlohren: kan weder Rast weder Ruh finden: die Forcht der Höllen überfallet mich. Was soll ich aber thuen, O Jesu! in diesem betrübten Stand? soll ich alle Hoffnung und Zuversicht fahren lassen? weit sey dieses von mir, O Jesu! mit deinem lieben Diener will ich also vertrawlich betten:

Ein grosse Sünd hab ich begangen, und bin mir vieler Missethaten bewust: derowegen verzweiffle ich aber nicht: dan da die Sünden haben überhand genohmen, da hat sich auch die Gnad reichlicher vermehret: welcher an Verzeyhung seiner Sünden verzweiffelet, der laugnet, daß du, O Gott! barmhertzig seyest: und wer deiner Barmhertzigkeit mißtrawet, thut dir ein grosse Schmach an: dan er laugnet, so viel an ihm ist, daß du die unendliche Lieb habest, die Wahrheit und Macht, darauff mein Hoffnung beruhet: als nemblich auß der Liebe der Kindschafft, zu welcher du mich hast angenommen. Ich kan mich von der Menge meiner Sünden nicht erschröcken lassen, wan ich deinen Tod, O Jesu! zu Gemüth führe, den meine Sünden nicht können überwinden. Die Nägel und das Speer ruffen dir zu, daß ich dir, O mein Heyland! versöhnet seye, wan ich dich nur werde lieben.

Longinus hat mir deine Seithen mit dem Speer eröffnet, da will ich hineingehen, da werd ich sichere Ruh finden. Solte mir wiederumb eine Forcht an-

kommen, so will ich dich, O Jesu lieben. Diese Lieb treibt auß alle Forcht, du hast deine liebreiche Arm am Creutz außgestreckt, und deine mildte Händ außgespannen, bist bereit alle Sünder freundlich zu umbfahen. In diese deine HH. Armen will ich mich vertrawlich werffen, hie will ich tröstlich leben und vertrawlich hinsterben. Hie will ich fröhlich singen: O Jesu, du mein Herz und Gott, dich will ich lieben ewiglich, dich will ich unaufhörlich preysen, dir will immer dancken, weil du mich zu Gnaden hast auffgenommen. Dein H. Haupt hast du in dem Tod geneigt allen Sünderen den Kuß der Versöhnung und des Friedens zu geben. Dieser Gnad will ich in aller Demuth und Liebe mich gebrauchen, mein Hertz dich mehr und mehr zu lieben antreiben: und also im Geist deine holdseelige Wangen ohn Unterlaß küssen.

Kehre dan wiederumb, meine Seel, in deine Ruhe: Jesus dein Heyland hat dir Guts gethan: verzage nicht: von aller Angst und Forcht hat er dich errettet: dein Leben hat er auß der Gefahr des ewigen Todts erlöst: er hat dich gecrönet mit Barmhertzigkeit und Erbarmungen: wie ein Vatter hat er sich über dich erbarmet, und mit ewiger Lieb empfangen. Amen.

Unterschiedliche Litaneyen für gesunde/ kranckе/ und sterbende mit beygefügten trostreichen Gebetteren.

Litaney
Von der HH. Dreyfaltigkeit.

KYrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.

Christe.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel.
Gott Sohn Erlöser der Welt.
Gott Heiliger Geist.
H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott.
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes.
Du Einigkeit in der Substantz.
Du Dreyfaltigkeit in den Personen.
Du ewiger Gott.
Du unendlicher Gott.
Du glorwürdiger Gott.
Du allmächtiger Gott.
Du allwissender Gott.
Du unergründlicher Gott.
Du unaußsprechlicher Gott.
Du wunderbahrlicher Gott.
Du freygebiger Gott.
Du langmüthiger Gott.
Du sanfftmüthiger Gott:
Du barmhertziger Gott.
Du gütiger Gott.
Du gnädiger Gott.
Du süsser Gott.
Du lieber Gott.
Du mildter Gott.
Du getrewer Gott.
Du freundlicher Gott.
Du liebreicher Gott.
Du trewhertzigster Gott.
Du Hertz-allerliebster Gott.

Erbarm dich unser (seiner, oder ihre)

Sey uns gnädig Verschön unser O Herr (seiner oder ihrer.
Sey uns gnädig. Erhöre uns O Herr.

Von

Von allem Ubel.
Von allen Sünden.
Von deinem Zorn.
Von aller Unandacht.
Von Nachläßigkeit im Guten.
Von Ubertrettung deiner Gebotten.
Von Anfechtung des böſen Feinds.
Von ſchwären böſen Gedancken.
Vom Geiſt der Gottslåſterung
Vom Zweiffel im Glauben.
Vom gåhen böſen Todt.
Von der ewigen Verdamnus.
Durch das unbegreiffliche Geheimnus deiner Dreyfaltigkeit.
Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit.
Durch deine unendliche Weißheit und Gütigkeit.
Durch deine unendliche Lieb und Mildigkeit.
Durch deine unendliche Güte und Barmhertzigkeit.
Durch deine unendliche Süß- und Lieblichkeit.
Durch deine groſſe Gedult und Langmüthigkeit.
Durch das bittere Leyden und Sterben JEſu Chriſti.
Durch die Sendung des H. Geiſtes.
Durch den Tag des jüngſten Gerichts.

Erlöſe uns [ihn, oder ſie] O Herr!

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre ꝛc.
Daß du unſer verſchöneſt. Wir bitten ꝛc.
Daß du uns verzeyheſt. Wir bitten ꝛc.
Daß du uns deine wahre Forcht geben wolleſt. Wir bitten dich, erhöre ꝛc.

Daß

Daß du uns deine wahre Lieb mittheilen wollest.
Daß du uns in deinem Dienst erhalten wollest.
Daß du uns für Krieg und Hunger bewahren wollest.
Daß du uns für Pest und Kranckheit behüten wollest.
Daß du uns von schwären Anfechtungen erlösen wollest.
Daß du uns ein heiliges End verleyhen wollest.
Daß du uns die ewige Seeligkeit beschehren wollest.
Daß du uns mit deiner klarer Anschawung erfrewen wollest.

Wir bitten dich, erhöre ꝛc.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschön unser O Herr.
O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Erhöre uns O Herr.
O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Erbarm dich unser O Herr.
Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.
Heilige Dreyfaltigkeit, erhöre uns.

Gebett.

Allmächtiger Ewiger Gott, der du uns geben hast in der Bekanntnus des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Gewalt der Majestät die Einigkeit anzubetten: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von aller Widerwärtigkeit allezeit bewahrt, erlangen mögen die Mehrung im Glauben, Hoffnung und Lieb.

O Heilige Dreyfaltigkeit, ich gib mich dir zu eigen. O H. Dreyfaltigkeit, nimm mich an zu dei-

nem Eigen. O H. Dreyfaltigkeit, bewahre mich dein Eigen. Verlaß mich doch nit in meinen Nöthen, sonderlich in meiner letzten gefährlichen Sterb-Stund. Amen.

Drey kräfftige Gebettlein

So ein Sterbender betten / oder ihm ins Ohr sollen zugesprochen werden.

1. O Allmächtiger himmlischer Vatter, ich bin derjenig armseelige Mensch, den du durch deine Vätterliche Allmacht und Gütigkeit deinetwillen erschaffen hast, damit ich dich soll ewig genieſſen; darumb übergebe ich mich mit Leib und Seel in deinen Göttlichen Willen.

2. O allergütigster Herr Jesu Christe, ich bin der Elende Mensch, den du durch deinen schmähligen und unschüldigen Tod von der Gewalt des bösen Feinds erlöset hast; darumb bekenne ich, daß du allein Macht und Gewalt über mich habest.

3. O allermildester Gott H. Geist, ich bin der armseelige Mensch, den du durch dein Göttliche Gnad geheiliget hast; darumb bekenne ich, daß du durch den Abgrund deiner Barmhertzigkeit mich kanst seelig machen.

Litaney
Von dem Nahmen JESU.

KYrie eleyson: Christe eleyson. Kyrie eleyson: Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel. Erbarm dich unser, (seiner oder ihrer.)
Gott Sohn Erlöser der Welt. Erbarm dich unser, (seiner oder ihrer.)

Gott

GOtt heiliger Geist.
H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott.
JEsu du Sohn des lebendigen Gottes.
Du allmächtigster JEsu.
Du allerstärckster Jesu.
Du vollkommenster Jesu.
Du glorwürdigster Jesu.
Du wunderthätigster Jesu.
Du liebreichster Jesu.
Du allerliebster Jesu.
JEsu klarer als die Sonn.
Jesu schöner als der Mond.
Jesu heller als die Stern.
Du wunderbarlichster Jesu.
Du Holdseeligster Jesu.
Du ehrwürdigster Jesu.
Du demüthigster Jesu.
Du allerarmester Jesu.
Du sanfftmüthigster Jesu.
Du gedültigster Jesu.
Du gehorsambster Jesu.
Du süssester Jesu.
Jesu du Liebhaber der Keuschheit.
Jesu unsere Lieb.
Jesu du Liebhaber des Friedens.
Jesu du Spiegel des Lebens.
Jesu du Vorbild aller Tugenden.
Jesu du eifferer der Seelen.
Jesu unsere Zuflucht.
Jesu du Vatter der Armen.
Jesu du Tröster der Betrübten.
Jesu du Schatz der Glaubigen.

Erbarm dich unser. (seiner oder ihrer.)

JEsu du köstliches Kleynod.
Jesu du Schatzkammer der Vollkommenheit.
Jesu du guter Hirt.
Jesu du wahres Liecht.
Jesu du ewige Weißheit.
Jesu du unendliche Gütigkeit.
Jesu du Freud der Engelen.
Jesu du König der Patriarchen.
Jesu du Einsprecher der Propheten.
Jesu du Meister der Apostolen.
Jesu du Lehrer der Evangelisten.
Jesu du Stärcke der Martyrer.
Jesu du Liecht der Beichtiger.
Jesu du Bräutigam der Jungfrauen.
Jesu du Cron aller Heiligen.
Sey uns gnädig. Verschön unser O Jesu, (ihrer, oder seiner.)
Sey uns gnädig. Erhöre uns O Jesu.
Von allem Ubel.
Von allen Sünden.
Von deinem Zorn.
Von den Nachstellungen des Teuffels.
Von Pest Hunger und Krieg.
Von Ubertrettung deiner Gebott.
Von Anlauff aller Ubelen.
Durch das Geheimnuß deiner H. Menschwerdung.
Durch deine Ankunfft.
Durch deine Geburt.
Durch deine Beschneidung.
Durch deine Schmertzen.
Durch deine Geißlung.

Erbarm dich unser (seiner, oder ihrer)

Erlöse uns O Jesu, [ihn, oder sie.]

Durch

Durch deinen Todt,
Durch deine Aufferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freuden,
Durch deine Glory,
Durch deine Mutter die süsse Jungfrau,
Durch die Vorbitt aller deiner Heiligen.

Erhöre uns O Jesu.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschöne unser O Jesu.

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erhöre uns O Jesu.

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erbarme dich unser ꝛc.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser, ꝛc.

℣. Der Nahm des Herrn sey gebenedeyt.
℟. Von nun an biß in Ewigkeit.
℣. O Herr erhöre unser Gebett.
℟. Und laß unser Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Allergütigster Herr Jesu Christe, der du unter allen Nahmen der gantzen Welt den Nahmen Jesus hast außerwöhlet, und demselbigen ein übernatürliche Krafft und Süßigkeit hast eingegeben: verleyhe mir durch die kräfftige Würckung dieses allersüssesten Nahmens Jesu, damit ich in allen Anfechtungen durch selbigen gestärckt, in allen Betrübnussen getröstet, und in allen Gefahren möge beschützet werden, und nach diesem Leben die ewige Glory und Seeligkeit genieſſen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lieb-Seufftzer
Eines Krancken zu Jesu.

1. O JEsu in der letzten Stund

Sey mir im Hertzen und im Mund:
Dein Lieb- und mildes Angesicht
Auff meine Seel im sterben richt.

2. Jesu mein Beschirmer sey,
Und mach mein Hertz von Sünden frey:
Dich auch Maria zu mir neig,
Und mir dein treue Hülff erzeig.

3. O Jesu auff dein Gütigkeit
Verlaß ich mich in Ewigkeit:
Dein bitter Todt, Herr Jesu Christ,
Mein Hülff, mein Trost und Leben ist.

4. O Jesu deiner Wunden Safft
Gibt meiner Seelen alle Krafft:
Die Nägel deiner Füß und Händ
Zerreissen meiner Sünden Bänd.

5. Ich bitt, O Jesu, bey mir bleib,
Den bösen Feynd weit von mir treib:
Bey dir ich gern will sterben hin,
Deß Leybs bey dir ich sicher bin.

Litaney
Vom Leyden unsers Herrn Jesu Christi.

KYrie Eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel. Erbarm dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt
Gott heiliger Geist.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott
Jesu du Wort deß Vatters
Jesu das Wort, so Fleisch worden.
Jesu du Gott mit uns.
Jesu aus Maria der Jungfrauen gebohren.

Erbarm dich unser. &c. Jesu

Jesu von Herode zum Todt geschickt.
Jesu ohn deine Schuld verhasset.
Jesu verspott und gelästert.
Jesu aus Mitleyden Weinend.
Jesu umb dreyßig Silberling verkaufft.
Jesu vor den Füssen der Sünder ligend.
Jesu das lebendige Brod, so uns stärcket.
Jesu der wahre Wein, so uns erquicket.
Jesu im Gebett auff die Erde fallend.
Jesu im Todts-Kampff mit dem blütigen Schweiß übergossen.
Jesu vom Engel gestärckt.
Jesu durch einen Kuß von Juda verrathen.
Jesu von den Soldaten gefangen.
Jesu von den Jüngern verlassen.
Jesu dem Annä und Caiphä fürgestellt.
Jesu vom Diener ins Angesicht geschlagen.
Jesu von den falschen Zeugen verklagt.
Jesu deß Todts schüldig erkent.
Jesu ins Angesicht verspyen.
Jesu an den Augen verbunden.
Jesu mit Maulstreichen geschlagen.
Jesu dessen Leib den schlagenden, und die Backen den rupffenden seynd übergeben.
Jesu von Petro dreymahl verlaugnet.
Jesu gebunden dem Pilato überliefert.
Jesu von Herode und seinen Dienern verlacht.
Jesu mit einem weissen Kleyd angethan.
Jesu dem Barrabbä nachgesetzt.
Jesu für uns gegeisselt.
Jesu umb unser Sünd wegen zerknirschet.
Jesu wie ein Außsätziger geacht.

Erbarm dich unser, (seiner oder ihrer.)

Jesu

Jesu mit einem Purpur Mantel umbhangen.
Jesu mit Dörnern gecrönt.
Jesu mit einem Rohr geschlagen.
Jesu von den Juden zum Todt deß Creutzes begehrt.
Jesu zum allerschändlichsten Todt verdambt.
Jesu dem Willen der Juden übergeben.
Jesu mit dem Last deß Creutzes beladen.
Jesu wie ein Lämblein zur Schlachtung geführt.
Jesu gantz nackend ausgezogen.
Jesu mit Nägelen ans Creutz gehefft.
Jesu umb unsere Missethat verwundt.
Jesu für deine Feynd den Vatter erbittend.
Jesu unter die gottlose gerechnet.
Jesu zum Spott der Menschen gemacht.
Jesu von den vorübergehenden gelästert.
Jesu von den Juden geschmähet:
Jesu von den Soldaten am Creutz verlacht.
Jesu von dem bösen Schächer mit Scheltwort angefahren.
Jesu mit Schand und Spott ersättiget.
Jesu dem büssenden Schächer das Paradeyß versprechend.
Jesu der du Joannem deiner Mutter übergeben.
Jesu von deinem eignen Vatter verlassen.
Jesu im Durst mit Gall und Eßig getränckt.
Jesu der du bezeugt, daß alles von dir geschrieben vollbracht seye.
Jesu der du deinen Geist in die Händ des Vatters befohlen:
Jesu vom Vatter, wie deiner Ehren gezimbt hat, allezeit erhöret.

Erbarm dich unser, (seiner oder ihrer)

Jesu

Jesu gehorsam biß zum Tod des Creutzes.
Jesu mit einem Speer durchstochen.
Jesu auß dessen Seith geflossen ist Blut und Wasser.
Jesu durch dessen Wunden wir seynd geheylet worden.
Jesu unsere Versöhnung.
Jesu vom Creutz abgenommen.
Jesu in ein reines Leinwad eingewickelt.
Jesu in ein neues Grab verlegt.

Erbarm dich unser, ꝛc.

Sey uns gnädig. Verschön unser O Jesu (seiner oder ihrer.)
Sey uns gnädig. Erhöre uns O Jesu.
Von allem Ubel.
Von aller Sünde.
Von deinem Zorn.
Von dem gähen und unversehenen Todt.
Von den Nachstellungen des Teuffels.
Vom Zorn, Haß und allem bösen Willen.
Vom ewigen Todt.
Durch dein Arbeit und Wachen.
Durch deine Todt-Angst und blütigen Schweiß.
Durch deine Backenstreich und Geisselen.
Durch deine Crönung.
Durch dein Creutz und Leyden.
Durch deinen Durst, Zähren und Blösse.
Durch deinen Tod und Begräbnuß.
Am Tag des Gerichts.

Erlöse uns, (ihn oder sie.)

Wir Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschöneſt. Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns erhöreſt. Wir bitten dich, ꝛc.
Der du Magdalenam lossgesprochen und den Schächer erhöret hast. Wir bitten dich, ꝛc. Daß

Daß du deine Außerwehlten auß lauter Lieb seelig machest.
Daß die glantzende Chör der Engelen uns zu Hülff kommen.
Daß die Versamlung der Patriarchen und Propheten uns begegne.
Daß der glorwürdige Chor der Aposteln uns auffnehme.
Daß der Martorer triumphirliches Kriegs-Heer uns frölig umringe.
Daß die Menge der HH. Beichtiger uns begleite.
Daß die schneeweisse Schaar der Siegenden Jungfrauen uns erquicke.
Daß wir zu unserm schöpffer mögen widerkehren.
Daß du uns zu deiner Rechten in die Zahl der Außerwehlten gnädig auffnehmest.

Wir bitten dich erhöre uns.

Du Sohn Gottes.

O du Lamb Gottes, welches du hinweg nimbst die Sünd der Welt. Verschön unser O Herr.

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erhöre uns O Herr.

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erbarm dich unser.

Jesu Christe höre uns Jesu Christe erhöre uns.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

Vatter unser, ꝛc. Gegrüsset seystu/ ꝛc.

O Herr Jesu Christe, der du umb die sechste Stund für Erlösung der Welt den Galgen des Creutzes erstiegen, und dein kostbahres Blut zu Verzeyhung unserer Sünden vergossen hast; wir bitten dich demühtiglich, daß du uns nach unserem Tod den Eingang ins Paradeyß gestatten wollest.

O Herr wir bitten dich, sehe doch an diesen deinen Diener

Diener, für welchen unser Herz Jesus Christus in die Hand der Gottlosen freywillig sich ergeben, und die Marter des Creutzes gelitten hat, der mit dir lebt und regiert Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebett zu JEsum
Uber das bittere Leyden für den Sterbenden.

MEin gütigster Herr durch den heiligsten Leib durch das zerrissene Werck-Zeug der Gottheit, durch die blaue Mahl der Ruthen-Streich, durch die Stich der Dörner, durch die Wunden der Nägel, durch die Eröffnung der Seithen, durch die Grausamkeit der Henckers-Knechten, durch den Verweiß der Mörder, durch das Gespött der Phariseer, durch die gemeine Verspottung des Pöbels, durch die letzte Züg des abständigen Lebens, durch die letzte Wörter voll gantz zarter Liebe, mit welcher du dem geliebten Jünger die allerliebste Mutter anbefohlen hast, für die Creutziger gebetten, dem Mörder das Paradeyß versprochen, deine Seel dem Vatter, nach genommenen Abscheyd von der Welt, befohlen, und endlich mit Neigung deines H Haupts den seeligen Geist auffgegeben. Mein Herr Jesu durch alle diese von dir außgestandene Peyn, Schmertzen und Bekümmernüssen bitte ich dich gar unterthänig du wollest deine Gütigkeit zeigen diesem Sterbenden, der sich genägelt ans Creutz seiner Todt-Angst befindet, mit keinem andern Vertrauen als auff dein alleinige Labung, mein gütigster JEsu: JEsu du Sohn Davids erbarme dich seiner. Jesus sey sein Jesus, sein Heyland, sein Erlöser und ewiger Tröster. Amen.

Weise

Weise den Rosenkrantz des Herren für die Sterbende zu betten über die Paßion / wird dahero genennet Corona Passionis D. N. J. C. bestehet in 33. Vatter unser / nach dem Alterthum Christi hie auff Erden, und in 5. Ave Maria / zur Gedächtnus seiner hoch-heiligen 5. Wunden; wie dahier jetzt folget.

Herr JEsu Christe, erhöre das Gebett deiner Diener, welches wir für deinen sterbenden Knecht zu Dir richten. Amen.

Herr Christe JEsu, wir betten dich an und loben dich, dan durch dein heilig Creutz hast du die Welt erlöset.

Lasset uns die allerheiligste Jungfrau bitten, daß sie durch ihre in der Stund des Todts JEsu Christi empfundene Schmertzen, dieser Seelen des Sterbenden, welche jetzt auß dem Leben abzuweichen fertig ist, die Verzeyhung der Sünden erwerbe, lasset uns sagen: Heilige Mutter schaffe, daß die Wunden des Herren in sein Hertz gedruckt werden. Gegrüsset seyestu Maria. etc.

℣. 1. Unser Heyland JEsus Christus beurlaubet sich von seiner allerheiligsten Mutter in den Tod zu gehen. Vatter unser ꝛc:

2. JEsus befindet sich in dem grossen gepflasterten Saal mit seinen Jüngeren, haltet das Nachtmahl des Gesetz, und isset das Oster-Lamb. Vatter unser ꝛc.

3. JEsus waschet seinen Aposteln die Füß. setzt ein das allerheiligste Sacrament des Altars. Thut Meldung von dem Verräther; zeigt ihn an mit dem Stucke Brod. Judas gehet hinauß ihn zu verrathen.

Sie

Sie thun all grosse Versprechungen, die samptlich zu Wasser worden. Vatter unser ꝛc.

4. JEsus muntert die seinigen auff nach dem Abendmahl; sagt vorher die Verläugnung Petri, und das Ärgernus aller anderen. Vatter unser ꝛc.

5. JEsus gehet weg auß dem Zimmer, und begibt sich nach dem Garten Gethsemani; langt daselbst an, und bleibt mit dreyen seiner Jünger allein. Vatter unser ꝛc.

6. JEsus gerathet in die Schwermüthigkeit des Todts. Ermahnet die Apostelen wachtsam zu seyn, und gehet von ihnen auff ein Seithen hinauß; er wirfft sich allein auff die Erden, und bettet den Vatter, daß er ihn vom Leyden befreyen wolle, ergibt sich dannoch in seinen Willen. Vatter unser ꝛc.

7. JEsus gehet zu den Apostelen; findet sie schlaffen; strafft alle, und fürnemblich Petrum. Muntert sie auff zu dem Gebett. Vatter unser ꝛc.

8. JEsus gehet wiederumb hin den Vatter noch länger zu betten. Kombt abermahl zu den Apostelen, die wiederumb schlieffen, und wusten nichts zu antworten. Vatter unser ꝛc.

9. JEsus bettet zum drittenmahl. Schwitzet Blut. Ein Engel stärcket ihn. Vatter unser ꝛc.

10. JEsus gehet den Soldaten entgegen. Fallen zu Boden, als sie seine Stimm höreten. Heilet den Malchum. Wird gefangen und gebunden. Alle Apostelen werden flüchtig. Petrus folgt ihm von fernen. Vatter unser ꝛc.

Ehr sey dir Herr Jesu zu aller Frist /
Der von der Jungfrawen gebohren bist /

Mit sampt dem Vatter und H. Geist /
Von nun an biß in Ewigkeit Amen.

Maria die Jungfraw empfindet grosse Schmertzen in Erwegung deren im Garten und vor dem Richter-Stuhl ihrem Sohn zugefügten Unbilden. Lasset uns betten, daß sie durch ihre übermäßig außgestandene Schmertzen diesem armseeligen Sterbenden einen Mütterlichen Beystand leisten wolle. Gegrüsset seystu Maria ꝛc.

1. JEsus wird mit grossem Spott zum Annas geführt. Vatter unser ꝛc.

2. JEsus wird zum Caipha geführt. Da kamen falsche Zeugen. Er antwortet nach geschehener Frag, daß er der Sohn Gottes sey. Da rieffen alle, Er ist des Todts schüldig. Gaben ihm Schläg und Backen-Streich. Petrus verläugnet ihn dreymahl. Vatter unser ꝛc.

3. JEsus wird den Schergen gelieffert, die ihn verspotten, ihm die Augen verbinden, ihn schlagen, ihm in das Angesicht speyen; ruffen, daß er weissage, wer ihn geschlagen. Vatter unser ꝛc.

4. JEsus schawet umb unter seinem Leyden auff Petrum, und bekehret ihn. Er gehet und beweinet seine Sünd bitterlich. JEsus aber wird von dem leichtfertigen Gesindel gar übel hergenommen. Vatter unser ꝛc.

5. JEsus wird abermahl in dem offentlichen Rath examinirt zu werden beruffen, und bekräfftiget es, daß er Gottes Sohn sey. Die Juden schreyen, daß sie weiter kein Zeugnus mehr nöthig haben. Vatter unser ꝛc.

6. JEsus wird zum Pilatus geführt. Auff der Gassen

Gassen kombt ihm ins Gesicht die allerseeligste Jungfrau, welche weinet und sehr bekümmert ist, dieweil sie ihn also übel hergenommen ersehet. Vatter unser ꝛc.

7. Als JEsus zum Pilato kommen war, wird er von dem Präsident untersuchet. Antwortet aber nichts auff alle Verklagungen. Pilatus verwundert sich deswegen. Judas wirfft das Gelt vor die Hohe Priester, verzweiffelt und erhänckt sich. Vatter unser ꝛc.

8. JEsus wird zu Herodes geschickt. Der König erfrewet sich darab. Fragt ihn über viele Sachen. Antwortet aber gar nichts. Herodes und sein gantz Kriegs-Heer verachtet ihn und legt ihm ein weisses Kleyd an. Vatter unser ꝛc.

9. JEsus wird wiederumb zu Pilato gesandt, und vielmahl von ihm examiniret. Kombt vor mit Barabba, welcher ihm von dem Volck auff das Einrathen der Fürsten vorgezogen worden ist. Sie ruffen öffters mit einhelliger Stimm, daß er gecreutziget werde. Vatter unser ꝛc.

10. JEsus wird den Henckeren unter die Händ gegeben, daß er gegeisselt wurde. Wird von den Unbarmhertzigen gefangen, in einem offentlichen Vorhoff nackend außgezogen, und an eine Säul gebunden. Vatter unser ꝛc.

Ehr sey dir Herr Jesu ꝛc. wie oben.

Maria die Jungfraw war gegenwärtig bey der Geißlung des Sohns, und empfund von grossen Schmertzen durchstochen dessen Streich, als wan sie ihr selbst wären gegeben worden. Lasset uns betten, daß sie gegen diesen armen Sterbenden, wie mit ihrem Sohn Christo Jesu geschehen, ein Mitleiden haben wolle. Gegrüsset seystu ꝛc.

1. JEsus wird erbärmlich mit unterschiedlichen grausamen Justrumenten gegeisselet, und tragt darvon 6666. Streich, dannenhero der gantze Boden mit dem Blut erweicht wird. Vatter unser ꝛc.

2. JEsus wird mit einem Kleyd von Purpur angethan, mit Dörner gecrönet, es wird ihm ein Rohr in die Hand gegeben. Sie verspotten ihn, geben ihm Backen-Streich, und speyen ihm in sein Angesicht. Vatter unser ꝛc.

3. JEsus wird von Vilato mit diesen Worten dem Volck gezeigt: Ecce Homo: sihe ein Menschen. Damit sie im Anschawen des mit Ruthen-Streich also übel gehaltenen Heylands erweicht würden; russen aber hingegen: Creutzige ihn, Creutzige ihn, Vatter unser ꝛc.

4. JEsus wird zum Todt verdambt. Pilatus waschet die Händ. Man gibt ihm das Creutz auff die Achslen. Schleifft das Holtz mitten unter den Soldaten gen den Berg Calvariá. Vatter unser ꝛc.

5. JEsus tragt den schweren Last des Creutzes, dieweil er unter diesem Gewicht zu Boden sinckt, wird Simon von Cyrenen zu helffen angestrengt. Vatter unser ꝛc.

6. Es folgen JEsu nach viele Weiber mit fliessenden Zähren. Er langt an auff dem Berg Calvariá. Ihm wird Wein mit Gall gemischt dargereicht. Vatter unser ꝛc.

7. JEsus wird zwischen zwey Mörder ans Creutz auffgehenckt Die Soldaten theilen unter sich, und spielen umb die Kleyder. Die Finsternus fängt an auff dem gantzen Erdboden. Christus bettet für die, welche ihn gecreutziget haben. Er aber wird von den

Juden

Juden und Soldaten verhöhnet. Vatter unſer / ꝛc.

8. JEſus wird von dem gottloſen Mörder geſchmähet. Der fromme bekehrt ſich, und wird ihm das Paradeyß verſprochen. Bey dem Creutz ſtehen die ſeeligſte Jungfrau, der Heil. Johannes und andere Gottesförchtige Weiber. Er gibt der Mutter den Johannem als einen Sohn, dem Johanni aber zur Mutter die ſeeligſte Jungfrau Mariam. Vatter unſer / ꝛc.

9. JEſus ſagt zum Vatter, daß er ihn verlaſſen habe. Die Soldaten treiben ihr Geſpött mit ihm. Er klagt den Durſt, man dunckt einen Schwamm in Eßig, und wird dem Herrn an ſeinen Mund gehalten. Da ſagte er, jetz iſts vollbracht, und alles erfüllet. Vatter unſer / ꝛc.

10. Jeſus weinet, rufft mit lauter Stimm, und befehlet in die Händ des Vatters ſeinen Geiſt. Er ſtirbt. Der gantze Erdboden wird bewegt, das Tuch im Tempel zerrißen, die Felſen zertheilen ſich, die Gräber eröffnen ſich, die Todten ſtehen auff, und kommen herfür. Vatter unſer / ꝛc.

Herr Jeſu dir ſey Ehr. ꝛc.

DJe Jungfrau Maria iſt unter dem Creutz ein gar hell Spiegel und vollkommene Bildnuß des ſchmertzlichen Leydens ihres Sohns worden, von Peyn grauſam hergenommen, indem ſie geſehen den liebſten Sohn unter den Tormenten und Schergen, von allen verlaſſen, ſo gar, daß ſie ihm nicht ein einziges Tröpfflein Waſſer zu reichen in vermögen hätte. Maria litte dieſelbige Wunden in ihrem Hertzen, welche Chriſtus an ſeinem gantzen Leib außgeſtanden

standen hat; dannenhero sie eine Königin der Martyrer worden ist. Lasset uns bitten durch diese Schmertzen, daß sie dem armseligen Sterbenden mit ihrem Schutz beystehen wolle.

Gegrüsset seyst du Maria/ ꝛc.

1. Als JEsus den Geist auffgeben, wird der Hauptman bekehrt. Das Volck kommt zurück, und schlagt auff die Brust. Joseph begehrt von Pilato den Leichnam des Herrn, und auff Anhalten der Juden werden die Bein der Mörder zerbrochen.

Vatter unser/ ꝛc.

2. JEsus wird mit einer Lantzen durch das Hertz gestochen. Es fliesset Wasser und Blut herauß. Er wird vom Creutz abgelöst, und der Mutter über die Armen gelegt. Nicodemus mit andern frommen Männeren balsamiren den heiligen Leichnam mit hundert Pfund Salben, und wicklen denselben in ein leinen Gewand. Vatter unser/ ꝛc.

3. JEsus wird von Joseph in ein neu Grab gelegt, welches mit einem grossen Stein geschlossen/ die Weiber stehen nahe und weinen. Ein wenig darnach wird auß Befehl Pilati das Grab mit Ketten gesperret, versiegelt, und mit einem hauffen Soldaten bewahret. Vatter unser/ ꝛc.

Herr Jesu dir sey Ehr. ꝛc. wie oben.

Die Jungfrau Maria ist am Fuß des H. Creutz von ihrem sterbenden Sohn unsere liebste Mutter zu seyn verordnet worden, und wir alle seynd ihr zu Kinder in der Person Joannis befohlen. Lasset uns bitten, dieweil sie dieses Ampt auß Liebe gegen uns alle so gern auff sich genommen hat, daß sie es zum Nutzen dieses Sterbenden würcklich verwalten wolle.

Gegrüsset seyst du Maria/ ꝛc. Lita-

Litaney
Zu der Seeligsten Jungfrauen Maria.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel. Erbarm dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt. Erbarm, ꝛc.
Gott heiliger Geist. Erbarm, ꝛc.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott. Erbarm, ꝛc.
H. Maria. Bitt für uns.
H. Gottes Gebährerin.
H. Jungfrau aller Jungfrauen.
Mutter Christi.
Mutter der Göttlichen Gnaden.
Allerreineste Mutter.
Allerkeuscheste Mutter.
Du ungeschwächte Mutter.
Du unbefleckte Mutter.
Du liebliche Mutter.
Du wunderbarliche Mutter.
Mutter des Schöpffers.
Mutter des Erlösers.
Du allerweiseste Jungfrau.
Du ehrwurdige Jungfrau.
Du Lobwürdige Jungfrau.
Du mächtige Jungfrau.
Du gütige Jungfrau.
Du getrewe Jungfrau.
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weißheit.
Du Ursach unserer Frölichkeit.
Du Ursach unseres Heyls.

Bitt für uns.

Du Geistliches Gefäß.
Du ehrwürdiges Gefäß.
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht.
Du Geistliche Rosen.
Du Thurn Davids.
Du Helffenbeiner Thurn.
Du güldenes Hauß.
Du Arck des Bunds.
Du Himmels-Pforten.
Du Morgen-Stern.
Du Heyl der Krancken.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Helfferin der Christen.
Du Königin der Engelen.
Du Königin der Patriarchen.
Du Königin der Propheten.
Du Königin der Apostelen.
Du Königin der Martyrer.
Du Königin der Beichtiger.
Du Königin der Jungfrauen.
Du Königin aller Heiligen.

Bitt für uns.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschöne unser O Herr.
O du Lamb Gottes, ꝛc. Erhöre uns O Herr.
O du Lamb Gottes, ꝛc Erbarm dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser/ ꝛc.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O Gottes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen: sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten. O du glorwürdi-

ge

ge und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin: Versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

℣. Bitt für uns', O Gottes Gebährerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Und ein seeliges End.

O Gebenedeyte, mildhertzigste Mutter und Jungfrau Maria! gleich wie einem Kind angeboren ist in allen seinen Nöthen zu seiner Mutter Schooß zu lauffen, also ist mir auch die höchste Verträulichkeit in allen meinen Nöthen zu dir zu fliehen, und mich vor dem Zorn Gottes in deinen Schooß zu verbergen, kein grössere Noth aber stehet mir vor als diejenige, so an meinem letzten End mich wird überfallen: deßwegen, O Maria du Mutter der Liebe, komme ich zu dir, und befehle mich jetzund in deinen Mütterlichen Schooß! Beschütze mich alsdan O Maria vor dem Zorn deines Sohns, und verberge mich unter den Mantel deiner Barmhertzigkeit vor dem Anschauen der bösen Geisteren. O Maria! alsdan komme du zu Hülff meiner Seelen, damit sie nicht vor dem Angesicht der Teuffeln erschrocken, von ihren Versuchungen überwunden, noch wegen der vorigen Lastern beschämt, sondern von Hertzen zerknirscht werde, und nicht durch Anschauung deß strengen Richters, noch durch Anklagung deß eigenen Gewissens sich förchte; sondern durch deine Vorbitt das Angesicht desselbigen deines Sohns mit Freuden sehe, und erquicket werde, zuletzt mit

dir und den seeligsten Geistern Gott dem Herrn im Himmelreich würdigsten Lob ewig spreche, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Ein ander Gebett
Zu Maria / umb einen seeligen Todt.

O Maria Mutter GOttes / ich bitte dich durch deinen allerköstlichsten Todt, durch die Würcklichkeit der Göttlichen Lieb, welche in deinem Hinscheiden du geübet hast, durch alle Barmhertzigkeit, mit welcher du jemahl einem geholffen, sey meiner eingedenck jetzt und in der Stund meines Todts. Trage alsdan Sorg meines Absterbens, damit ich durch deine Hülff beschützt, eingehen möge in die seelige Ewigkeit. Mach, daß ich erfahre, daß du seyest ein Mutter der schönen Lieb, der Forcht, und der Erkantnuß und der heiligen Hoffnung. In dir nach Jesu, ist all die Gnad des Weegs und der Wahrheit. In dir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Durch dich hab ich empfangen, was ich hab. Durch dich geb ich auch alles wider. In deine Händ, und durch deine Händ befehl mich meinem Gott, und opffere auff meinen Geist, damit ich deinen und meinen JEsum sehe, sehe, sehe, und denselbigen liebe, liebe, liebe in Ewigkeit. O Maria ich bitte dich durch Jesum; O Jesu ich bitte dich durch Mariam: O Jesu und Maria, euch bitte ich durch die allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit: O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein Herz und mein Gott, dich bitte ich durch die Lieb, mit welcher du liebest Mariam, erbarme dich meiner, damit ich seelig und zu deiner gröfferen Glory und Lieb mag sterben, und mit dir leben ewiglich. Amen.

Litaney

Litaney
Von dem Heiligen Joseph.

KYrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter von den Himmelen. Erbarm dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt. Erbarme dich unser.
Gott H. Geist. Erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott. Erbarm, ꝛc
H. Joseph Bräutigam der Jungfrauen Maria.
Du Pfleg-Vatter und Ernehrer Jesu.
Du nach Zeugnuß des H. Geistes, gerechter Mann
Du Mann nach dem Hertzen Gottes.
Du getrewer und fürsichtiger Hauß-Vatter.
Du Beschützer der Jungfrauschafft Mariä.
Du getreuer Gleitsman Mariä.
Du Mildreicher Tröster Mariä.
Du Liebhaber der Armuth.
Du fürtrefflicher in der Jungfräulichen Keuschheit.
Du tieffester in der Christlichen Demuth.
Du eyffrigster in der Göttlichen und des Nechsten Lieb.
Der du in göttlichen Geheimnüssen vom Heil. Geist vor allen erleuchtet bist.
Der du die Menschwerdung des ewigen Worts durch Gottes Offenbahrung verstanden.
Der du mit Maria der Jungfrauen nach Bethlehem auß gehorsam gereyset bist.
Der du Christi Geburt im Stall beyzuwohnen gewürdiget worden.
Der du das Blut des Neu-gebohrnen Kindleins, in seiner Beschneidung empfangen.

Bitt für uns.

Der

Der du mit Maria das Kindlein im Tempel Gott dargestelt und auffgeopffert.
Der du auß Geheisch des Engels das Kind und seine Mutter genommen und in Egypten geflohen.
Der du dasselbe liebes Kind und Mariam nach Herodis Todt widerumb in das Land Israel geführet.
Der du mit Maria das zu Jerusalem verlohrenes Söhnlein drey Tag mit Schmertzen gesucht.
Der du ihn unter den Doctoren mit Freuden gefunden.
Der du den Herrn aller Herren dir unterthänig gehabt.
Der du mit Ruhm im Evangelio genennet wirst: der Mann Mariá, von welcher gebohren ist Jesus.
O du unser Fürsprecher.
In all unsere Nöthen. Hilff uns O H. Joseph:
In der Stund unseres Todts.
Durch deine trewe Fürbitt.
Durch deine allerreineste Vermählung.
Durch deine Vätterliche Sorg und Treu.
Durch deine außgestandene Mühe, Arbeit und Schweiß.
Durch all deine Tugenden.
Durch deine grosse Ehr und ewige Seeligkeit.

Bitt für uns.

Hilff uns O H. Jos.

Deine Schutz-dürfftige. Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns von Jesu unserer Sünden Verzeyhung erbitten wolleſt. Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns Jesu und Mariá treulich befehlen wolleſt.
Daß du denen, die dich hertzlich verehren, sonderbahre Lieb und Gutthaten beweiſen wolleſt. Daß

Daß du jederzeit denen, so deine Hülff und Fürbitt anruffen, treulich helffen wollest. Wir bitten, ꝛc.
Daß du mit Jesu und Maria in unsern Todts-Nöthen uns besuchen und beystehen wollest.
Daß du den Christglaubigen abgestorbenen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hülff kommen wollest.
O keuscher Bräutigam Mariä. Wir bitten dich, ꝛc.
O du treuer Ernehrer Jesu. Wir bitten, ꝛc.
O heiliger Joseph. Wir bitten dich erhöre uns.
O du Lamb Gottes ꝛc. Verschön unser O Jesu.
O du Lamb Gottes ꝛc, Erhöre uns O Jesu.
O du Lamb Gottes ꝛc. Erbarm dich unser O Jesu.
Jesu Christe höre uns.
Jesu Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vatter unser. ꝛc.

℣. Bitt fur uns, O allerseeligster Joseph.
℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

O Gott, der du den H. Joseph zum Bräutigam der allzeit Jungfrauen Mariä, und zum Pfleg-Vatter deines allerliebsten Sohns unseres Herrn und Heylands Jesu Christi erwehlet und verordnet hast: Wir bitten dich, du wollest uns durch seine Fürbitt der Seelen und des Leibs Reinigkeit gnädig verleyhen; damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleyd geziert, zu der himmlischen Hochzeit mögen zugelassen werden. Durch denselbigen Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet

Gebett
Eines Krancken oder Sterbenden.

Heil. Joseph, der du von Gott zum sonderlichen Patronen der Sterbenden bist verordnet. Ich bitte dich durch deinen heiligen Hintritt, und durch den süssen Hintritt, den du der Welt absterbend gehabt an der Gegenwarth Jesu und Mariä: du wollest auch mir treulich beystehen in dem gefährlichen Sterbstündlein, und nicht zulassen / daß in der Hoffnung / so ich nebst Jesu und Mariä auff dich setze, zu schanden gehe, sonderen in allem wider den Anlauff des leydigen Sathans beschützet, in den vielen Beängstigungen gantz auffgemunteret, in den Kleinmüthigkeiten völlig gestärcket, und also in Krafft deines Beystands eines seeligen Todts sterbe.

Joseph du Jungfräulicher Man
Diese Bitt wollest hören an;
Jesu Güte zu mir neige,
Als ein Vatter dich erzeige,
Auch Mariam zu mir wende,
Jetz und biß zum letzten Ende.

Dreyfaches Gebett
Für die Seel eines Krancken oder Sterbenden.

Erstlich
Zu Ehren der 7. Wort Christi am H. Creutz.

1. O Herr Jesu Christe, der du am Creutz für deine Feind gebetten hast, sprechend: Vatter / verzeyhe ihnen dan sie wissen nicht was sie thuen: durch diese Lieb bitten wir dich / du wollest diesem armen

men Krancken seine Sünden gnädiglich verzeyhen: Amen. Pater noster. Ave Maria.

2. O Herr Jesu Christe, der du am H. Creutz dem Schächer das Paradeiß verheissen hast, sprechend: Wahrlich sage ich dir / heut wirst du bey mir seyn im Paradeiß: durch diese Lieb bitten wir dich, du wollest die Seel dieses armen Krancken zu dir in das Paradeiß auffnehmen. Pater noster, Ave Maria.

3. O Herr Jesu Christe, der du am H. Creutz deine Mutter dem H. Joanni, und Joannem deiner Mutter befohlen hast, sprechend: Weib/ sihe deinen Sohn: und zum Jünger, sihe deine Mutter: durch diese Lieb bitten wir dich, du wollest die arme Seel dieses Krancken deiner lieben Mutter und allen deinen Heiligen anbefehlen. Amen. Pater noster. Ave Maria.

4. O Herr Jesu Christe, der du am H. Creutz deinem Vatter deine grosse Verlassung geklagt hast, sprechend: Mein Gott! Mein Gott! wie hast du mich verlassen: durch diese bittere Verlassung bitten wir dich, du wollest diesen armen Krancken nicht verlassen. Amen. pater noster. Ave Maria.

5. O Herr Jesu Christe, der du am H. Creutz den allerbittersten Durst gelitten und der gantzen Welt geklaget hast, sprechend: Mich dürstet: durch diesen bitteren Durst bitten wir dich, du wollest alle böse Begierlichkeiten in der Seel dieses armen Krancken gäntzlich außlöschen. Amen. Pater noster Ave Maria.

6. O Herr Jesu Christe, der du am H. Creutz die Erlösung des Menschlichen Geschlechts gäntzlich vollbracht, und selbige der gantzen Welt verkündi-

get,

get haſt, ſprechend: **Es iſt vollbracht**: durch dieſe Lieb bitten wir dich, du wolleſt das Leyden dieſes armen Krancken glücklich zum End führen. Amen. Pater noſter. Ave Maria.

7. O Herr Jeſu Chriſte, der du am H. Creutz in deiner letzten Noth deinen Geiſt deinem Vatter befohlen haſt, ſprechend: **Vatter in deine Händ befehl ich meinen Geiſt**: in der Krafft dieſer H. Befehlung befehlen wir dir den Geiſt dieſes armen Krancken, bittend, du wolleſt ihn in deine H. Händ auffnehmen. Amen. Pater noſter. Ave Maria.

Zweytens.

Zu den 7. Schmertzen Mariä.

1. Hochheilige Jungfraw! durch den Schmertzen, ſo dein Hertz durchtrungen, als dir von dem alten Simeon die Betrübnuſſen vorgeſagt worden, welche dein Hertz im Tod des Sohns verwundet, durchſteche mit wahrhafftiger Berewung das Hertz dieſes ſterbenden Menſchen. Pater noſter. Ave Maria.

2. Gütigſte Jungfrau, durch den Schmertzen, den du empfunden, als du flüchtig zu werden genöthiget worden, mit dem Söhnlein JEſu dich in Egypten zu begeben, und für den Verfolgungen Herodis dieſen göttlichen Schatz zu erretten: errette dieſe Seel auß den Nachſtellungen der hölliſchen Feinden. Pater noſter. Ave Maria.

3. Betrübteſte Jungfrau, durch den empfundenen Schmertzen, als du deinen Sohn Jeſum verlohren, ſchaffe, daß dieſe Seel nicht verlohren werde, ſondern mit dir in der Ewigkeit wohnen möge. Pater noſter. Ave Maria.

4. Bekümmerste Jungfrau, durch den empfundenen Schmertzen, als du deinen von den Juden also grausam gemarterten Jesum betrachtet, sey gütig gegen diese bekümmerte Seel. Pater noster, Ave Maria.

5. Schmertzhaffte Jungfrau, durch den Schmertzen, welchen du empfunden in Anschauung deines Sohns Jesu, als er den schwären Creutz-Balcken auff den Schulteren tragend mühseelig geschleiffet, verhelffe, daß dieser Sterbender sein Creutz der Todängsten auß Liebe gegen deinen Sohn männlich trage. Pater noster. Ave Maria.

6. Trostloseste Jungfrau, durch den empfundenen grossen Schmertzen, als du deinen gecreutzigten Jesum in Mitte der zwey Mörder ohn einige Labung erwegt hast, durchstreche diese Seel mit den Nägelen der Schmertzen uber ihre Sünden. Pater noster. Ave Maria.

7. Jungfrau Maria, durch den empfundenen Schmertzen, als du den gestorbenen Sohn Jesum auff deinen Armen und im Grab ligend gesehen, wecke diesen Sterbenden auff zur ewigen Glory. Pater noster. Ave Maria.

Drittens.

Zu den 7. Schmertzen des H. Josephs.

1. Keuschester Joseph, durch den empfundenen Schmertzen, als du die unbefleckte Braut schwanger gesehen, bitte dein Pfleg-Kind Jesum für diese Seel, damit sie das himmlische Paradeiß verdienen möge. Pater noster. Ave Maria.

2. Heiligster Joseph, durch den empfundenen

Schmertzen, als du zu Bethlehem für die Jungfrau kein Herberg hast finden noch haben können, sonderen gezwungen worden bist die zarte fruchtbahre Jungfrau in einen Stall zu führen, und mit ihr daselbst für lieb zu nehmen, schaffe, daß dies. Seel unter deinem Schutz-Mantel Herberg finde. Pater noster. Ave Maria.

3. Betrübtester Joseph, durch den empfundenen Schmertzen, als du die Blut-Vergiessung des Jesu Kindlein in dessen Beschneidung angesehen; schaffe, daß eben dieses Blut in gegenwärtiger Stund der Seelen des Sterbenden zu seinem Heyl dienlich seye. Pater noster. Ave Maria.

4. Heiliger Joseph, durch den empfundenen Schmertzen, als du von dem alten Simeon bey der Auffopfferung Jesu im Tempel die Weißsagung gehöret, daß ein Schwerd deiner Ehe-Liebsten Mariä Hertz in der Zeit des Leydens durchtringen würde; schaffe, daß diese Seel mit dem Schwerd der wahrhafftigen Berewung über ihre Sünden durchstochen werde. Pater noster. Ave Maria.

5. H. Joseph, durch den empfundenen Schmertzen, als du wie ein Frembdling nach Egypten mit so grosser Ungelegenheit nit allein deiner Gemahlin Mariä, sonderen auch des zartesten Jesulein hast flüchtig werden müssen; schaffe, daß diese Seel auß dem verderbten Egypten der Welt nach dem gelobten Land des ewigen Paradeiß sich begebe. Pater noster. Ave Maria.

6. H. Joseph, durch den empfundenen Schmertzen, als du auff der Ruckreise auß Egypten nicht hast ins Vatterland wegen Forcht des Archelai einkehren kön-

können, sonderen die Wohnung zu Nazareth nehmen müssen, erlange dieser Seelen, daß sie vermöge ins Vatterland der Himmelen sicherlich einkehren. Pater noster. Ave Maria.

7. Heiliger Joseph, durch den empfundenen Schmertzen, als du Jesum im Tempel verlohren, und drey Tag unter den Befreundten gesucht hast, schaffe, ja bitte dein Pfleg-Kind Jesum, daß diese von ihm mit so viel Bluts erworbene und erkaufte Seel nicht verlohren gehe. Pater noster. Ave Maria.

Gebett umb ein seeliges End.

JESUS, MARIA, FRANCISCUS.

O Barmhertzigster Herr JEsu, schau auff uns deine Diener und Dienerinnen / welche du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast, und gebe uns Gnad deine Heilige Wunden also zu verehren, auff daß wir am End unseres Lebens in denselbigen entschlaffen und ewig ruhen mögen.

O allerholdseligste Jungfrau, Mutter JEsu Maria, wir bitten dich durch alle Schmertzen, welche dein gebenedeyte Seel in Anschawung des verwundten Leibs deines Sohns JEsu am Creutz, eingenommen, daß du uns wöllest beystehen jetzt und allezeit, insonderheit in der Stund unseres Todts.

O Seraphischer Vatter Francisce! in dessen Leib der gütigster Herr JEsus durch höchst verwunderliche Gnad seine Wundmahlen erneuert hat; erhalte uns durch dein kräfftige Vorbitt die Gnad, die heilige Wunden JEsu allezeit im Hertzen also zu tragen, auff daß wir deren Verdiensten mögen theilhafftig werden. Amen.

Peccator converſus ad Crucem Salvatoris.

Spes fugit, ante oculos mea quando crimina pono:
Aſt, tua dum cerno vulnera, Chriſte redit!

Das ſchwär Sünden-Gewicht
Mir all Hoffnung abſpricht
Jeſu! dein Wunden-Geſicht
Sie wieder ganz zuſpricht

Der zweyte Theil.

Von Empfahung deren HH. Sacramenten Beicht/Communion und letzte Oelung.

NB. Vor allen Dingen soll die höchste Sorg seyn den Krancken zu bereden / daß er beichte / und also die Seel vor dem Leib gestellet werde in sichere Hoffnung und Zuversicht ihrer Seeligkeit ; dan der H. Chrysostomus schreibt : Wan wir der Seelen Heyl nicht achten / wird auch nicht können der Leib errettet werden.

Gebett vor der Beicht.

S. Augustinus cap. 39. Medit.

ACh laß dich doch versöhnen, und erbarme dich meiner : O Herr Jesu ! wende dein Angesicht nicht von mir ab , der du dasselbig dein Angesicht, mich zu erlösen , nit abgewendet hast von denen , die dich gelästert, und dir darein gespiehen haben. Ich bekenne es, ich hab gesündiget , und mein Gewissen verdienet die Verdamnus , und die Buß reicht nicht zur Gnugthuung : aber gewiß ist es, daß deine Barmhertzigkeit alle Beleidigung übertrifft. Ach gütigster Herr ! nit schreibe meine bittere Betrübnussen wider mich, daß du wöllest mit deinem Knecht ins Gericht gehen , sonderen nach der Menge deiner Erbarmnussen vertilge meine Missethat. O süssester Jesu ! wöllest deiner Gerechtigkeit nit gedencken gegen deinen Sünder , sonderen sey eingedenck deiner Güte gegen deine Creatur. Gedenck nit deines Zorns gegen den Schuldigen , sonderen sey eingedenck der Erbarmung gegen den Elenden. Vergiß des stoltzen Frevelers , und nimm wahr des elenden Anruffers : dan was ist Jesus anders, dan ein See-

ligmacher? darumb, O Jesu! mach dich selbst auff mir zu helffen, und sprich zu meiner Seelen: Ich bin dein Heyl. O Herz, ich verlasse mich viel auff deine Güte, dieweil du selbst lehrest bitten, suchen und klopffen, und so ich nun mit deinen selbst Worten vermahnet werde, so bitte ich, suche, und klopffe an: und du Herz, der du heisssest bitten, schaff auch zu empfahen: du rathest zu suchen, gib auch zu finden: du lehrest anklopffen, thue auch dem Klopffenden auff, und stärcke mich Schwachen, wiederbring mich Verlohrenen, erwecke mich Todten. Wollest auch richten, fuhren und leiten all meine Sinn, Gedancken, und Thaten nach deinem Wohlgefallen, auff daß ich hinführo dir d enen, dir leben und mich dir heimstellen möge, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Ein anderes vor der Beicht.

SChau auff mich Unseeligen, O unermessene Güte: siehe an mich grausamen Sünder, O unendliche Barmhertzigkeit: ich der Verzweiffelte komme zu dem Allmächtigen, ich der Verwundte lauffe zum Artzen. Behalte die Sanfftmuth deiner Gütigkeit, O miltigster Gott, der du so lang zuruck gehalten hast das Schwerd des Rachs. Tilge auß die Vielheit meiner Sünden mit der Menge deiner Erbarmungen.

O Vatter der Barmhertzigkeit, und Gott aller Gütigkeit: du selbst hast gesprochen: Ich begehre den Todt des Sünders nicht/ sonderen daß er sich bekehre und ewig lebe: durch deine so grosse Liebe bitte ich dich, mein Himmlischer Vatter, verleyhe mir Gnad, daß ich mich jetz wahrhafftig bekehre, und

und seelig werde: ich begehre das Sacrament der Buß mit solcher Demuth und Zerknirschung meiner Seelen zu empfangen, als ich jemahl hab mögen thuen. Derhalben wünsche ich mir, daß ich in meinem Hertzen über die begangene Sünden und Laster die bitterste Reu empfinde, die auch zugleich herrühre aus der einiger Bewegnus oder Antrieb der höchsten, reinsten / inbrünstigsten Liebe, welche jemahl das Hertz des H. Petri, Augustini, Magdalenä, oder einiges recht büssenden Hertz durchtrungen: O mein Herr und mein Gott, ich betrübe mich nicht also wegen verdienter Höllen, oder Fegfeur, so ich gleichwohl glaub und förchte. Auch betrübe ich mich nicht so sehr wegen Verlust der Seeligkeit, so ich gleichwohl durch Buß wiederumb zu verdienen hoffe, als ich mich betrübe O Gott umb deinetwegen, daß ich dich erzürnet hab, der du bist in dir selbst das allerhöchste Gut, der allerschönster über alles, was schön ist, der über alles liebwürdige Gott, den ich liebe, und lieben will über alles in Ewigkeit. Nimm mich an zu dem Sacrament der Versöhnung, der ich zum Zeugnuß, daß mir alle meine Sünden hertzlich leyd seyen, mit dem offenen Evangelischen Sünder auff meine sündige Brust schlage und spreche: O Gott sey mir Sünder gnädig. Amen.

Hierauff kan der Krancke noch betten den 4. Buß-Psalmen / wie folgt:

Ps. 50. Miserere.

ERbarme dich meiner, O GOtt! nach deiner großen Barmhertzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnuß; vertilge meine Ungerechtigkeit

Waſche mich mehr und mehr von meiner Miſſethat: und reinige mich von meiner Sünd.

Dan ich erkenne meine Miſſethat: Und meine Sünd iſt immer wider mich.

Dir allein hab ich geſündigt, und Ubels vor dir gethan: auff daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdeſt, und überwindeſt, wan du gerichtet wirſt.

Dan ſiehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen; Und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Dan ſiehe, du haſt die Warheit geliebt: Die verborgene Ding und Geheimnus deiner Weißheit haſt du mir geoffenbahret.

Beſpreng mich mit Hyſopen, ſo werd ich gereinigt: Waſche mich, ſo werd ich weiſſer werden dan der Schnee.

Gib meinem Gehör Freud und Wohne, ſo werden die Gebein frolocken, ſo gedemüthiget ſeynd.

Wende ab dein Angeſicht von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Miſſethaten.

Erſchaffe in mir ein reines Hertz O Gott: und erneuere in mir einen auffrichtigen Geiſt.

Verwirff mich nicht von deinem Angeſicht: und deinen heil. Geiſt nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls: und mit dem fürnehmen Geiſt beſtättige mich.

So will ich die Gottloſe deine Weeg lehren: und die Sünder ſollen ſich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blut-Schulden, O Gott, du Gott meines Heyls: So wird meine Zung deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr thue auff meine Lefftzen: So ſoll mein Mund dein Lob verkündigen.

Dan

Dan wan du gewolt hatteſt, ſo hätte ich dir freylig Opffer gegeben: Aber du haſt an Brand-Opffer keinen Luſt.

Ein betrübter Geiſt iſt ein Opffer vor Gott. Ein zerknirſchtes und gedemüthigtes Hertz wirſt du, O Gott nicht verachten.

Handle, O Herr, gnädiglich mit Sion in deinem guten Willen: auff daß die Mauren zu Jeruſalem gebawet werden.

Alsdan wirſt du annehmen das Opffer der Gerechtigkeit, Gaaben und Brand-Opffer: alsdan werden ſie Kälber auff deinen Altar legen.

Ehr ſey dem Vatter/etc.

Gebett nach der Beicht.

O Gütiger Herr JEſu Chriſte! auß allen Kräfften meiner Seelen ſage ich dir hertzlichen Danck für die unendliche Lieb, in welcher du eingeſetzet haſt das heilſame Sacrament der Buß, wodurch ich jetz feſtiglich hoffe erlanget zu haben die Verzeyhung allmeiner Sünden. Ich bitte dich, barmhertzigſter Gott: durch die Verdienſt und Vorbitt deiner Heiligen, und gebenedeyten Mutter/ und aller Heiligen, und ſonderlich durch die Krafft und Wirckung deiner HH. 5. Wunden, und deines roſenfarben Bluts, ſey dir dieſe meine Beicht angenehm, und was mir jetz auß Schwachheit des krancken Leibs, und ſonſten allezeit an Rew und Leyd, und an Vollkommenheit der Beicht abgangen iſt, daſſelbig alles wölle deine Göttliche Güte und Barmhertzigkeit erſetzen und ergäntzen, und mich in dem Himmel vor deinem Gnaden-Thron für vollkommlich abſolviert

erkennen, wie mich hie auff Erden dein Priester hat absolvieret. O JEsu du mein Heyl: erhalte mich in deiner Gnad, und laß mich nunmehro in deiner Lieb leben und sterben, der du lebst und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Darauff kan gebetten werden der 2. Buß-Psalm.

Psal. 31. Beati &c.

SEelig seynd die, deren Ungerechtigkeiten vergeben: und deren Sünd bedeckt seynd.

Seelig ist der Mann, dem der Herr die Sünd nicht zugerechnet hat: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen, seynd meine Gebein veraltet: immittelst hab ich den gantzen Tag geschryen.

Dan Tag und Nacht war deine Hand schwär über mich: ich hab mich in meinem Elend bekehret, dieweil der Dorn in mich gestochen ist.

Meine Sünd hab ich dir kundtbahr gemacht: und habe meine Ungerechtigkeit nit verborgen.

Ich hab gesagt, dem Herrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: und du hast die Ungerechtigkeit meiner Sünden vergeben.

Darfür wird ein jeder Heiliger zu dir betten: zur gelegener Zeit.

Jedoch wan grosse Wasserflüß hereinbrechen: so werden sie zu ihm nit nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umbgeben hat: mein Frolockung errette mich von denen, die mich umbgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weeg, den du wandlen solt: meine Augen will ich fast über dich halten.

Wer-

Werdet nit wie die Roß und Maulthier: die ohn Verstand seynd.

Mit Zaum und Gebiß zwing deren Wangen: die sich nit zu dir nahen.

Viele Geisselen und Plagen kommen über den Sünder: wer aber auff den Herrn hoffet, den wird die Barmhertzigkeit umbgeben.

Erfrewet euch im Herrn und frolocket ihr Gerechte: und rühmet euch alle, die ihr auffrichtig seyd von Hertzen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: als wie er war im Anfang, jetz und allewegen und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebett
Vor der H. Communion.

SEy getröst, meine Seel, und erfrewe dich: dan JEsus dein Heyland wird zu dir kommen. Er wird dich mit seinem H. Fleisch und Blut, als mit einem beständigen Liebs-Band, in Ewigkeit verbinden. Er wird dir geben das Pfand der ewigen Seeligkeit, in dessen Auffweisung der Himmlische Vatter dich in sein Reich bereitwillig ist auffzunehmen. Was kan dir auff dieser gantzen Welt, mein liebe Seel, annehmlichers vorkommen? nichts ist auff dieser Erden, welches nicht mit vielfältigem Creutz und Elend vermischt ist: ausser Gott kan nichts unser Hertz begnügen. Lasse dan, meine Seel, alle dieser Welt zergängliche Ding fahren: und setze allen deinen Affect und Neigung auff das eintzige wahre Gut auff deinen Gott und Herrn, welchen du jetz im heiligsten Sacrament des Altars wirst empfangen.

Ein

Ein anderes
Vor der H. Communion.

O Ihr, O holdseligster JEsu, eröffne ich jetz die Thür meines Hertzens: komme herein, O allerliebster JEsu, und bleib bey mir: insonderheit wan sich der Tag meines Lebens neigen, und der Abend herbey kommen solte. Die Armen meiner Seelen, O JEsu, strecke ich jetz auß zu dir, ach! laß mich dich empfangen, O du mein höchstes Gut, O du Gott meines Hertzens, und mein Theil, O Gott, in Ewigkeit! siehe, mit grossem Vertrawen lauffe ich zu dir, und werffe mich in den Schooß deiner unendlichen Barmhertzigkeit, hie will ich meine Ruhe nehmen: nicht verwirff mich, O JEsu, ich bekenne zwar, daß ich solcher deiner Gnaden unwürdig bin. Verhoffe dannoch, daß deine unermessene Gütigkeit, dein bitter Leyden und Sterben den Mangel meiner Verdiensten erstatten werde. Komm dan, O JEsu, und gleich wie ich dich begehre in meine Armen zu empfangen, also wolleſt du hingegen mich in deine heilige Armen auff- und annehmen. Bin willig und bereit, also mit dir vereinigt und verbunden zu leben und zu sterben. Amen.

Gleich vor der Empfahung / sprich:

O Allerreinestes Hertz JEsu, reinige mein Hertz von allem dem, was dir daran mißfällig ist. O allergütigstes Hertz JEsu, vereinige alle Anmuthungen, Begierden und Neigungen meines Hertzens mit den deinigen. O allerliebbrennendes Hertz JEsu, entzünde mein Hertz mit deiner göttlicher Liebe, daß es für Liebe zu dir zerschmeltze. Amen.

Herr, ich bin nit würdig, daß du unter mein Tach hinein

hineingehest: sondern sprich nur ein Wort, und meine Seel wird gesund werden.

In der Empfahung.

Der Leib unseres Herrn JEsu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben. Amen.

Gebett
Nach der Heiligen Communion.

O Jesu meine Liebe, O Jesu meine Lieb! O Jesu mein Hertz! mit tiefester Demuth empfange ich dich in meinem Hertzen: mit hertzlicher Lieb trucke ich dich an mein sündiges Hertz, erzeige jetzt dein Göttliche Krafft an mir, und durch deine liebe Gegenwart erhöre meine Bitt, reinige mein unreines Hertz, vertreibe daraus all böse Neigungen, entzünde meine Seel mit einem eintzigen Funcklein deiner Göttlichen Liebe, damit ich dich liebe in alle Ewigkeit. Amen.

Seelen-Begierd.

O Ein Seel O Jesu / heilige mich /
Dein Leib O Jesu speise mich!
Dein Blut O Jesu, tränck mich!
Das Wasser aus deiner Seithen wasche mich!
Dein Leyden O Jesu tröste und stärcke mich!
Deine Gottheit O Jesu, segne mich!
O süsser Jesu, erhöre mich!
In deine HH. Wunden verberge mich!
In deiner Gnad erhalte mich!
Von dir Laß nimmer scheiden mich!
Vorm bösen Feind bewahre mich!
Zu dir zu kommen ruffe mich
Damit dich lobe ewiglich. Amen.

Lob-

Lobgesang S. Simeonis. *Luc.* 2.

O Herr, nun lassest du deinen Diener nach deinem Wort im Frieden fahren.

Dan meine Augen haben deinen Heyland gesehen.

Welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völcker.

Ein Liecht zu Erleuchtung der Heyden: und zum Preyß deines Volcks Israel.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist,

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Danckſagung

O Herr Jesu Christe! wie soll ich s doch dir vergelten, daß du bey mir dich gewürdiget hast einzukehren, und mit deinem heiligen Fleisch und Blut mich zu speisen und zu tränckẽ; ich kan dich nicht gnugsam lieben, noch loben, darumb wolle die gantze Macht und Würckung deiner Gottheit dich ewig an Statt meiner loben und benedeyen.

Segne dan O Jesu meine Augen, so dich jetzund im H. Sacrament haben gesehen; segne meine Zung, die dich berühret hat; segne mein Hertz, so dich empfangen hat; segne meinen gantzen Leib, der dich aufgenohmen hat, damit alles, was ich jetzt verrichtet hab, und ins künfftig thun werde, dir gereichen möge zu deiner höchster Ehr, Lob und Danckſagung. Amen.

* * *
* *
*

Gebett
Bey der letzter Oelung

Allmächtiger HErr und GOtt, der du durch deinen Apostel Jacobum gesagt hast: Jacobi 5. Ist jemand Kranck unter euch / der beruffe die Priester der Kirchen zu sich / auff daß dieselbige über ihn betten / und ihn mit Oel salben im Nahmen deß Herrn: und das Gebett deß Glaubens wird dem Krancken helffen / und der HErr wird ihn erleichteren / und so er in Sünden ist / die werden ihm vergeben werden: Ich bitte O mein Erlöser und Seeligmacher, der du dieß Sacrament der letzten Oelung zum Trost deren Krancken hast eingesetzt; Siehe! Ich begehre es mit hertzlicher Begierd, und wahrer Andacht zu dem End zu empfangen: in Hoffnung, du werdest dardurch alle meine Schwachheiten hinnehmen, die Wunden meiner Seelen heylen, die Sünden verzeyhen, deren Mackel auslöschen, die Straffen nachlassen, und die Schmertzen meines Gemüths vertilgen; damit ich in allem geholffen, durch die Krafft dieser deiner Himmlischer Artzeney an meinem gantzen Leib gesalbt, wider alle Anläuff deß bösen Feynds gestärckt, zur völliger in- und äusserlicher Gesundheit gelangen möge. O Jesu! verleyhe mir dan Gnad dieß heylsame Sacrament würdiglich zu empfangen, und dessen Krafft und Würckung theilhafftig zu werden.

Gebett nach der letzten Oelung
Bey dem Krancken zu sprechen.

WEiche nun von mir du Fürst der Welt, du unreiner Geist: Dan ich jetzt ein rechtes Glied Christi bin mit dem H. Oel gesalbet, für seine Ehr und mein Heyl zu streiten. Von Jesu bin ich auffgenommen, der dich hat hinaus geworffen: jetzt förchte ich dich nit mehr du grausame Bestia, dan jetzt derjenige mit mir ist, in dem ich alles vermag. Jetzt streiten für mich seine liebe Engelen, die gantze Kirch der Heiligen stehet jetzt zu meiner Seithen. Die Pforten der Höllen werden sie nicht überwältigen. Jetzt hab ich ein gewiß Zeichen seiner Erbarmnus und meiner Seeligkeit: Weil ich mit den letzten HH. Sacramenten versehen bin. Ich bin sicher, er werde mir die Verheissungen halten, die er mir in dieser Salbung hat zugesagt. Mit dieser tröstlichen Zuversicht will ich mit dem alten Simeon sprechen: **Nun lassest du/ O Herr/ deinen Diener nach deinem Wort im Frieden fahren. Amen.**

Resignation in den Willen Gottes.

O Jesu dein bin ich im Leben und im Todt. Wilst du, daß ich noch länger lebe, und für dich, und deine Ehr noch weiter arbeite und leyde? Siehe ich bin bereit. Wilst du aber, daß ich sterben soll, siehe, mein Hertz ist bereit. Nimm nur auff meinen Geist, selbigen befehle ich in deine Händ, und in die Wunden deines liebreichesten Hertzens. Amen.

Der dritte Theil.

Von dem Beyſtand des Sterbenden.

Patronen der Sterbenden.

NB. Die

NB. Die Welt / ſpricht der H. Baſilius / iſt wohl eine Landſchafft der Sterbenden. Aber ſeelig ſeynd die Todten / die im Herren ſterben. Apoc. 14. v. 13. Dahero man nichts ſoll unterlaſſen / umb die Seel des Sterbenden zu verhelffen zum ewigen Leben.

Gebett des H. Auguſtini.

Zu dem Herrn Jeſu Chriſto von den fürnehmſten Stücken des Leydens / welches der Krancke zum Troſt betten ſoll / oder ihm vorleſen laſſen.

℣. Herr Chriſte JEſu wir betten dich an und loben dich.

℟. Dan durch dein heiliges Creutz du die Welt erlöſet haſt.

GOtt, der du für der Welt Heyl haſt wollen gebohren, beſchnitten, von den Juden verworffen, von Juda mit einem Kuß verrathen, mit Bänden gebunden, wie ein unſchuldiges Lamm zur Schlacht-Banck geführt werden: Annæ, Caiphæ, Pilato und Herodi fürgeſtellt, fälſchlich angeklagt, gegeißlet, verhöhnet, angeſpeyt, mit Dörneren gecrönet / mit Backenſtreichen und einem Rohr geſchlagen, an den Augen verbunden, am gantzen Leib entblöſet, ans Creutz genägelt, den Mörderen zugeſellet, mit Gall und Eßig getränckt, und mit einem Speer verwundet werden. Ich bitte dich O Herr, durch dieſe allerheiligſte Schmertzen, welche ich unwürdiger jetz zu Gemüth führe, und durch dein heiliges Creutz und Todt, du wöllest mich von der hölliſchen Pein befreyen, und dahin führen, da du den mit dir gecreutzigten Schächer hingeführet haſt, der du mit dem Vatter und H. Geiſt lebſt und regiereſt in Ewigkeit. Amen.

NB.

NB. Der Zuſtand deren Sterbenden iſt zweyerley; Etliche ſterben mit vollem Verſtand / mit allen äuſſerlichen und innerlichen Sinnen biß ans letzte begabt. Einige hergegen ohn Gehör und Sprach / daß man mit ſelbigen zu betten nit vermöge. Für die erſte / ſo mit Verſtand ſterben / dienet folgendes.

Gebett
Zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

HEilige Dreyfaltigkeit, Dreyfaltig- und Einiger Gott, ich bette dich an mit aller Neigung des Hertzens. Ich bitte dich gantz demüthig umb Verzeyhung aller begangener Sünden, und auff die Erden niedergeworffen erſuche ich unterthänigſt deine Majeſtät durch die Verdienſten und das Blut meines Erlöſers JEſu Chriſti, daß du mir in dieſen letzten Zügen barmhertzig ſeyn wolleſt. H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme dich unſer.

Gebett zum Ewigen Vatter.

EWiger Vatter, ich ſag dir unendlichen Danck, daß du mich erſchaffen, und ſo lange Zeit im Weſen erhalten haſt. Es iſt mir leyd, daß ich für ſo viele von dir erlangte Wohlthaten undanckbahr geweſen bin, und deine Gütigkeit alſo offt mißbraucht habe; und bitte dich deßwegen gar demüthig umb Verzeyhung. Du haſt mich erſchaffen, ich bin dein, erlöſe mich. Verachte nicht das Werck deiner Händen. Ich bin dein / hilff mir.

Gebett zu dem Sohn.

EWiges Wort, ich ſage dir Danck von Grund meines Hertzens für all dasjenige, was du mit dem Kleyd des ſterblichen Leibs angezogen durch

den gantzen Verlauff deines Lebens gelitten hast. Und ich bitte dich durch die unendliche Lieb, mit welcher du auß dem Himmel auff die Erde hinabgestiegen bist, durch den Schweiß, durch das Blut, durch die Seufftzer, durch die Thränen, welche du für mein Heyl vergossen hast, daß du alles noch einmahl für Gnugthuung meiner Sünden dem Ewigen Vatter auffopfferen wollest, und nicht zulassen, daß an mir die Frucht deines Leydens verlohren werde. O gütiger JEsu, sey mir ein Erlöser und erlöse mich.

Herr JEsu Christe, wegen der Bitterkeit, welche du am Creutz meinetwegen außgestanden hast, fürnemblich als dein gebenedeyte Seel auß deinem hochheiligen Leib gewichen ist, erbarme dich meiner Seelen in ihrem Außgang, und führe sie in das ewige Leben. Amen.

NB. Cæs. l. 12. c. 51. schreibt / daß einer durch dies Gebett ein seeliges End erhalten habe / und ohn Straff gen Himmel gefahren. Man soll es darum offt sprechen.

Gebett zu dem H. Geist.

ICh sage dir Danck, Gott H. Geist, auß gantzem Hertzen für alle Gnaden, welche du mir mein Leben lang gnädiglich erzeiget hast, für alle Einsprechungen und für alle deine Gaaben. Ich bitte dich demüthigst, daß du mir ein H. Standhafftigkeit biß ans End verleyhen wollest. Obschon ich dieselbige nicht verdienet hab, dannoch verhoffe ich sie von deiner unendlichen Barmhertzigkeit zu erlangen. Komm H. Geist wahrer Trost der Hertzen, die du erschaffen hast. Besuch sie in aller Angst und Noth, und erfüll sie mit deiner Gnad. Verleyhe Verdienst der Tugend, ein heisames End und ewige Freud.

Ge-

Gebett zu der Jungfrauen Maria.

HEiligste Jungfrau, unbefleckte Mutter meines Herrn JEsu Christi, ich dancke dir für alle Gnaden, die ich von dir empfangen hab. Was ich Guts habe, und wie vielem Ubel ich entgangen bin, schreib ich alles deinem hertzlichen Beystand zu. Und was ich hoffe, hoffe ich durch deine Vorbitt. Ich bitte dich vor deinen heiligsten Füssen umb Vergebung meiner Undanckbarkeit gegen dich, und aller wider deinen heiligsten Sohn geschehenen Beleydigungen. Es ist wahr, ich hab offt an meiner Schuldigkeit zu deinem Sohn ermangelt. Aber gütigste Mutter, nehme einen an/ der all seine Hoffnung auff dich setzet. Erzeige dich ein Mutter zu seyn, nehme an durch dich das Bitten dein, der für uns ist gebohren allein, und gewürdiget hat dein Sohn zu seyn. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, O Gottes Gebährerin stehe mir bey und erlöse mich von aller Gefährlichkeit in meiner letzten Noth.

Gütigste Jungfrau, würdige dich ein Wort für mich zu sprechen, ich bitte dich gantz demüthig durch alle Schmertzen, die du außgestanden hast; durch alle Freuden, die du geniessest. Schlage mir das mit ab durch die grosse Lieb, mit welcher du gegen deinen Sohn entzündet bist. Ich bin ein gantz armseeliger Sünder; aber diese meine höchste Armseeligkeit ist die Ursach, daß ich dich anruffe umb Hülff und Barmhertzigkeit. Ey! du unsere Fürsprecherin schlage auff uns deine barmhertzige Augen, und zeige uns die gesegnete Frucht deines Leibs JEsum Christum, O gütige, O milte, O süsse Jungfrau Maria. Hei-

lige Maria Mutter Gottes bitt für mich. Erwerbe mir, daß ich in der Gnad meines Jesu deines Sohns lebe und sterbe. Mach mich vor Gott wandelen heilig, vor meinen Feinden sicherlich, zuletzt auch frölich sehen Jesum im ewigen Leben.

O Mutter der Barmhertzigkeit allezeit Jungfrau Maria, Mutter meines Herrn Jesu Christi, Fürsprecherin der armen Sünderen, ich weiß gar zu wohl, daß wegen den vielfältigen von mir wider meinen Erschaffer, wider meinen Heyland, und wider deinen allerheiligsten Sohn begangene Sünden tausend Höllen verdiene. Wan nun mir kein andere Zuflucht als bey dir, O gütigste Mutter, zu suchen und umb deine kräfftigste Vorbitt demüthigst anzuhalten übrig ist: so würdige dich dan, O allerheiligste Maria, wie ich darum dich gantz unterthänig bitte, würdige dich, mir die Nachlassung meiner Sünden zu erlangen, stehe mir bey durch deinen Schutz, helffe mir in diesen Bekümmernussen, in Schmertzen, in dieser meiner letzten Noth; verlasse mich nicht, O Mutter der Betrübten, und beschirme mich von meinen Feinden. Maria Mutter aller Gnad, und ein Mutter der milten Gaab: behüt mich für des Feindes Schlund, und nimb mich auff zur Todtes-Stund. Amen.

Gebett

Zu dem H. Schutz-Engel.

ICh sage dir, mein Schutz-Engel, mit aller Neigung deß Hertzens Danck, daß du mich allzeit bewahrt, und mich verächtlichsten Sünder aus viel Gefahrlichkeiten so wohl deß Leibs als der Seelen erret-

errettet haſt ; indem du mich allzeit zum Guten anzutreiben, und von dem Böſen abwendig zu machen befliſſen geweſen biſt. Ich bitte dich demüthigſt umb Vergebung wegen meiner höchſten Undanckbarkeit, übeler Verhaltung und Ungehorſam zu deinen Einſprechungen. Ich bitte dich ſo viel mir möglich iſt, du wolleſt mich in dieſer letzten Noth nicht verlaſſen. Du Engel Gottes, welcher mein Beſchirmer iſt, der ich durch Göttliche Gütigkeit von oben herab dir anbefohlen bin, erleuchte, bewahre, regiere, und leite mich heut, und in der Stund meines Todts. Amen.

Gebett

Zu dem H. Ertz-Engel Michael / allen Engelen und Heiligen.

HEiliger Ertz-Engel Michael, ich ſage dir hertzlichen Danck, daß du mich zu beſchützen gewürdiget haſt, ich bitte dich demüthig, daß du mit allen Neun Chör der Engelen in dieſer letzten Todt-Angſt mir Hülff leiſten wolleſt. Heil. Ertz-Engel Michael, verthätige uns im Streit, damit wir nicht zu Grund gehen im letzten Gericht.

Heil. Tauffer Johannes führe mich hinein zu Chriſto Jeſu, H. Tauffer Johannes bitt für mich.

Heiliger Joſeph Bräutigamb Mariä, ſchaffe, daß deine allerheiligſte Braut mit mir ſeye: H. Joſeph bitt für mich.

Heiliger Apoſtel Petre, Pförtner deß Himmels, eröffne mir das Thor deß Himmels. Heil. Petre, bitt für mich.

Heiliger NN. Meine Fürſprecher, ich ſage euch

Danck für alle Gnaden, welche ich durch ewere Vorbitt erworben hab. Ich bitte umb Vergebung, daß meine Andacht zu euch alſo gering geweſen iſt. Ich bitte euch durch euere Lieb zu Gott, daß ihr mich in dieſer höchſten Gefahr beſchützen wollet.

Ihr HH. Apoſtolen, HH. Martyrer, HH. Lehrer, HH. Beichtiger, HH. Jungfrauen und gantzer himmliſcher Hoff, ich ruffe euch alle an, mit dem Hertzen auff die Erden nidergeworffen, welches mit dem Leib zu thun mir nicht möglich iſt. Alle Heiligen und Heiliginnen Gottes bittet für mich.

Gebett.

Des Krancken / da er noch bey Verſtand.

S. Auguſtinus lib. de viſit. Infirm.

MEin Gott, mein Gott, meine Barmhertzigkeit und Zuflucht, nach dir hab ich verlangen: Zu dir eyle, verwirff mich nicht, weilen ich allein in der äuſſerſten Gefahr bin, ſtehe mir gnädiglich bey in meinen groſſen Nöthen. Ich kan mir ſelbſt mit meinem Thun nit helffen; erlöſe du mich, O Herr, und ſey mir gnädig. Ich vertraue nit auff meine Verdienſten, ſonderen auff deine Gnad und Barmhertzigkeit: darauff hab ich mein Vertrauen geſetzt, und wil derowegen umb meiner Sünden willen nit verzagen. Du biſt meine Hoffnung, meine Zuverſicht, und mein einiger Gott / dir allein hab ich geſündiget, es iſt meine Schuld; ich bekenne es vor deinen Augen. Aber weil ich dir ſo lieb geweſen bin, daß du mich haſt vom Todt durch deinen Todt erlöſen wollen, ſo laß mich jetz auch nit im Verderben ſtecken. Zu dir komme

ich,

ich, der du niemand verlaſſeſt. O Herr, ich begehre auffgelöſt zu werden, und bey dir zu ſeyn. In deine Händ befehle ich meinen Geiſt. Sihe mich an, O du Gott der Wahrheit, verleyhe mir, daß ich im Frieden entſchlaffe und ruhe. Das bitte ich, mein Gott, der du in dreyen Perſonen und einem göttlichen Weſen lebeſt und regiereſt in alle Ewigkeit. Amen.

Liebs-Seufftzer
Auß Heiliger Schrifft.

WJe ein Hirſch Verlangen hat nach den Waſſer-Quellen, alſo hat meine Seel Verlangen nach dir, O Gott. Meine Seel dürſtet nach dem ſtarcken lebendigen Gott. Wan werd ich kommen und erſcheinen vor dem Angeſicht Gottes? Pſ. 41. ℣. 1.

Was begehre ich im Himmel, und was hab ich gewolt auff Erden auſſer dir! mein Fleiſch und mein Hertz verſchmachtet, O du Gott meines Hertzens, und mein Theil, O Gott, in Ewigkeit! Pſ. 72. ℣. 25.

Gebett
So man das Crucifix in die Hand gibt.

O Herr JEſu Chriſte! mein Erlöſer und Seeligmacher, ich bitte dich, gleichwie ich dein heilige Bildnus am Creutz hangend umbfange, alſo wolſt du mein arme Seel durch deinen Frieden umbfangen, auff daß ſelbige dem hölliſchen Geiſt nit zu Theil werde: ich bitte dich, O mein gütigſter Heyland, befreye mein arme Seel von der Gefahr der Höllen.

O ſüſſer Jeſu! in deine Händ befehl ich meinen Geiſt, JEſus, JEſus, JEſus ſey mir mein JEſus, mein Heyland und Seeligmacher.

Ge-

Gebett
Wan man die Kertz in die Händ gibt.

O Mein ſüſſ.ſter JEſu! der du biſt das wahre und lebendige Liecht, erleuchte die Finſternus meiner Seelen, damit ich die Nachſtellungen des leydigen Sathans möge erkennen und überwinden.

O Herr JEſu Chriſte! mit dieſem brennenden Liecht bekenne ich, daß in deinem wahren Glauben will ſterben, in feſter Hoffnung und brennender Lieb will leben und ſterben; zum Zeichen deſſen trage ich vor dir, O Jeſu, in meinen Händen dies brennende Liecht, damit komme ich dir entgegen O Jeſu, Jeſu ſey mir gnädig.

Befehlungs-Gebett des Sterbenden.

O Gott Vatter, der du mich erſchaffen haſt, erbarme dich meiner;

O Gott Sohn, der du mich erlöſet haſt, erbarme dich meiner;

O Gott H. Geiſt, der du mich geheiliget haſt, erbarme dich meiner.

O mein himmliſcher Vatter, in deine Händ befehle ich meinen Geiſt.

O Herr Jeſu Chriſte, in deine HH. Wunden befehle ich meine Seel.

O H. Geiſt, in dein liebreiches Hertz und göttliche Lieb befehle ich meine hinfahrende Seel.

O Heiligſte Dreyfaltigkeit, mein einiger Gott und Herr, in deinen allmächtigen göttlichen Schutz befehle ich mein letztes Augenblick.

Ubung des Glaubens.

O Unendlicher, allwissender, wahrhaffter Gott, ich glaube alles, was durch dein Römisch-Catholische Kirch uns vorhaltest zu glauben, insonderheit daß du ein Gott seyest Einfach in der Natur, Dreyfach in den Personen, und daß die zweyte Person für uns ist Mensch worden: ich glaube, daß du alles erschaffen hast durch dein Allmacht, alles beherschest mit deiner göttlicher Weißheit, und erhaltest durch deine göttliche Vorsichtigkeit und Gütigkeit; dies alles glaube ich, weilen du mein Gott es gesagt hast, der du nit fehlen noch betriegen kanst, dan du bist die ewige Weißheit und Wahrheit: O mein Gott, stärcke meinen Glauben, in demselben will ich leben und sterben. Amen.

Ubung der Hoffnung.

Allmächtiger, gütiger, getreuer Gott, ich hoffe von deiner grundlosen Barmhertzigkeit, durch die Verdiensten Christi JEsu Verzeyhung meiner Sünden und das ewige Leben, ich hoffe und verlange, O Herr, dein göttliche Anschawung einmahl zu geniessen, und darum hoffe ich es, dieweil du, O Gott, es versprochen hast, der du bist getreu und allmächtig dein Versprechen zu halten, O Herr, der du mir bist das höchste Gut, auff dich hab ich meine Hoffnung gesetzt, laß mich nit zu schanden werden. Amen.

Ubung der Liebe.

O Mein Gott und alles, ich liebe dich auß Grund meines Hertzens, und darumb zwar, daß du mich

mich als ein liebreicher Vatter erschaffen, ernähret, und als ein barmhertziger Heyland erlöset hast, auch darzu mir den Himmel als ein recht-getreuer Belohner versprochen hast; ich liebe dich über alles, dieweil du bist die unermessene Schönheit, das unbegreiffliche Gut, ich liebe dich auß allen meinen Kräfften, dieweil du biß mein Gott und Herr, der umb deiner selbst willen aller unendlicher Liebe würdig bist, und mit gnug kanst geliebet werden; diese Lieb bekenne ich mit Hertz und Mund, und umb dieser deiner Lieb willen ist es mir leyd, daß ich jemahl gesündiget hab, ich verfluche alle Sünden, dieweilen dir dieselbe mißfallen, ich will lieber tausendmahl sterben, als hinführo mehr sündigen. O Gott sey mir armen Sünder gnädig. Amen.

Ubung
Des Glaubens, Hoffnung, Lieb, Reu und Leyd gantz kurtz.

DEr Wahrheit Gottes glaub ich:
Der Güte Gottes trawe ich:
Die Liebe Gottes liebe ich zu ewigen Zeiten. Es schmertzet mich aber, daß ich jemahlen dich beleydiget, ich hasse und verfluche alle meine Sünden, dieweil sie dir, O Gott, mißfallen. Ich verzeyhe auch von Grund meines Hertzens allen, die mich beleydiget haben; und begehre zugleich, daß auch die, so ich beleydiget hab, mir ebenfals verzeyhen wollen.

Schuß-Gebetter zu JEsu.

O Mein gecreutzigter JEsu, ich bette dich an, dan durch dein H. Creutz hast du mein arme Seel erlöset.

O Jesu

O Jesu du gecreutzigter Erbarme dich meiner.
O Jesu du Sohn Davids Erbarm dich meiner.
O Jesu du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sünd der Welt, Erbarm dich meiner.
O Jesu, du bist mein und ich bin dein in Ewigkeit.
Jesu du Sohn deß Lebendigen Gottes, du Sohn Mariä, du Heyl der Krancken, du Zuflucht der Sünder, du Gott meines Hertzens, erbarm dich meiner in diesen meinen Nöthen, verstoß mich nit, der ich glaube an dich, verwirff mich nit, der ich hoffe auff dich, laß nimmer von dir mich scheiden, der ich dich liebe auß gantzem Hertzen, und begehre dich zu lieben ewiglich. Jesu in deine Händ, Jesu in die Wunden deiner Händ und Füssen, Jesu in dein lieb-reiches und verwundtes Hertz befehl ich mein Leib und Seel.

Jesu du gecreutzigter, Erbarm dich meiner. Gedenck doch mein liebreicher Erlöser, an all die Beängstigung und Bitterkeit, welche du O Jesu in deinem Sterbstündlein für mich hast außgestanden: Gestatte nit mein holdseeligster Jesu, daß mein arme sündige Seel von den bösen Geisteren beängstiget werde, wan sie scheiden wird von meinem Leib. Du O Jesu! sey mein Beschützer, und führe mich in die ewige Freyheit der Kinder Gottes, damit ich allda in Fried und Freud deiner ohne End genieesse. Jesu in deine HH. 5. Wunden befehl ich mein Leib und Seel.

Jesu an dich glaube ich,
Jesu auff dich hoffe ich
Jesu dich liebe ich aus gantzem Hertzen.
Leyd thuts mir von Hertzen, daß ich dich jemahl beleidiget hab.

Jesu

Jeſu dir leb ich, Jeſu dir ſterb ich.
Jeſu dein bin ich im Leben und im Todt.

JEſu du gecreutzigter! Erbarme dich meiner. Du mein Jeſu, haſt auch in den höchſten Schmertzen gantz treulich gebetten für deine Feynd, und für ſelbe deinem Vatter zugeſprochen: Vatter verzeyh es ihnen / dan ſie wiſſen nicht / was ſie thun. Siehe mein Jeſu! ich will nit dein Feind, ſondern dein Freund und Kind ſeyn, und das zwar in Ewigkeit. Ey ſo bette dan auch jetzo für mich bey deinem ewigen Vatter. Nit ſehe an O barmhertzigſter Jeſu meine begangene Sünden, ſo ich hertzlich bereue, ſondern den unendlichen Schatz deines Leydens und Sterbens. Und wie du O Jeſu, zum büſſenden Schächer geſprochen, alſo ſpreche auch zu mir: Heut wirſt du bey mir ſeyn im Paradeyß. Jeſu! in deine Wunden befehl ich mein Leib und Seel O H. Michael, du Vorſteher deß Paradeyß, O du mein H. Schutz-Engel, O alle Außerwöhlte, nemmet auff meine Seel, und beym ewigen Richter verthätiget ſie gegen alle Anklag deß Teuffels, O Jeſu ſey mir gnädig und barmhertzig.

Jeſu, an den ich geglaubt hab, Erbarm dich meiner
Jeſu, auff den ich gehofft hab, Erbarm dich meiner.
Jeſu, den ich geliebt hab, Erbarm dich meiner.
Jeſu ich bin dein, Jeſu du biſt mein in Ewigkeit.

Dieſe Wort ſoll man offt widerhohlen und zuſprechen.

Gebett

Bey nächſt am End des Lebens.

HERR Jeſu, ſtehe mir bey mit deiner Barmher-

tzig-

tzigkeit, und Nimm meine Seel im Frieden auff. Setze doch dein Leyden und Sterben zwischen dein Gericht und meine arme Seel.

O mildtester Jesu, erkenne doch alsdan, was dein ist, wische ab, was Unsauber ist. O Jesu, Jesu, O Jesu lasse mich tretten in die Zahl deiner außerwöhlten.

O Herz Jesu, eyle mir zu helffen, und gehe mit mir deinem Knecht nit ins gericht, dan vor dir wird kein Lebendiger gerechtfertiget seyn. Drum springe mir bey, und helffe mir in dieser letzten Noth.

Gecreutzigster Jesu, umhalse mich doch zur Stund des Todts mit deinen verliebten außgestreckten und für mich ans Creutz genagelten armen! dan ich glaube fest an dich:

Auff dich ich traue sicherlich:
Dich liebe ich inbrünstiglich,
Jesu bey dir will halten mich
Bey deinem Creutz will sterben ich
So werd ich Leben ewiglich. Amen.

Andächtiger Todts-Kampff Einer Christlichen Seelen. Vorab aber von den Zeichen / worauß man abnemmen kan / daß der Krancken bald Sterben werde.

NB. Es ist gar schwer den Tag und die Stund für gewiß bestimmen können / wan der Kranck Sterben soll; dan die Erfahrnuß hats vor Augen gestellt / daß auch die klugste / und durch langwirige probe gelehrteste unterweilen sich versehen haben. Nichts desto weniger ein gnügen zu thuen denjenigen / welcher den Sterbenden beystehet / werden alhie / jedoch kürtzlich / etliche Zeichen gesetzt worauffen der bald folgende Todt des Krancken kan abgenommen werden / als nemblich:

1. Auß

1. Auß dem verwirrend wimmelenden Pulß.
2. Wan die Augen scheinen zu ligen gleichfals in einer außhölung.
3. Wan die Nase gantz und gar spitzig wird.
4. Wan der Schlaff gleichfals durchstochen.
5. Wan die außgestreckte Händ zitteren.
6. Wan der Krancke greiffet in die Nasen-Löcher.
7. Wan sein Angesicht braun gelbich wird.
8. Wan das Angesicht gantz verändert wird.
9. Wan der Athem des Krancken übel zu schmecken anfangt.
10. Wan der gantze Leib still sich verhaltet und unbewegt bleibt.
11. Wan er auff dem Rücken ligen bleibt.
12. Wan er den kalten Schweiß gibt.
13. Wan wegen Engbrüstigkeit der Athem kurtz ist.
14. Wan der Krancke sehr unrühig sich verhaltet.
15. Wan er hitze auff der Brust hat.
16. Wan er Splitter, Stoppel, oder dergleichen zusammen hebt.

Zeichen wan gleichfals die Seel zum scheiden fast auff der Zungen ist/ wird abgenommen:

1. Auß, oder von dem Unterlassenden Pulß.
2. Auß dem verlust des Pulß.
3. Auß Thränen, die ohne den willen fliessen.
4. Auß einem gewissen Seufftzer oder Lamentiren.
5. Auß dem kalten Athem.
6. Auß den äusserlen theilen des Leibs.
7. Auß Erkältung am äusserlen der Glieder.

8. Auß

8. Auß groſſen Minen, oder Bewegungen des Munds oder der Augen.

9. Auß einer ſonderbahren Bewegung oder Umbdrehung auff dem Beth.

10. Auß dem kirren mit den Zähnen.

11. Auß einem ſtarcken in die Kehl gefallenen Haupt-Fluß.

NB. Es iſt zu beobachten und nothwendig zu wiſſen / daß bey denjenigen / welchen den Hauptfluß in der Kehl haben tödtliche Wunden / Stich / durchbruch / Engdrüſigkeit / brechen / Halß-Geſchwör / Krampff oder zuſammen Ziehung der Span-Aderen; die gemeldte Zeichen nicht dienen / als nur allein gar wenig / dan etliche derjenigen / mit ſtarcken Pulß / mit Reden / ohne einige Zeichen zugeben gählings ſterben. Dahero muß man bey dergleichen beſtändige Wacht halten. Es muſſen auch meiſtentheils faſt alle erwehnte Zeichen beym Sterbenden ſich ſehen laſſen. Aber ich weiß kein ſicherer Zeichen zu finden / um wahr zu ſagen vom Todt / als den beſtändigen Beyſtand / welchen man dem Krancken / wans die Noth erfordert / allezeit leiſten ſoll. NB. Da aber der Sterbende nit mehr höret noch ſehet / alsdan können folgende Gebetter für ihn von denen Umbſtehenden gebetten werden.

Gebetter / Wan die Sterbende nit mehr hören noch ſehen.

ES hat ſich ſelbſt ernidriget unſer Herr JEſus Chriſtus, und iſt gehorſamm biß zum Todt, ja biß zum Todt des Creutzes. Philip. 2. v. 1.

Gebett

O Herr wir bitten dich, ſehe an dieſen ſterbenden Menſchen, für welchen unſer Herr Jeſus kein Scheu getragen, den Händen der Sünder überant-

wortet zu werden, und die Quaal des Creutzes auff sich zu nehmen.

JEsu du gecreutzigter, erbarm dich dieses Sterbenden.

JEsu du Sohn Davids, erbarm dich seiner.

Gebett mit 5. Vatter unser und Ave Maria.

1. O gütigster Herr JEsu, du Sohn des lebendigen Gottes, verlaß die Seel dieses Sterbenden nit in ihren äusserſten Nöthen, da sie von allen Creaturen verlassen wird: du hast sie mit deinem theuren Blut erlöst, laß dein bitter Leyden und Sterben an ihr nit verlohren seyn, handle mit ihr nach deiner grundlosen Barmhertzigkeit. Vatter unser. Ave.

2. Wir befehlen dir O JEsu diesen Sterbenden mit Leib und Seel, wir befehlen dir seinen Verstand und Vernunfft, seine Gedächtnus und Gedancken, zeige ihm dein gnadenreiches Angesicht zum Trost und Erquickung seiner betrangten Seelen; dein heiligvergossenes Blut reinige ihn von allen Sünden; dein Todt O JEsu sey ihm das ewige Leben, mache ihn theilhafftig deiner himmlischer Süßigkeit. Vatter unser. Ave.

3. O JEsu unser Heyland und Erlöser helffe und errette diesen Sterbenden durch die heilsame Krafft deines H. Creutzes, laß ihm in dieser Noth Gnad und Barmhertzigkeit widerfahren; erlöse seine Seel auß allen ängsten, reiche ihm deine H. Händ, die du umb seinetwillen ans Creutz hast lassen hefften. Vatter unser. Ave.

4. O Allerliebster! gleichwie du deine Seel hast anbefohlen deinem Himmlischen Vatter, also befehlen

len wir anjetzo dir auch dieſen Sterbenden; wir bitten dich durch alle deine Angſt, Noth und Bitterkeit, ſo du außgeſtanden, als dein gebenedeyte Seel von deinem H. Leib iſt abgeſchieden, du wolleſt dieſe Seel auß aller Noth gnädigſt erlöſen, und ſie auß dieſem Elend zum ewigen Leben führen. Vatter unſer. Ave.

ſ. Entbinde O Jeſu die Seel dieſes Sterbenden, durch die Vorbitt deiner allerliebſten Mutter Mariä, und aller lieben Heiligen von den Bänden ihrer Sünden, ehe ſie auß dieſem Leben ſcheide, und verleyhe, daß ſie frölich und erfreuet vor deinem Angeſicht erſcheinen möge. Vatter unſer. Ave.

Seegen über den Sterbenden.

Der Herr ſegne dich ✠ und behüte dich, er wende ſein Angeſicht über dich, und ſey dir gnädig, der Herr gebe dir ſeinen Frieden.

Der Herr ſegne dich † auß Sion, der Himmel und Erd erſchaffen, Gott erbarme ſich deiner, und laſſe ſcheinen ſein Angeſicht über dich, und ſey dir gnädig.

Der Herr ſey all- deinen Sünden gnädig, und heile all- deine Schwachheit, der Herr behüte dich und bewahre deine Seel von nun an biß in Ewigkeit. Amen.

Gebett /

Wan man die Kertz in die Hand gibt.

Das Liecht der Welt Chriſtus Jeſus erleuchte deine Augen, daß du nit im ewigen Todt entſchlaffeſt.

Ziehe hin, O Chriſtliche Seel, auß dieſem betrübten Leben: gehe entgegen deinem lieben Bräutigam

Christo JEsu, der dich auß der Finsternus zu seinem wunderbarlichen Liecht beruffen hat; Er führe dich auß dem Schatten des Todts zum ewigen Liecht, das Feur der göttlichen Liebe, das Liecht des Glaubens wolle bey dieser deiner Hinfahrt niemahlen in deinem Hertzen erlöschen.

O ihr heilige Engelen, ihr Engelen deß Liechts, treibt ab von diesem Sterbenden alle Geister der höllischen Finsternuß, damit durch ihre List und Gewalt das Liecht deß Glaubens, Hoffnung und Liebe in seinem Hertzen niemahl abgehe und verschwinde.

O Herr! JEsu Christe, du Liecht der Welt; du Glantz des ewigen Himmlischen Vatters, der schatten des Todts ist vorhanden, weiche nit hinweg/ erhalte in diesem Sterbstündlein das H. Gnaden-Liecht deiner Göttlicher Erkantnus, verlasse die Seel nit im Schatten des Tods, sonderen führe sie zum ewigen Liecht. Amen.

Einhellige Befehlung des Krancken/

Dabey die Umbstehende Antworten.

O Himmlischer Vatter, erhöre unser Gebett, so wir einhellig für dein Betrangtes Geschöpff vergiessen.

R. In deine Händ befehlen wir seinen [ihren] Geist.

O gütigster Vatter/ der du uns vom ewigen Todt zu erlösen deinen Sohn in den Todt des Creutzes hast dargegeben. R. in deine Händ. ꝛc.

O Holdseeligster Vatter, der du alles zu verleihen versprochen hast, welches wir in deines Sohns Nahmen begehren. R. in deine Händ. ꝛc.

O

O Christe Jesu, du Heyl des menschlichen Geschlechts höre an, was wir einhellig für diesen Menschen dir vorbringen. Bx. in deine Händ. ꝛc.

O Holdseeligster Jesu, unser aller Brüder nicht verachte, was wir jetzt für unsere Bruder [Mitschwester] bitten. Bx. in deine Händ. ꝛc.

O gnädigster Jesu, der du unseren Sünden-Last auff dich genommen hast: nit wolleſt du diesen Menschen seiner Sünd halber verwerffen. Bx. in deine Händ. ꝛc.

O H. Geist, du Tröster aller betrübten, laß jetzt diesen Krancken deines Trosts genieſſen. Bx. in deine Händ. ꝛc.

O H. Geist, O stärcke unserer Schwachheit, stärcke jetzt diesen gantz Krafft-Losen Menschen. Bx. in deine Händ. ꝛc.

O H. Geist, O ewiges Liecht! erleuchte jetzt die innerliche Augen dieses Sterbenden Menschens. Bx. in deine Händ. ꝛc.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott und Herr aller Creaturen, siehe an diese deine Creatur, so in Todts-Nöthen ist. Bx. in deine Händ ꝛc.

Seegen eines Sterbenden.

DIch segne Gott der Vatter † der alle Ding erschaffen, und dir das Leben gegeben hat, in seine Händ befehlen wir deinen Geist.

Dich segne Gott der Sohn † der dich durch seinen bitteren Todt erlöset hat, in deſſen Händ befehlen wir deine Seel.

Dich segne Gott der H. Geist † der dich geheiliget hat, in deſſen Händ befehlen wir deine Seel.

Die Barmhertzigkeit GOttes sey über dich, die Verdiensten Jesu trösten dich, die liebe des H. Geistes bewahre dich, die allerheiligste Dreyfaltigkeit erhalte dich, die Fürbitt Mariä und aller Heiligen helffe dir. Amen.

Drey Andächtige und für

Die Sterbende sehr nützliche Gebetter mit 1. Vatter unser. 3. Gegrüsset seyst du Maria. Welche man im Todts-Kampff betten soll.

Erstlich wird gesagt/ wie folget.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson. Vatter unser. Gegrüsset seystu Maria. ꝛc.

HErr JEsu Christe, durch dein heiligste Todts-Angst und Gebett, mit welchem du auff dem Oelberg für uns Gebetten hast, da dein Schweiß wie Bluts-Tropffen worden, und auff die Erd geflossen ist, bitte ich dich, daß du die Vielheit deines blutigen Schweiß, welchen du auß Betrangnuß der Forcht gar überflüßig für uns vergossen hast, Gott dem allmächtigen Vatter wider die Vielheit aller Sünden dieses deines Knechts N. (Dienerin N.) auffopfferen und zeigen wollest, errette ihn in dieser Stund seines Todts von allen Straffen und Aengsten, die er für seine Sünden verdienet zu haben sich beförchtet. Welcher du mit dem Vatter und dem H. Geist lebst und regierest von ewigkeit. R. Amen.

Kyrie eleyson. ꝛc. wie oben.

HErr JEsu Christe, der du dich gewürdiget hast für uns am Creutz zu Sterben; ich bitte dich, daß du alle Bitterkeit deines gantzen Leydens, welche

du

du am Creutz für uns arme Sünder außgestanden hast, insonderheit, da dein heiligste Seel auß deinem gebenedeytesten Leib gefahren ist, dich würdigest Gott dem allmächtigen Vatter für die Seel dieses Knechts auffzuopfferen und zu zeigen; errette ihn in dieser Stund des Todts von allen Straffen und Leyden, die er für seinen Sünden verdienet zu haben sich beförchtet. Welcher du mit dem Vatter und H. Geist lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Kyrie eleyson. ꝛc. wie vorhin.

HErr JEsu Christe, welcher du auß dem Mund des Propheten Cap. 31. ℣. 3. Jeremiæ gesagt hast: Ich hab dich mit ewiger lieb geliebet: darumb hab ich dich auß Erbarmung zu mir gezogen / ich bitte dich, daß du dieselbige lieb, welche dich von dem Himmel auff diese Erden die bitterkeit all deines Leydens außzustehen herabgezogen hat, Gott dem allmächtigen Vatter für die Seel dieses deines Knechts auffopfferen und zeigen wollest. Errette ihn von allem Leyden und Straffen, welche er für seine Sünden verdienet zu haben sich beförchtet, und Erlöse seine Seel in dieser Stund des Todts. Eröffne ihm die Thür des Lebens und schaffe, daß er mit deinen Heiligen in der ewige Herrlichkeit lebe. Und du gütigster Herr Jesu Christe, welcher du uns mit deinem kostbahrsten Blut erlöset hast, erbarme dich der Seelen dieses deines Knechts, und führe sie in die allezeit grünende liebliche statt des Himmlischen Paradeyß, daselbst dir zu Leben in unzertrennlichen liebe, welche von dir, und deinen außerwehlten nimmer kan abgesöndert werden. Der du mit dem Vatter

ter und H. Geist lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. &c. Amen.

Wan der Krancke den Geist noch nicht auffgibt / kan folgendes gebetten werden.

O Mein Gott! welcher du durch deine höchste gütigkeit nicht verwerffest, die zu dir ihr Zuflucht nehmen, und die von Hertzen zerknirschte heilest. Habe gütigkeit und Mitleyden mit dieser Seelen. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O mein Gott! welcher du zur Barmhertzigkeit gegen den verwundten Job bewegt, denselben wieder geheilet hast; sihe mit gnädigen Augen an die tödtliche Wunden dieses armseeligen Sterbenden Sünders. Erbarme dich seiner, erbarme dich.

O mein Gott! welcher du dem sehr Krancken und zu dir fliehenden König Ezechiä die Gesundheit wieder gegeben hast. Heile wiederum diese Seel. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O mein Herr! welcher du den Teuffel von Sara getrieben hast, treibe auch ihn hinweg von diesem armseeligen Sterbenden Menschen. Erbarme dich über ihn, erbarme dich.

O mein Gott! unermäßliches Liecht, der du dem blinden Tobiä sein Gesicht wieder gegeben hast; erleuchte diese Seel. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O mein gütiger Gott! welcher du die von Cana für ihre Tochter demüthig bittende Mutter erhöret hast, höre an das Gebett, so wir für diese Seel dir auffopfferen. Erbarme dich Herr, erbarme dich.

O

O Himmlischer Artz! welcher du die schwieger Petri vom Fieber befreyet hast; nehme hinweg von dieser Seelen das Fieber der Sünden, vom welchem sie gepeiniget wird. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O Gott der Gütigkeit! welcher du den jetzt Sterbenden Sohn des Königleins gesund gemacht hast; sihe an die Seel des Sterbenden, so würcklich in den letzten zügen ligt. Erbarme dich Herr, erbarme dich.

O Gott der Allmacht! welcher du dem Sohn des Hauptmans allein mit einem Wort die Gesundheit wider gegeben hast; gib dieselbige wider der Seelen dieses armseeligen Sterbenden Sünders. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O gütigster Gott! welcher du die Gichtbrüchtige, und Außsätzige geheilet hast; heile die Kranckheit dieser Seelen. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O Gott! welcher du die vom Teuffel geplagte und besessene von bösen Geisteren befreyet hast; befreye diese Seel von ihren Nachstellungen. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O mein Gott! du außspender der Gnaden, durch dessen Kleider-Berührung jenes mit dem Blut-Fluß behafftes Weib gewesen ist; sey gnädig dieser Seelen. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O Gott unendlicher Liebe! der du wider gegeben hast das Gesicht den Blinden, das Gehör den Tauben, die sprach den Stummen, den Lahmen ihre grade Glieder, alle Krancken die Gesundheit, und den todten das Leben; mach diese Seel durch deine Göttliche Gnad lebendig. Herr erbarm dich ihrer, erbarme dich.

O Gott! welcher du der betrübten Wittwen ihren todten Sohn, dem Obersten der Synagog seine Tochter, denen Schwesteren den vor vier Tagen gestorbenen Bruder Lazarum wiederum lebendig gegeben hast; lasse dich bewegen zur Barmhertzigkeit gegen diese Seel. Erbarme dich ihrer, erbarme dich.

O Gott unendlicher Gütigkeit, welcher du bald mit den beinen Elisäi, bald mit dem Schatten Petri, jetzt mit dem Gürtel Pauli so vielen Krancken die Gesundheit, so vielen todten das Leben wieder geben hast; gib doch dieser Seelen das Leben. Herr erbarme dich, Herr erbarme dich.

Lasset uns einhellig betten zum Herrn.

WIr ersuchen dich, wir bitten dich demüthig, wir beschwören dich unser gütigster Heyland durch deine Zähren, durch deinen Schweiß, durch deine Mühe, durch dein Ungelegenheiten, durch dein bekümmernussen und Schmertzen, durch deinen Durst und Hunger, durch deine Todt-Angst und blütigen Schweiß, durch deine Schläg, durch deine Nägel und Dörner, durch deine heiligste Wunden, durch dein kostbahres Blut, durch dein schmertzhafftes Leyden, durch dein Creutz, durch deinen Todt, durch dein glorwürdigste Aufferstehung, und durch alle Hochheilige Geheimnussen der Menschlicher Erlösung habe Gnad, Güte und Barmhertzigkeit zu dieser Seelen. Herr erbarme dich ihrer, erbarme dich.

Unter-

Unterschiedliche Trost-Seufftzer

So den Sterbenden ins Ohr / oder da sie Gehörloß / übern Haupt zugeruffen werden.

Kräfftige Seufftzer

Zu Jesu / Maria und Joseph.

O Jesu, dir lebe ich: O Jesu, dir sterbe ich! O Jesu dein bin ich todt und lebendig.

Maria Mutter der Gnaden, Mutter der Barmhertzigkeit, bewahre mich fürm bösen Feynd, und nimm mich auff in der Stund deß Todts, Amen.

O H. Joseph, O Pfleg-Vatter Jesu, O Bräutigam Mariä, O treuer Nothhelffer, komme mir zu Hülff mit Jesu und Maria. Amen.

Trost-Seufftzer zu Jesu allein

O Jesu! du mein einiger Trost und Hoffnung: ach verlasse mich nicht; verstoß mich nicht, dan ich traue auff dich.

O Jesu! du mein Heyl in Ewigkeit: ach laß mich nit verlohren gehen; sondern siehe mich an, und erbarme dich meiner.

Jesu an dich glaube ich, Jesu auff dich hoffe ich, Jesu dich liebe ich. Jesu dir lebe ich, dir sterbe ich, in deine Händ befehl ich meinen Geist. Amen.

Trost-Seufftzer zu Maria allein.

Heil. Maria, du Königin deß Himmels stehe mir bey! siehe mich an, wie du angesehen deinen sterbenden Sohn. Ach! gedencke gleichwie dein Sohn Jesus am Creutz sterbend seinen Geist befohlen hat in die

die Händ seines Vatters, also befehle ich mein Leib und Seel in dein Jungfräuliches Hertz und Mütterlichen Schooß, sprechend:

Maria Brunn der Gütigkeit,
Ein Mutter der Barmhertzigkeit;
Zur Stund deß Todts den Feynd abwend,
Und nehm mich auff in deine Händ.

Trost-Seufftzer
Zu den Heiligen Gottes / Patronen der Sterbenden.

Alle Heilige Gottes bettet doch jetzo für mich,
Damit ich seelig sterbe, und mit euch lebe ewiglich.
O H. Schutz-Engel jetzt tröste mein Seel durch dein Gegenwart;
Hilff ihr, und begleite sie gantz sicher zur Himmelfahrt.
H. Joseph, S. Anna, Barbara ꝛc. euch ersuche ich umb Beystand,
Macht: daß ich bald gelange zum ewigen Vatterland.

Reumüthige Seufftzer der Sterbenden.

O Gott, du ein erbarmender Gott! ach sey doch mir armen Sunder gnädig, und barmhertzig.

O Jesu, du Sohn Davids! erbarme dich meiner.

Ach! wie leyd ists mir? ja leydt ists mir, daß ich dich jemahl beleydiget hab. Verzeyhe es, O Gott, verzeyhe es mir!

Trost-Seufftzer
So dienen für die Sterbende Convertiten
Aus den Psalmen

Du bist, O Herr, mein Liecht und mein Heyl: für wem soll ich mich förchten? ps. 26.

Wan

Wan ich schon mitten im Schatten deß Todts wandele, so förchte ich doch kein Unglück : dan du, Herr, bey mir bist : deine Barmhertzigkeit wird mir nachfolgen alle die Täg meines Lebens. ps. 22.

Soll dan meine Seel dir, O Herr, nicht unterworffen seyn? dan von dir kombt mein Heyl, du bist mein Gott, mein Erhalter: darumb werd ich nicht bewegt. ps. 61.

Bewahre mich, O Herr,: dan ich traue auff dich. ps. 15.

Gott ist meines Hertzens Stärcke und mein Theil in Ewigkeit. ps. 72.

Herr, ich hab mein Vertrauen auff dich! laß mich nimmer zu Schanden werden. ps. 70.

Zu dir O Herr, erhebe ich meine Seel, mein Gott ich hoffe auch dich, laß mich nicht zu Schanden werden: du bist der Gott meines Heyls, täglich warte ich deiner. ps. 24.

Hab Acht, O Gott, auff meine Hülff; eyle O Herr, mir zu helffen, dan ich bin elend und arm. ps. 69

Du verlassest nicht O Herr, die dich suchen : keiner wird zu schanden, der auff dich harret. ps. 9.

Ich glaube, daß ich die Güter deß Herrn sehen werde im Land der Lebendigen. ps. 28.

Er wird mit seiner Stärcke mich umbgürten, und seine Krafft in meiner Seelen vermehren : damit ich alles bis zum ewigen Leben übertrage. ps. 17.

Stehe auff, und eyle mir zu helffen : damit meine Feynd verstreuet werden, wie der Rauch vergehet, also müssen sie vergehen. ps. 67.

Du bist, O Herr, mein Helffer und mein Erlöser. ps. 18.

Dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

NB. So man siehet / daß der Todts-Kampff sich noch länger erstrecket / so kan allhier für den Sterbenden gebetten werden die Litaney vom Nahmen oder Leyden Jesu: von der Mutter Gottes, vom H. Joseph, oder andere, wie im ersten Theil zu finden / oder wie hie folget; von den HH. 5. Wunden / allein daß bißweilen darzwischen dem Krancken zugesprochen werde.

Jesu dir leb ich. Jesu dir sterb ich.

O Jesu in deinem Glauben will ich leben und sterben.

Dich, O Jesu, lieb ich ohn Ende,
Von dir, O Jesu mich nie abwende.

In deinen 5. HH. Wunden will ich ewig wohnen.

Jesus, Maria, Joseph.

Kurtze Litaney
Von den HH. 5. Wunden.

O Christe Jesu, durch deine heilige 5. Wunden erbarme dich dieses Sterbenden NB. seiner oder ihrer.

Antwort: O Christe Jesu erbarme dich seiner.

Der du deine HH. 5. Wunden für uns zu empfangen, unser armseeliges Fleisch hast angenommen.

Antwort O Christe Jesu, durch deine HH. 5. Wunden erbarme dich seiner.

Der du diese HH. Wunden zu empfangen dich demüthiglich auff dein Creutz niedergelegt, und deine Händ und Füß freywillig hast ausgestrecket.

Antw. wie vorhin: O Christe Jesu durch ꝛc.

Der du durch diese HH. Wunden unserer Seelen Wunden geheilet hast.

Der du durch diese HH. Wunden den Höllischen Feynd überwunden hast.

Der

Der du durch diese deine HH. Wunden uns den Himmel eröffnet hast.

Der du in diesen deinen HH. Wunden unseren Seelen eine Ruh-Platz bereitet hast.

Der du durch diese deine HH. Wunden uns deinem Himmlischen Vatter versöhnet hast.

Der du durch diese deine HH. Wunden uns Kinder des ewigen Leben gemacht hast.

Von allem Ubel. Antwort. O Christe Jesu durch deine HH. 5. Wunden erlöse ihn (oder sie.)

Von Anfechtung des bösen Feinds.

Von gefährlicher Kleinmüthigkeit.

Von allem Haß und Feindschafft.

Von allen Sünden. O Christe Jesu. ꝛc.

Vom bösen Todt. O Christe Jesu. ꝛc.

Vom Urtheil der ewigen Verdamnuß.

Vom hölliſchen Feur.

Daß du dein Hertz zur inbrünstiger lieb gegen deine HH. 5. Wunden anzünden wollest. Antw. O Christe Jesu durch deine HH. 5. Wunden erhöre uns.

Daß du seiner Seelen ein Ruh-Platz in deiner H. Seithen-Wund gestatten wollest.

Daß du seine Seel von allen Sünden durch das H. Blut und Wasser, so auß deiner Hertzen-Wund geflossen ist, reinigen wollest.

Daß du in uns durch deine H. Hertzen-Wund den Glauben mit Thomas stärcken wollest. O Christe Jesu durch die HH. 5. Wunden erhöre uns.

Daß du uns allen am Tag des Gerichts deine HH. 5. Wunden mit Freuden wollest lassen anschauen. Ant. O Christe Jesu durch deine HH. 5. Wunden erhöre uns.

O

℣. O Christe Jesu erbarm dich unser.
℟. O Jesu Christe erbarm dich unser.
Vatter unser. ꝛc.

Gebett.

HErr Jesu Christe, der du für das Heyl der Welt am Stammen deß H. Creutzes die HH. fünff Wunden unsertwegen empfangen hast: wir bitten dich durch das heilige Blut, so überflüssig daraus geflossen; du wollest die Seel dieses Sterbenden N. in ihrem Abscheidt die tröstliche Wort hören lassen: Komm du gebenedeyte meines Vatters, besitze das Reich, welches dir von Anbegin der Welt bereitet ist. Amen.

Liebs-Seufftzer zu Jesu.

1. Jesu an deine Wunden
Meine Seel starck sey gebunden,
2. Jesu hör mein Bitt und Karmen,
Und mich faß in deine Armen.
3. Mein Gesicht thut stäts sich wenden,
Zu den Wunden deiner Händen.
4. Gern die Füß, mein Sünd zu büssen,
Ich mit Thränen wolt begiessen.
5. Immer thut mein Seel verlangen,
Daß dein Hertz möge umbfangen.

Ein schöne Weiß die HH. 5. Wunden JESU zu verehren.

Welche ein Geistreicher Mann täglich bey dem Ampt der H. Meeß gebraucht / und darmit verdient nach seinem Absterben ohne Fegfeur zum Himmel auffzufahren.

1. O Herr! ich stehe vor dir, wie ein armer Bettler

len für dem Thor eines Reichen Manns, und bitte dich durch deinen blütigen Schweiß, und durch die heil. Wund deiner rechten Hand, du wollest mir Hülff und Gnad verleyhen das Böse zu meyden, und das Gute zu thuen. Vatter unser. ꝛc.

2. O Herr! hier stehe ich vor dir, wie ein unnützer Knecht vor seinem Herrn/und bitte dich durch die bittere Zähren, und die heilige Wund deiner lincken Hand, daß du mir geben wollest dein heiliges Fleisch und Blut zur Speiß und Tranck meiner Seelen, und das Kleyd deiner Göttlichen Lieb, die Viele meiner Sünden zu bedecken. Vat. unſ. ꝛc.

3. O Herr! hier knye ich vor dir, wie ein grosser Ubelthäter vor dem strengen Richter, und bitte dich durch deinen schmertzlichen Tod und die heilige Wund deines rechten Fuß, daß du mir wollest gnädig und barmhertzig seyn, sonderlich an meinem letzten End, wan meine Seel wird scheiden von meinem Leib. Vatter unſ. ꝛc.

4. O Herr! hier stehe ich vor dir, wie ein verlohrner Sohn vor seinem Vatter, und bitte dich durch die grosse Lieb der Seelen, und die heilige Wund deines lincken Fuß, daß du mich zur Gnaden auffnehmest, und mein Erbtheil des himmlischen Vatterlands ewig zu besitzen wollest wiedergeben. Vatter unſ. ꝛc.

5. O Herr! hier stehe ich vor dir, wie ein Freund, vor dem anderen, und bitte dich durch das Wasser, Blut, und rosenfarbe Wund deines liebreichen Hertzens, daß du mein Hertz und Seel gantz wollest annehmen, und durch die Lieb also starck mit deinem Hertzen verbinden, daß noch nun noch immermehr von

dir abgeſcheiden werden/ſondern in alle Ewigkeit vereiniget bleiben. Amen. Vatter unſ. ꝛc.

Letzte Befehlung der Seelen in Tods-Zügen. Nach Anordnung der Catholiſchen Kirchen.

Ex Breviario Romano.

HErr erbarme dich.
Chriſte erbarme dich.
Herr erbarme dich.
Heilige Maria.
Alle HH. Engel und Ertz-Engel.
Heiliger Abel.
Alle Chör der Gerechten.
H. Abraham.
H. Joannes der Tauffer.
H. Joſeph.
Alle HH. Patriarchen und Propheten.
H. Petre.
H. Paule.
H. Andrea.
H. Joannes.
Alle HH. Apoſtel und Evangeliſten.
Alle HH. Jünger des Herren.
Alle HH. unſchüldige Kinder.
H. Stephane.
H. Laurenti.
Alle HH. Martyrer.
H. Sylveſter.
H. Gregori.
H. Auguſtine.
Alle HH. Biſchöff und Beichtiger.
H. Benedicte.

Bitte oder bittet für ihn oder für ſie.

H. Fran-

H. Franciſce.
Alle HH. Münch und Einſidler.
H. Maria Magdalena.
H. Lucia.
Alle HH. Jungfrauen und Wittfrauen.
Alle liebe Außerwehlte Gottes.
Bitt ob. bitter f.
Sey ihm gnädig. Verſchön ihm O Herr.
Sey ihm gnädig. Erlöſe ihn O Herr.
Sey ihm gnädig. Erlöſe ihn O Herr.
Von deinem Zorn.
Von Gefahr des Todts.
Von böſen Todt.
Von der hölliſchen Pein.
Von allem Ubel.
Von Gewalt des Teuffels.
Durch deine Geburth.
Durch dein Creutz und Leyden.
Durch deinen Tod und Begräbnus.
Durch dein glorwürdige Aufferſtehung.
Durch dein wunderbahrliche Himmelfahrt.
Durch den Gnaden-reichen Troſt des H. Geiſtes.
Erlöſe ihn O Herr.
Am Tag des Gerichts.
Wir Sünder. Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du ſeiner verſchöneſt. Wir bitten dich erh. uns
Herr erbarme dich über ihn.
Chriſte erbarme dich über ihn.
Herr erbarme dich über ihn.

Folgende Gebetter ſollen hinzugeſetzet werden, wan die Seel im Todts-Kampff und Abſchied noch beängſtiget wird.

Gebett

Fahre hin, du Chriſtliche Seel, auß dieſer Welt,

im Nahmen des allmächtigen Vatters, der dich erschaffen hat: fahre hin im Nahmen Jesu Christi des lebendigen Gottes Sohne, der für dich gelitten hat: fahre hin im Nahmen des H. Geistes, der in dich sich außgegossen hat. fahre hin im Nahmen der Engelen und Ertz-Engelen: im Nahmen der Thronen und Herrschafften: im Nahmen der Fürstenthumber und Gewalten: im Nahmen der Cherubim und Seraphim: im Nahmen der Patriarchen und Propheten: im Nahmen der Apostelen und Evangelisten: im Nahmen der H.H. Münch und Einsidler: im Nahmen der H.H Jungfrauen und aller Heiligen und Heiliginnen Gottes. Heut sey dein Ruh-Platz im Frieden, und deine Wohnung in der H. Statt in Sion durch Christum unseren Herrn. R. Amen.

Gebett
Zu der Barmhertzigkeit Gottes, umb Verzeyhung der Sünden zu erlangen.

O Barmhertziger Gott, O gütiger Gott, O Gott, welcher du nach der Vielheit deiner Erbarmungen die Sünd der Büssenden außlöschest, und die Schulden deren begangenen Laster durch gnädige Nachlassung verzeyhest und gäntzlich vertilgest: wende gnädiglich dein Angesicht über diesen deinen Diener N. und weilen er mit völliger Bekantnus des Hertzens aller Sünden Verzeyhung begehret, so wollest du dich erbetten lassen und ihn gnädig erhören. Ernewere in ihm, O allergütigster Vatter, alles was durch irdische und menschliche Schwachheit verderbt, verhergt, und verwüstet ist, und vereinige ihn als ein Glied, das du erlöset hast, mit dem Leib der H. Kirch. Erbarme dich, O Herz, über seine Seuff-

ger, erbarme dich über seine Zäher; und weilen er keine andere Zuversicht hat, als alleinig auff deine Barmhertzigkeit, so wollest du ihn zu dem Sacrament der Versöhnung gelangen lassen, durch Christum unseren Herren. ℟. Amen.

ICh befehle dich, lieber Bruder, dem allmächtigen Gott, und übergib dich deme, dessen Creatur und Geschöpf du bist, damit, wan du die Schuld der Natur durch den zeitliche Tod wirst bezahlt haben, zu deinem Urheber, der dich auß der Erden gemacht hat, wiederumb mögest zukehren; deiner hinfahrenden Seelen auß dem sterblichen Leib wollen begegnen die scheinbahre Schaaren der Engelen: darzu wolle sich gesellen der sämptliche Rath der HH. Apostelen: das triumphirende Heer der HH. Martyrer wolle sie empfangen: die glantzende und Lilien-weisse Schaar der Beichtiger und Bekenner Gottes wolle sie umbgeben: der frolockende Jungfrawen Chor wolle sie auffnehmen: in der Patriarchen Schooß müsse sie Ruh finden, und den Kuß des Friedens erlangen.

Christus JEsus zeige dir ein milt- und holdseeliges Angesicht, und wolle dich zu denen gesellen, die ewiglich in höchsten Freuden bey ihm leben: weit sey von dir alles, was in den Finsternussen erschrecket, was in den Flammen und höllischen Tormenten peiniget.

Dir müsse weichen der abscheuliche Sathan mit all seinem Anhang, er müsse ab den Englischen Heer-Schaaren zitteren und erschrecken, er müsse weichen in Abgrund der ewigen Finsternussen.

Gott mache sich auff, damit all seine Feind zerstrewet werden, und die ihn hassen, müssen vor seinem Angesicht fliehen und wie der Rauch vergehen.

Wie das Wachs zerschmeltzet vom Feur, also müssen die Gottlosen vor dem Angesicht Gottes vergehen; die Gerechte aber sollen sich bey seinem Tisch erfreuen und frolocken.

Schamroth müssen stehen alle höllische Heer, und alle Diener des Sathans müssen sich förchten zu verhinderen deine Reyß auß diesem Elend zum ewigen Leben.

Christus JEsus, der für dich gecreutziget ist, erlöse dich von allen Schmertzen.

Christus JEsus, der für dich den bitteren Todt gelitten hat, befreye dich von dem ewigen Todt.

Christus JEsus, der Sohn des lebendigen Gottes führe dich in die Wollusten seines Paradeises, und erkenne dich als dein wahrer Hirt für sein Schäfflein, er spreche dich loß von allen deinen Sünden, und stelle dich zur rechten Hand unter die Zahl seiner Außerwehlten, auff daß du deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht sehen mögest, und in seiner Gegenwart die klare und offenbahre Wahrheit mit seeligen Augen allezeit anschawen, und also unter den Heerschaaren aller Außerwehlten der Süßigkeit göttlichen Angesicht von Ewigkeit zu Ewigkeit genieſſen. ℟. Amen.

Gebett

Durch welches die Seel des Sterbenden weiter recommendirt wird.

NImm auff, O Herr, deinen Diener zu dem Orth der Erlösung, so er von deiner Barmhertzigkeit verhoffet. ℟. Amen.

Errette, O Herr, die Seel deines Dieners auß aller Gefahr der Höllen; ziehe sie auß den Bänden

der

der schmertzlichen Straff, und auß allen Trübseeligkeiten. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Enoch und Eliam vom gemeinen Todt der Welt erlöset hast. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du erlöset hast den Noe auß dem Sündfluß. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Abraham auß der Chaldäer Statt erlöset hast. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Job erlöset von all seinem Leyden und Elend, R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Isaac von der Schlachtung und von der Hand seines Vatters Abrahams erlöset hast. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Loth auß der Statt Sodoma, und von den Flammen des Feurs erlöset hast. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Moysen von der Hand Pharaonis des Königs in Egypten erlöset hast. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du den Daniel von der Löwen-Gruben erlöset hast. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du erlöset hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen, und von der Hand des gottlosen Königs R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du die unschuldige Susannam von der falschen Anklag erlöset hast. R. Amen. Er-

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du erlöset hast den David von der Hand des Königs Sauls, und von der Hand des Goliaths. R. Amen.

Erlöse, O Herr, die Seel deines Dieners, wie du Petrum und Paulum auß dem Kercker erlöset hast. R. Amen.

Und gleichwie du die seelige Jungfrau und Martyrin Theclam auß den drey grausamen Tormenten erlöset hast, also wollest du gnädiglich erlösen die Seel deines Dieners, und schaffen, daß sie sich mit dir in den himmlischen Güteren erfreue. R. Amen.

Gebett

WIr befehlen dir, O Herr, die Seel deines Dieners, und bitten dich Herr Jesu Christe, du Heyland der Welt, daß, weilen du ihr zu Lieb auff diese Erde barmhertziglich bist abgestiegen, selbige jetz in deiner Patriarchen-Schooß wollest auffnehmen; erkenne, O Herr, deine Creatur, welche nicht von falschen Götteren erschaffen ist, sonderen von dir allein, als von dem einigen, lebendigen, und wahren Gott, dan kein ander Gott ist, dan du allein, und ist deinen Wercken nichts gleich.

Erfreue, O Herr, seine Seel in dem Anschawen deines H. Angesichts; nit wollest gedencken seiner alten Missethaten und Unmäßigkeiten, welche von den bösen Begierden jemahl erweckt und verursacht seynd; dan ob zwar er offt gesündiget hat, so hat er doch den Vatter und den Sohn und den H. Geist nit verlaugnet, sonderen hat geglaubt, und den Eyffer in sich gehabt, und Gott, von dem alle Ding erschaffen, treulich angebetten.

Gebett

GEdencke nicht, O Herr, der Sünden, die er in der Jugend begangen hat, und seines Unverstands: sonderen nach deiner grossen Barmhertzigkeit wollest seiner in deiner Glory und Herrlichkeit eingedenck seyn: lasse die Himmelen ihm eröffnet werden: und lasse die Engelen seinethalben sich erfrewen.

Nimm auf, O Herr, deinen Diener in dein Reich, der Ertz-Engel St. Michael, so ein Fürst der himmlischen Schaaren ist, wolle ihn empfangen. Die HH. Engelen Gottes wollen ihm begegnen, und in die himmlische Statt Jerusalem einführen; ihn wolle auffnehmen der H. Apostel Petrus, deme die Schlüssel des Reichs der Himmelen von Gott übergeben seynd; ihm stehe bey der Apostel Paulus, der würdig gewesen ist, ein außerwähltes Gefäß zu seyn. Sein getrewer Fürbitter sey der außerwählte Apostel Joannes, deme die himmlische Geheimnussen offenbahret seynd. Für ihn wollen bitten alle HH. Apostelen, denen von Christo zu binden und auffzulösen Macht ist geben; seine Fürsprecher seyen alle Heiligen und Außerwählten Gottes/welche umb Christi willen vielerley Pein und Marter in diesem Leben haben außgestanden; damit er also nach Ablegung der Bänden dieses sterblichen Leibs zu der himmlischen Glory gelangen möge. Dies verleyhe ihm Christus JEsus unser Herr, welcher mit dem Vatter und H. Geist lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Be. Amen.

***

Gebett/

Nachdem die Seel verschieden ist.

Kommet zu Hülff ihr Heiligen Gottes, kombt entgegen ihr Engel des Herren: nembt auff seine Seel, und bringt sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

℣. Christus JEsus nemme dich auff, der dich beruffen hat, die Engel wollen dich führen in Abrahams Schooß; sie wollen auffnehmen deine Seel, und bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten.

℣. Verleyhe ihm, O Herr, die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihm.

Herr erbarme dich, Christe erbarme dich, Herr erbarme dich. Vatter unser etc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,

℟. Sonderen erlöse uns von dem Ubel.

℣. Verleyhe ihm, O Herr, die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihm.

℣. Von den Pforten der Höllen,

℟. Errette, O Herr, seine Seel.

℣. Er ruhe im Frieden.

℟. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

WIr befehlen dir, O Herr, die Seel deines Dieners N. daß, weil er dieser Welt abgestorben, dir nunmehr lebe: und was er auß Menschlicher Schwachheit im Wandel dieses Lebens Ubels gethan hat, solches wollestu durch deine unendliche Barmhertzigkeit ihme gnädiglich verzeyhen und außlöschen. Durch Christum unseren Herren. ℟. Amen.

An-

Ander Gebett.

Allmächtiger Gott, der du den Menſchen nach deiner Bildnuß erſchaffen, und zum Erben des Himmelreichs verordnet haſt; wir bitten deine unergründliche Barmhertzigkeit, du wolleſt die Seel deines Dieners, welche du auß dieſem Jammerthal zu dir gefordert haſt, in Gnaden auffnehmen, und ſie vom Schatten des Todts nit laſſen Uberwaltiget werden, ſonderen alle Sünd und Miſſethaten ihm gnädiglich verzeyhen, und ſambt allen Glaubigen Seelen ihm die ewige Ruhe und Seeligkeit verleyhen. ℟. Amen.

℣. Herr, verleyhe ihm die ewige Ruhe.

℟. Und das ewig Liecht leuchte ihm.

℣. Und aller abgeſtorbenen Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Noch ein anderes wan die Seel außgefahren iſt.

Der 6. Buß-Pſalm. ſonſt der 129.

Auß der tieffe hab ich zu dir geruffen, Herr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen achtung haben: Auff die Stim̃ meines bittens.

Ach Herr, wan du der Sünden gedencken wirſt: Herr wer wird beſtehen mögen.

Aber bey dir iſt Vergebung, und umb deines Geſätz willen: verlaß ich mich auff dich.

Meine Seel verläſt ſich auff dein Wort: Meine Seel hoffet auff den Herrn.

Von der Morgen-Wacht biß zu der Nacht; ſoll Iſrael auff den Herrn hoffen.

Dan bey dem Herrn iſt Barmhertzigkeit: Und überflüſſige Erlöſung.

Und er wird Iſrael erlöſen; von allen ſeinen Sünden.

℣. Herr gibt ihm (ihr) die ewige Ruhe:

℟. Und das ewige Liecht leuchte ihm. [ihr]

Kyrie eleyſon, Chriſte eleyſon, Kyrie eleyſon.

Vatter unſer. ꝛc.

℣. Von der Pforten der Höllen

℟. Errette, O Herr, ſeine (ihre) Seel.

Gebett.

WIr bitten dich, O Herr, erledige die Seel deines Dieners N. (Dienerin N.) daß er, ſo der Welt geſtorben iſt, dir lebe: und was er auß Schwachheit deß Fleiſches in ſeinem Leben gewircket, daß wolleſt durch deine Barmhertzigſte Gütigkeit gnädig abwiſchen. Durch Chriſtum unſeren Herrn. ℟. Amen.

℣. Laß ſie Ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Ermahnung an die Umbſtänder

Wie daß der zeitliche Tod ſey ein durchgang zum ewigen Leben.

GEliebte in Chriſto! laſſet euch in eueren Gedancken und Hertzen nicht beſchwärlich noch erſchröcklich ſeyn der Todt dieſes verſtorbenen N. weil wir deß gewiß ſeynd / daß durch den zeitlichen Todt alle fromme Chriſten von allerley Beſchwärnuß / Schwachheit und Kranckheit Jammer und Elend erlöſet und frey gemacht werden; mithin ihr Todt der Rechte Weeg ſeyn zum wahren Leben / da man von aller Arbeit ruhet / wie geſchrieben ſtehet Apoc. 7. Sie werden nicht

nicht mehr hungeren / oder dürsten / und es wird nit über sie fallen die Sonn / oder einige hitze dan das Lamb / welches mitten im Thron ist / wird sie regieren und wird sie leiten zu dem Brunquellen des Lebens / und Gott wird alle Thränen von ihren Augen abwischen / und der Todt wird nimmermehr seyn / noch Leyd / noch Geschrey / noch Schmertz wird mehr seyn. Dan es ist nun alles vergangen / und es hat ein End genommen.

Der Ursach halber sollen wir uns vor den zeitlichen Todt nicht entsetzen / noch verzagen / sonderen diese betrübte Welt gern verwechslen um das schöne Himmelreich ; diß zeitliche um das ewige ; diese gegenwärtige Gesellschafft um die himmelsche Gemeinschafft. Ist diß nit ein guter Wechsel / ein glückseeliger Tausch / vor Jammer und Elend Fried und Freud erlangen und bekommen ? dan der H. Paulus spricht: Rom. 8. Es ist nicht zu vergleichen würdig / das zeitlich Leyden und Sterben gegen die zukünfftige ewige Glory und Herrlichkeit welche in uns soll erscheinen und offenbahr werden.

Was uns etwa im Hertzen beschwerlich und bekümmerlich / ist nemblich dieses : daß des Menschen leib zum grab getragen / daselbst unter der Erden verfaule / als wäre kein Hoffnung des Lebens mehr da : Nein / Nein ; nach dem Glaubens-Articul : (Ich glaube ein Aufferstehung des Fleisches / und ein ewiges Leben) sollen die in der Erden verfaulte Creaturen wiederumb lebendig auß der Erden herfürkommen / und ein ewiges Leben ohne End empfangen am jüngsten Tag.

Beati Misericordes.

O: Vos omnes qui transitis per viam, attendite. Thrē
Quartus Dolor B.M.V. ab occursu Christi ad crucem baiulatio

Der vierte Theil.

Von der Begleitung deren Malefitz-Personen biß zur Richtstatt.

NB. Nach angebottener Tag-Zeit und Gruß gelobt sey Jesus Christus. Bezeige dein innerliches Mitleiden mit der Malefitz-Personen / sprechend: ich selbst guter Freund! empfinde es Mitleidentlich / daß euch die Ankündigung des Todts sehr hart und nicht ohne Hertzens-Schmertz werde vorgekommen seyn. Doch / gedencket; besser ists fallen in die Hand eines Welt-Richters / als in die Händ des Lebendigen Gottes. Und siehe! in diese gerathet auch der Sünder. Dahero wohl schreiben mögen ein H. Chrysostomus lib. 2. c. 50. Conscientia rea semper est in pœna. Ein gewissen / von Sünden besudelt / befindet sich allezeit in Peyn und Schmertz. Ja wie der H. Gregorius sagt: Es ist kein grösserer Bekummernuß / als ein mit Laster behafftes Gewissen: Nulla est major afflictio quàm conscientia delictorum. Drumb / lieber Freund / wär mein heilsamer Rath / daß ihr euch bequämen wollet gantz gern anzustellen ein wahre auffrechte Beicht / umb hierdurch Erstlich zu erlangen die Ruhe und Freud eures Gewissens / und dan Zweytens um alle Gnad zu erhalten bey dem so strengem Gericht Gottes. Mit wahr? R. Ja.

Auffopfferung seiner selbst

Mit vollkommener Reu und Leyd nach dem Exempel des Schächers am Creutz vor der Beicht.

O GOTT, du GOtt aller Gerechtigkeit: ich erkenne die Vielheit deiner Güter, die du mir zu dem End hast mitgetheilet, auff daß ich dir allein solte dienen, Ehren und lieben. Ich aber bin Gottloß

loß worden, und hab mich von dir als dem eintzigen Ziel meines Lebens abgesondert und gewendet zu den Creaturen, zu deinem ärgsten Feind, dem Teuffel mit Gutheissung deren gottlosesten Eingebungen, Rath und That. O Barmhertzigkeit, Barmhertzigkeit! du O HErr, hast mich erschaffen zu deinem Göttlichen Ebenbild, und ich hab mich gemacht zum Teuffels-Kind, du zum Himmels-Erben, ich zum Höllen-Gluth; du zur Seeligkeit, ich zur Verdamnuß; du zum Leben, ich zum Todt. Ach Herr Jesu ich bin des Todts schuldig, schuldig bin ich des Todts. Wilstu daß ich dieses Todts sterbe? Herr dein Will geschehe, und begehre nit das Ziel, welches du mir gesetzet, zu überschreiten. Es reuet mich aber im Grund meiner Seelen, das ich den besten Theil meines Lebens in Sünden zugebracht, weder dir der Gebühr nach gedienet, noch dich, wie ich hätte thuen können, über alles geliebet habe. Leyd ists mir auß dem innerstem meines Hertzens, nicht weilen ich jetzt sterben muß, sonderen auß Grundhertzlicher Lieb gegen dich, O Jesu, der du auß unendlicher Lieb für meine Sünden den schimpflichsten Todt hast außgestanden. Drumb opffere ich dir, O Jesu, zur völliger Abbüssung und Gnugthuung aller meiner Sünden, das allerwertheste, was ich noch hab, meinen Leib, Seel, Blut und Todt, den ich auß Lieb deiner bereitwilligst will außstehen. Hierzu, O Jesu, gib mir deine würckliche Gnad und Stärcke, daß ich diesen Todt gedültig, demüthig und starckmüthig mit rechtschaffener Lieb gegen dich möge außstehen; dan du selbsten gesagt: Keiner kan grössere Lieb erzeigen / als wan er sein Leben für seine Freund dar-

dargibt. Joan. 15. In dieser Lieb, O JEsu, will ich leben und sterben. Amen.

Komm ich aber zu spath mit meiner Bekehrung zu dir, O du mein gecreutzigter JEsu: so weiß ich doch, daß du seyst derjenige, wovon der büssende David gesprochen: Seine Barmhertzigkeit ist über alle seine Werck: Ps. 144. und deme kein Sünder, so wahre Buß zu thuen begehret, jemahl zu spath komme. Dem Schächer am Creutz hast du in der letzten Stund seines Lebens alles verziehe, was er in allen seinen Jahren Ubels gethan hat; deine Gnad hast du ihm verliehe, ihn auß des Teuffels Rachen gerissen und in dem Paradeis deiner ewigen Freuden theilhafftig gemacht.

Durch das so überauß grosse Werck deiner Barmhertzigkeit und Güte bitte ich dich, O JEsu von Nazareth, du wahrer und sanfftmüthiger König der Juden, und Herr der gantzen Welt, du wellest dich meiner erbarmen, und mir alle meine Missethaten barmhertziglich verzeyhen: ich bekenne, daß meine Sünden deines so bitteren Leydens und Sterbens ein Ursach seynd; daß deine Händ und Füß so grausamlich durchnägelt seynd, weilen ich meine Händ zu verbottenen Dingen hab außgestreckt, und meine Füß von den Stegen göttlicher Gebotten abtretten, und zu den zergänglichen Lüsten hab lassen hingehen. Aber, O Jesu, es schmertzet mich von Hertzen, und wünsche auß Grund meiner Seelen, daß ich des büssenden Schächers Leydwesen jetz üben, und dir, O JEsu, erzeigen könte. Ach! erbarme dich meiner, und laß deinen so bitteren Todt des Creutzes an mir nicht verlohren seyn. Gedenck, O JEsu, meiner, der du jetz

in deinem Reich ewig sampt dem Vatter und H. Geist herrschest und regierest. Sey mir ein gnädiger Richter, wan ich vor deinem Angesicht, wie bald geschehen wird, dir Rechenschafft zu geben erscheine. Dan mich förchtet vor deinen Gerichten. Ps. 118. Ehe ich aber zu deinem strengen Richterstuhl komme, werff ich mich jetzo, zwar späth, dannoch in vollem Vertrawen, du werdest deine Barmhertzigkeit nit von mir wenden, vor deinem Priester nieder, und will mit allerdemüthigstem reumüthigem Hertzen demselben als deinem Statthalter offenbahren, was vor deinen Augen mich nit geschämet habe zu thuen. damit er hier mich in deinem Nahmen von allen, wie du unfehlbahr versprochen, entlöse und absolvire. Amen.

Nach der Beicht.

O mein Gott, ein Horn meiner Seeligkeit, du mein Heyl und mein Erhalter! wie kan ich dir gnugsam danckbahr seyn für deine Gütigkeit und Liebe, so du ohn Ziel und Maaß an mir jetz erwiesen hast? Ich Unseeliger, der ich dich zum Zorn angereitzet, der ich Böses vor dir gethan, deinen Grimmen erwecket, deinen Zorn verdienet, so schändlich gesündiget: hast gleichwohl mirs biß hieher nit nur ohne Straff übersehen, sonderen annoch durch Krafft dieses H. Sacraments meine unreine Seel abgewaschen und mit deinem rosenfarben Blut besprenget, also, daß, wie ich sicher hoffe, dieselbe jetzo wieder außgezieret seye mit dem Schnee-weissen Kleyd deiner göttlichen Gnad. Jetz gib dan, O JEsu, du Gott meines Trosts, daß ich folgends in solcher Gnad Sünden

den-frey biß an mein End verharre, und durch denjenigen Todt, welchen ich bald außstehen muß, dem ewigen ohn alle Gefahr entgehen, mithin in dieser Gelegenheit mit meinem Todt deinen, O JEsu, für mich außgestandenen Todt einiger massen vergelten möge. Amen.

Gebett vor der H. Communion.

O JEsu Heyland der Welt, der du kommen bist seelig zu machen die Sünder und gesagt hast: Kommt alle zu mir/ die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyt/ und ich will euch erquicken. Matt. 11. Sihe, ich elender Sünder komm zu dir, dieweil überflüßig bey dir ist die Erlösung; ich komme zu dir, von welchem ich abweichend geirret wie ein Schaaff/ das verlohren war. Matt. 8. Zu dir komme ich, O JEsu, der du kommen bist nicht die Gerechten/ sonderen die Sünder zu beruffen. Ach Herr, ich bin zwar nit würdig/ daß du unter das Tach meines Hertzens eingehest/; sonderen sprich nur ein Wort/ so wird meine Seel gesund werden. Aber, weilen ich nun bald zum Göttlichen Richter beruffen werd, Rechenschafft meines bösen Lebens zu geben, so bitt ich allerdemüthigst, komme! ach komme, und sey mein Fürsprecher wie dein Liebs-Jünger Joannes mir rathet: Hast du gesündiget/ so nehme zum Vorsprecher beym Himmlischen Vatter JEsum Christum den gerechten. 1. Joan. 2.

O das eintzig verlange und bitte ich: dan ich bin sicher und gewiß, daß ein eintziges Wörtlein, ein eintziges Tröpfflein deines Bluts, Jesu, nicht al-

lein meine, sonderen aller Menschen Sünden kan auß-löschen. Hab ich dan bey und in mir deine gantze Gott- und Menschheit, alles dein Blut und Verdiensten, und opffere dieselbe für meine Sünden dem Richter auff, so kan er mich ja nicht verwerffen? ach komm, mein Jesu, auff deine Güte und Barmhertzigkeit vertraue ich allein. Komm zu mir du Brod der Engelen, und stärcke mich auff dem schwären Gefährlichen Weeg der Ewigkeit: du bist das Brod des Lebens, das, wer selbiges isset, wird ewig Leben; und wer dein Fleisch isset und dein Blut trincket/ der bleibe in dir und du in ihm Joan. 6. versprichst u selbsten. Diß glaub ich dir, der du nicht betriegen kanst: in dich hoffe und vertraue ich, der du für mich auß Liebe gestorben bist; dich liebe ich, weil du aller lieb Werth bist. Ach! wie verlangt meine Seel nach dir / wie ein Hirsch nach dem Wasser-Brunnen! Ps. 41. Wan du bey mir wirst seyn, O JEsu, was bedarff ich mich alsdan zu förchten? in und mit dir kan ich alles thuen und Leyden, wan du mich stärckest, wan du verthätigest.

JEsu, zu dir ist mein Verlangen allein: da nichts kan mir jetz vor meinem Todt glückseeligers auff Erden widerfahren, als dich meinen Gott, meiner Seelen-Schatz und kräfftige Wegzehr in meinem Hertzen zu haben. Was darnach dir darinnen Mißfällig ist, tilge herauß; und was herentgegen ich elender Sünder auß mir nit vermag, das wollest du mein Jesu, durch dich erstatten: bey Empfahung dieses Hochheiligsten Sacraments bereite ich dir in meinem Hertzen, nicht mit meinen sonderen mit deinen Tugendten und allerheiligsten Verdiensten ein

solche

solche Wohnung, daran du ein Wohlgefallen haben mögest. Amen.

Gebett nach der H. Communion.

NUn hab ich unwürdigste Creatur dich, O Jesu, meinen Gott und Herrn, meinen Erschaffer und und Seeligmacher, meine Hoffnung und Zuflucht, meine stärcke, Schutz und Heyl, ja dich und mit dir alles empfangen. So bedecke dan und ziere jetzt meine arme Tugend-blose Seel mit dem allerköstlichsten Kleid deiner Tugenden, deiner guten Wercken und unendlichen Verdiensten, damit sie deinem Himmlischen Vatter, vor dem ich bald erscheinen werd, Lieb und angenehm seye: darumb bist du ja zu mir kommen, darumb hastu so grausame Tormenten und allerschmählichsten Todt des Creutzes außgestanden, zu dessen Gedächtnuß du dieses allerheiligste Sacrament hast eingestellet; darumb fall ich jetzo vor dir auff mein Angesicht in meinem Hertzen, bittend durch dein allerheiligstes Leyden und Sterben, du wollest meine Seel mit dem allerköstlichsten Blut waschen und reinigen, damit ich nicht vor meinem Richter verworffen werde.

Aber mein allergnädigster, Hochwerthester Jesu, wie kan ich dir für eine so unendliche Wohlthat gnugsam danckbahr seyn daß du dich mit mir in diesem Hochwürdigsten Sacrament also hast vereiniget, daß ich eins mit dir, und du mit mir seyest? so hab ich, und ist dan deine Gott- und Menschheit, deine Gnaden und Verdiensten allemahl mein, und du hast meine begangene Sünden für deine auff dich genommen, O unbegreiffliche Lieb, unendliche Gütig-

keit und Wohlthat! für welche ich dem Himmlischen Vatter deine mir geschenckte Verdiensten zur schüldigsten Danckſagung, und meinen wohl verdienten Todt mit deinem unschüldigsten Todt, O Jesu, vereinigt auß einer Hertz-Gründlichen Lieb freywillig, wie schüldigst, auffopffere. Amen.

Seelen-Seufftzer.

SEy tausendmahl gegrüsset, O Liebreicheſter Jesu, mein höchstes Gut und alles! O mein JEsu, O mein Schatz! nun hab ich dich persönlich in meinem Hertzen! zu tausendmahl sey gelobt und gebenedeyt.

O mein Jesu! O du werther Schatz meiner Seelen, sey willkomm! ich erfreue mich von Hertzen, daß ich dich jetzt bey mir hab. Nun lasse deinen Diener nach deinem Wort im Frieden fahren; weilen meine Augen haben gesehen, mein Hertz empfangen und meine Seel genieſſet dein Heyl, in welchem du mich wirst seelig machen. Amen.

Wan man den armen Sünder in der Gefängnuß bindet zum außführen.

Gebett

HErr JEsu Christe, du unschüldiges Lämblein, du bist den Stricken deiner Feinden entgegen gangen, und gebunden wolteſtu zu der Schlacht-Banck geführet werden; durch deine heilige Bänd und Strick löse auff die Bänd meiner Sünden.

O Himmlischer Vatter ich bitte dich durch die harte Bänd deines Sohns, löse auff die Strick meiner

ner Sünden, gib daß ich mit der Lieb an dich geknüpfft, niemahlen von dir geschieden werde.

Mein Herz Jesus Christus wolt noch harter gebunden werden, darzu sein schwäres Creutz selbst tragen: Er wolt mit gespott des gantzen Volcks außgeführt werden. O Heiliger Geist tröste mich, stehe mir bey durch die schmähliche und schmertzliche Außführung Jesu, und führe mich an den Stricken deiner Göttlichen Liebe in das Himmlische Paradeiß.

Herz Jesu Christe nun gedenck deiner Strick, wie du gebunden auff die Wahlstatt gezogen worden. O Herz durch deine harte Bänd, durch deine schmertzliche Nägel, durch all dein Leyden und schmertzliches Sterben, lindere mir meine Forcht und Schmertzen: verleyhe mir diß gedültig zu Leyden und Seelig zu Sterben. Amen.

Wan der arme Sünder vor das Gericht gestellet wird / soll er nicht frech um sich sehen / sonderen sich erinneren / wie spöttlich seinetwegen Jesus vor dem Richter Pilato gestanden und angehöret das ungerechte Urtheil.

Gebett.

ICh bitte dich, O allersüsseſter Jesu durch deine gantz ungerechte verurtheilung, verdamme mich nicht, sonderen erbarme dich meiner, und gib mir Verzeyhung meiner Sünden, ehe ich dir Rechenschafft geben muß, ich bitte O Herz, sprich zu meiner Seel, was du zu jener verlassener Sünderin gesprochen: Hat dich Niemand verdammet? Herr

Niemand. So will ich dich auch nicht verdammen. Joan. 8.

Gebett.

Nach angehörtem Urtheil.

O HERR JEsu Christe! deſſen Barmhertzigkeit mit keinen Sünden der Welt zu vergleichen iſt; ſihe mich armen Sünder an, als der ich bey der Welt kein Gnad und Barmhertzigkeit mehr zu hoffen, ſonderen wegen meinen verbrechen das End Urtheil ſchon angehöret hab, um dieſes allein bitt ich dich, weilen ich nach einer kurtzen Zeit vor deinem ſtrengen Richter-Stuhl erſcheinen muß, laß mich alldorten deine unendliche Barmhertzigkeit erfahren, damit meiner Sünden halber über mich nit das Urtheil der ewigen Verdamnuß ergehe, ſonderen die gnädigſte Verzeyhung mir ertheilet werde. Amen.

Fragen an den armen Sünder/ welche ja nicht ſollen unterlaſſen werden.

LIeber Freund! ihr wollet ja gern Sterben, und euer Marter Chriſto JEſu zu lieb mit Gedult außſtehen? R. Ja.

Es iſt euch ja hertzlich Leyd über alle euere begangene, wiſſentliche und vergeſſene Sünden, dieweil ihr dardurch Gott, als das höchſte Gut beleydiget habt, und wollet dieſes nimmermehr thun? R. Ja.

Ihr liebet ja Gott von gantzem Hertzen, Gemüth und Kräfften, weil er unendlich liebens werth iſt. R. Ja

Wollet ihr auch aus Lieb Gottes den Todt außſtehen, wan ihr unſchüldig wäret? R. Ja.

Ihr

Ihr wollet ja in dem Christ-Catholischen Glauben leben und sterben, und glaubt alles, was die Catholische Kirch glaubt und bekennet. ? R. Ja.

Ihr verwerffet und vernichtet ja alle Zweiffel in Glaubens-Sachen für jetzt und allzeit ? R. Ja.

Ihr hoffet ja Verzeyhung all euerer Sünden von dem barmhertzigsten Gott zu erlangen ? R. Ja.

Ihr verlanget ja das bittere Leyden und Sterben Christi Jesu zu Nutzen ewerer Seelen zu machen ? R. Ja.

Wan in euch noch ein Sünd wissentlich wäre, wollet ihr selbige ja reumüthig anzeigen und beichten ? R. Ja.

NB. Nun mein lieber Freund N. seyd nur gutes Muths: was ihr hier zur Sünden Straff ausstehet / wird in jener Welt ungestrafft bleiben / dan Gott straffet euch nicht noch einmahl. Gedencket bey der über euch gefälten Todts-Sententz:

O allerrechtfertigster Gott und Herr meines Lebens, ich erkenne, preyse und nehme an deine Gerechtigkeit, und zugleich unendliche Barmhertzigkeit, hie straffe / hie schneide / hie brenne / und verschöne in Ewigkeit. O wie lang wäre ich ein Höllen-Brand gewesen, wan du mich nach meinen Verdiensten gestraffet hätteſt ! weilen du mich dan nun biß hiehin davon so gnädig und barmhertzig aus Lieb meiner hast erhalten, so will ich nun gern und hertzlich gern aus einer pur lauter Liebe gegen dich sterben. Nur verleyhe O Grund-gütigster Jesu ! daß mein verschuldtes Urtheil in Ansehung deines unschüldigen und mein rechtmäßiger Todt in Ansehung deines un-

rechtmäßigen mir zur Gnugthuung und gäntzlicher Außlöschung meiner Sünden gereiche. Amen.

Bey darreichung des Crucifix.

Da der Arme Sünder das Crucifix annimt/ sprich zu ihm: sehe hier gebe ich euch einen Reyß- oder Pilgerstab / das Creutz und den gecreutzigten Jesum in die Hand / der soll euch führen / stärcken und trösten. Ja wo ihr dem Exempel des rechten Schächers Dismas fleißtreulich nachfolget / wird auch Jesus zu euch sagen / wie er am Creutz hangend zu diesem gesprochen: Noch heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß. Luc. 23. Drum befehlet euch diesem überaus glückseeligen Heiligen Schächer / der seine Schuld bekennet / hertzlich bereuet / die aufferlegte Todten-Straff gern / gedultig / und aus Lieb gegen Jesum ausgestanden.

Gebett

Zum Heil. Dismas.

O Heil Dismas, du grosser Patron und Fürbitter der Sterbenden bußfertigen Sündern! erbarme dich meiner, der ich offtermahlen Gott das höchste Gut beleydiget hab, und komme mir in meiner grossen Noth zu Hülff, damit ich in meiner letzten Stund durch deine Fürbitt von Christo hören möge: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß. Amen.

Gebett.

Gebett

Zu der Heil. Magdalena.

O Grosse Büsserin und Patronin aller büssenden Sünder, O H. Magdalena, die du bey den Fussen Christi Jesu deine Sünd reumüthig bereuet hast. Ich bitte dich durch diese Reu-Schmertzen, erwerbe mir armen Sünder wahre Buß-Zähren und zarte Lieb gegen meinen Erlöser, damit ich über ein kleines von ihm anzuhören verdiene: daß mir viel Sünden vergeben werden, weil ich viel geliebt hab. Stehe mir anjetzo bey in meinem Todt, damit ich meine arme sündige Seel in die allerheiligste fünff Wunden meines gecreutzigten Jesu auffgeben möge. Amen.

NB. Viel andere unterschiedliche Gebetter und tugendsame Andachts-Ubungen der Reu und Leyd / deß Glaubens / Hoffnung und Lieb nimm aus den obigen Theilen nach Belieben.

Gebetter /

Bey der Fortführung nach der Richt-statt.

O GOtt, der du für der Welt Heyl hast wollen gebohren, beschnitten, vor den Juden verworffen, von Judas mit einem Kuß verrathen, mit Bänden gebunden, wie ein unschüldiges Lamb zur Schlachtbanck geführet, Annä, Caiphä, Pilato und Herodi unbilliglich fürgestellet, falschlich angeklagt, gegeißlet, verhöhnet, angespiehen, mit Dörnern gecrönet, mit Backenstreichen und einem Rohr geschlagen, an Augen verbunden, am Leib entblösset,

ſet, ans Creutz gehenckt, den Mördern zugeſellet, mit Gall und Eßig getränckt, und mit einem Speer verwundet werden. Ich bitte dich, O Herr! durch dieſe deine allerheiligſte Schmertzen, welche ich unwürdiger jetzt zu Gemüth führe, und durch dein H. Creutz und Todt, du wolleſt mich von der Hölliſchen Peyn befreyen, und dahin führen, wohin du den mit dir gecreutzigten Schächer geführet haſt, der du mit dem Vatter und H. Geiſt wahrer Gott lebeſt und regiereſt in Ewigkeit. Amen.

Ein anderes

In der Außführung mit niedergeſchlagenen Augen zu verrichten.

O Jeſu du mein Heyland, ein Sohn des lebendigen Gottes, der du wie ein Riſe den Weg geloffen von dem äuſſerſten End deß Himmels umb uns Seufftzenden in dem Thal deß Elends Hülff über alle Hülff zu überbringen. Durch die Liebs-Luſt, die du auff dieſem Weg hatteſt zu uns als ein Seeligmacher zu kommen, bitte ich dich, laß den Creutz-Weg, den ich nach der an mir geſchehener Gerechtigkeit antretten muß, mir doch gereichen zur abbüſſung all meiner gethaner ir-gäng, indem ich das hunderſte Schaaff, ſo von der Heerde deiner gerechten abgeloffen. O wie reuet es mich meiner irgäng!

JEſu, der du auß Lieb gegen mich irrgangenen, ſo viele betrübte Creutz-gäng gethan in deinem Leyden, an dem Oelberg, in dem Garten Gethſemani, auff den Creutzweg bald zu Anna, bald zu Caipha, von Herode zu Pilato, biß zu dem Creutz-Berg deines bitterſten Todts. All dieſer deiner blütigen

Creutz-

Creutz-Gäng erinnere ich dich jetz; du wollest doch durch die Krafft ihrer Bitterkeit in mir erwecken und vermehren die bittere Reu über alle die von mir geschehene Fehl-Tritt. All meine Schritt und Tritt aber, so ich heut thue, opffere ich auff zu Ehren deiner schmertzlichen Schritt, und wünsche nur von Hertzen, ich könte dir zu Lieb so viel unschuldiger Weiß leyden, wie viel du, O unschuldigster JEsu, mir zu Lieb gelitten hast; mithin auff diesem Weg theilhafftig werden der Frucht deines gantzen bitteren Leydens. Amen.

Drey Gebettlein/
Mit drey Vatter unser / zu Ehren der drey Stunden, welche Christus der Sohn Gottes am H. Creutz gehangen und die letzte Tod-Angst außgestanden.

1.

Zum sterbenden JEsu.

O Herr JEsu Christe, ich bitte dich von wegen deiner bitteren Marter, und des grossen Schmertzens, welchen du gelitten hast am Stammen des H. Creutzes, am allermeisten aber in der Stund, da dein allerheiligste Seel von deinem Leib ist abgeschieden, daß du dich über meine arme Seel wollest erbarmen, wan sie von meinem Leib wird scheiden: in deine heilige Seythen-Wund, O JEsu, befehle ich meinen Geist. Amen.

2.

Zu der höchst betrübten Maria unter dem Creutz.

O Allerseeligste Jungfrau und Gottes Gebährerin Maria, ich erinnere dich der traurigen Zeit, als

als du bey deinem allerliebsten Sohn gestanden, da er am H. Creutz für mich gestorben ist. Durch diese deine hertzliche Schmertzen, durch den bitteren Todt deines Sohns, durch die seelig-machende Wunden, und kostbahrliche Blut Jesu stehe mir bey in meiner Sterb-Stund mit deiner Mütterlichen Hülff. Erwerbe mir, daß meine arme Seel in die H. Wund der Seythen Jesu auffgenommen werde. Amen.

3.

Zu den Heiligen / welche bey dem Todt Christi gewesen.

HEiliger Jünger Christi Joannes, H. Joseph von Arimathia, H. Nicodeme, H. Longine, H. Maria Magdalen, H. Maria Jacobi, H. Salome, H. Veronica, und andere liebe Heiligen, die ihr bey dem Todt meines gecreutzigten Heylands gewesen / stehet mir bey in meinem Sterb-Stundlein, erlanget mir, daß meine hinscheidende Seel in die göttliche Seythen-Wund JEsu werde auffgenohmen. Amen.

Es mögen auch mit dem armen Sünder / da es die Zeit leidet / auff dem Weg gebetten werden die 7. Buß-Psalmen.

Der erste Buß-Psalm.

Psal. 6.

HErr, straffe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, O Herr, dan ich bin schwach, heile mich Herr, dan meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt, aber du O Herr, wie lang.

Wende dich Herr, und errette meine Seel, hilff mir umb deiner Barmhertzigkeit willen.

Dan

Dan keiner ist im Todt, der an dich gedencke, und wer wird dich in der Höll loben?

Ich hab mich bemühet mit meinem Seufftzen, mein Beth wasche ich alle Nacht, und benetze mein Lager mit meinen Thränen.

Mein Aug ist verdunckelt vor deinem Grimm, ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir die ihr Böses thut, dan der Herr hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein Flehen erhöret, mein Gebett hat der Herr angenommen.

All meine Feind sollen sich schämen und hefftig erschröckt werden: sie sollen sich wenden, und schamroth werden in aller Eyl.

Der zweyte Buß-Psalm.

Ps. 31. Seelig seynd die etc. oben pag. 58.

Der dritte Buß-Psalm.

Ps. 37.

HErr straffe mich nit in deinem Grimm, und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Dan deine Pfeil stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bestättiget.

Es ist nichts gesundes an meinem Fleisch vor dem Angesicht deines Zorns: kein Fried ist in meinem Gebein vor meinen Sünden.

Dan meine Missethaten seynd mir über das Haupt gewachsen: sie seynd schwer worden über mir, wie eine schwere Bürd.

Meine Wunden seynd stinckend und faul worden, vor dem Angesicht meiner Thorheit.

Ich bin armseelig und krumm worden biß zum

End:

End: den gantzen Tag bin ich traurig daher gangen.

Dan meine Lenden ſeynd mit Schimpff erfüllet, und iſt nichts geſundes an meinem Fleiſch.

Ich bin geplaget und gedemüthiget über die maaß, und habe gebrüllet vor dem Seufftzen meines Hertzen.

Herr all mein Verlangen iſt vor dir, und mein Seufftzen iſt dir nicht verborgen.

Mein Hertz iſt betrübt, meine Krafft hat mich verlaſſen, und das Liecht meiner Augen iſt nicht bey mir.

Meine Freund und Nächſte naheten ſich wider mich, und ſtunden ſtill: und die ſonſten bey mir waren, ſtunden von fern.

Und die meine Seel ſuchten, übeten Gewalt: die mir Böſes gedachten zu thuen, redeten eitele Ding, und erdichteten liſtige Anſchläg den gantzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber und hörete nit, und wie ein Stummer, der ſeinen Mund nit auffthuet.

Und ich bin worden wie ein Menſch der nit höret, und der kein Widerred in ſeinem Mund hat.

Dan Herr ich traue auff dich, du wirſt mich Herr mein Gott erhören.

Dan ich hab geſagt: daß ſich doch ja meine Feind nimmer über mich erfreuen; wan meine Füß wancken ſolten, ſo würden ſie groſſe Wort über mich führen.

Dan ich bin zu leyden bereit, und mein Schmertzen iſt immerdar vor meinem Angeſicht.

Dan ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen, und Sorg tragen für meine Sünd.

Aber meine Feind leben und ſeynd mächtig worden über mich: und es haben ſich ſehr gemehrt, die mich ohne Urſach haſſen.

Die

Die Gutts mit Böſem vergelten, redeten mir übels nach, dieweil ich dem Guten nachgieng.

Verlaſſe mich nit, Herr mein Gott, weiche nit von mir.

Hab acht auff mein Hülff, O Herr, du Gott meines Heyls.

Pſ. 50. Erbarme dich, O Gott, etc. oben pag. 55.

Der fünffte Buß-Pſalm.

Pſ. 101.

HErr erhöre mein Gebett: und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Wende dein Angeſicht nit von mir ab: an welchem Tag ich in Trübſal bin, ſo neige dein Ohr zu mir: an welchem Tag ich dich anruffe, ſo erhöre mich in der Eyl.

Dan meine Täge ſeynd wie Rauch vergangen: und meine Gebein ſeynd verdorret wie ein Brand im Feur.

Ich bin abgemehet wie Graß, und mein Hertz iſt verdörret: dan ich hab vergeſſen mein Brod zu eſſen.

Wegen der Stimm meines ſeufftzens klebet mein Gebein an mein Fleiſch.

Ich bin einem Pelican in der Wüſten gleich worden, wie ein Nacht-Eul im Gehäuß.

Ich hab gewachet, und bin worden wie ein Spatz, der einſam ſitzet auff dem Tach.

Meine Feind ſchmähen mich den gantzen Tag: und die mich ſonſt preiſen, haben ſich wider mich verſchwohren.

Dieweil ich Aſchen für Brod aß, und mein Tranck mit Weinen vermiſchte.

Vor dem Angesicht deines Zorns, und Unwillens: dan du hast mich erhoben, und nidergeworffen.

Meine Tag seynd wie ein Schatten verwichen, und ich bin verdörret wie Graß.

Du aber O Herr bleibest ewiglich, und dein Gedächtnus wehret von einem Geschlecht zum andern.

Du wirst auffstehen, und dich über Sion erbarmen: dan es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, dan die Zeit ist kommen.

Dan deine Knecht haben einen Wohlgefallen an ihren Steinen, und sie werden mit ihrem Staub Mitleyden tragen.

Und die Heyden werden deinen Nahmen förchten, O Herr, und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

Dan der Herr hat Sion gebauet, und wird da in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auff das Gebett der Demüthigen gesehen, und hat ihr Flehen nit verworffen.

Diß soll man schreiben auff das folgende Geschlecht: und das Volck, so noch soll erschaffen werden, wird den Herrn preysen.

Dan er hat herabgesehen von seinem hohen heiligen Orth: der Herr hat vom Himmel auff Erden geschauet.

Das Seufftzen der Gefangenen zu hören: und die Kinder der Erschlagenen zu erledigen.

Damit sie den Nahmen des Herrn in Sion verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wan die Völcker zusammen kommen, und die König dem Herrn zu dienen.

Da antwortete er ihm auff dem Weg seiner Stärcke: thu mir kund, wie wenig meiner Tägen seynd.

Nehm

Nehm mich nit hinweg in der Helfft meiner Tägen: deine Jahr wehren von einem Geschlecht zum anderen.

Im Anfang hast du, O Herr, den Erdboden gegründet: und die Himmel seynd Werckzeug deiner Händen.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie aber werden wie ein Kleyd veralten, du wirst sie veränderen wie ein Gewand, daß sie verändert werden.

Du aber bist eben derselbig, und deine Jahr werden kein End haben.

Die Kinder deiner Knechten werden bey dir wohnen: und ihr Saamen wird in Ewigkeit bestehen.

Der sechste Buß-Psalm.

Ps. 129. Auß der Tieffe etc. oben pag. 107.

Der siebende Buß-Psalm.

Ps. 142.

HErr, erhöre mein Gebett, vernimm mit deinen Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit willen: und erhöre mich umb deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: dan vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dan der Feind hat meine Seel verfolget: und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternus gelegt, wie die Todten in der Welt: und mein Geist ist in mir beängstiget, mein Hertz ist in mir betrübt.

Ich hab der alten Tagen gedacht, und meine Betrachtung gehabt in allen deinen Wercken: die Geschäffte deiner Händ hab ich bey mir erwogen.

Meine Händ hab ich zu dir außgebreitet: meine Seel ist vor dir, wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, O Herr: mein Geist hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nit von mir: daß ich nicht gleich werde denen, die zur Gruben hinunter fahren.

Laß mich früh hören deine Barmhertzigkeit: dan ich hab auff dich vertrawet.

Thue mir kund den Weg, darauff ich gehen soll: dan ich zu dir meine Seel erhebe.

Errette mich, O Herr, von meinen Feinden: ich hab zu dir meine Zuflucht genommen: lehre mich deinen Willen thuen, dan du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land: umb deines Nahmens willen wirst du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seel auß der Trübsal: und zerstöre meine Feind umb deiner Barmhertzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meine Seel beleydigen: dan ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: als er war im Anfang, jetz und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Versöhn-Gebett

Von dem Geheimmus-vollen Leben Jesu.

KYrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Gott Vatter vom Himmel. Erbarme dich meiner.

Gott Sohn Erlöser der Welt. Erbarme dich meiner.

Gott Heiliger Geist. Erbarme dich meiner.

H.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott. Erbarme dich meiner.

1. JEsu, JEsu, vom heiligen Geist empfangen. Erbarme dich, erbarme dich.
Nach deiner grossen Güte
Mich vor der Höll behüte.

2. JEsu, JEsu, der du Joannem in der Heimsuchung geheiliget. Erbarme dich, erbarme dich.
Nach deiner grossen Güte
Mich vor der Höll behüte.

3. JEsu, JEsu, auß Maria im Stall gebohren, Erbarme dich, erbarme dich.
Nach deiner grossen etc.

4. JEsu, JEsu, in dem Tempel auffgeopffert, Erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

5. JEsu, JEsu, in dem Tempel mit Freuden gefunden, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

6. JEsu, JEsu, der du am Oelberg Blut geschwitzet, Erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

7. JEsu, JEsu, für uns mit Geisslen hart geschlagen, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

8. JEsu, JEsu, mit spitzigen Dörneren gecrönt, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

9. JEsu, JEsu, mit dem schwaren Creutz beladen, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

10. JEsu, JEsu, an das harte Creutz genaglet, erbarme dich, erb. dich: Nach deiner etc.

11. JEsu, JEsu, von den Todten glorwürdig aufferstanden, erbarme dich, erb. dich. Nach etc.

12. JEsu, JEsu, triumphirlich gegen Himmel auffgefahren, erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

13. JEsu, JEsu, der du den H. Geist vom Himmel gesendet, erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

14. JEsu, JEsu, der du Mariam in Himmel auffgenommen, erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner etc.

15. JEsu, JEsu, der du Mariam ein Konigin des Himmels gecrönet, erbarme dich, erb. dich. Nach deiner etc.

JEsu, JEsu, O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschöne uns, verschöne uns. Nach deiner grossen Güte
Uns vor der Höll behüte.

JEsu, JEsu, O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, erhöre uns, erhöre uns. Nach deiner etc.

JEsu, JEsu, O du Lamb Gottes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich, erbarme dich. Nach deiner grossen etc. Pater noster Ave Maria.

NB. Wan das Richt-Orth noch weit entfernet ist / kan abgebetten werden der Rosenkrantz / die Litaney von dem Nahmen Jesu / von der Mutter Gottes / oder wie folget.

Litaney
Von dem Heiligen Creutz.

KYrie eleyson, Christe eleyson. Kyrie eleyson.
Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel. } Erbarme
Gott Sohn Erlöser der Welt. } dich
Gott Heiliger Geist. } unser.
H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott.

O Creutz du Wacht-Thüre der Patriarchen und Propheten: } Beschütze uns oder mich
O †! du Lob der Apostolen.
O †! du Cron der Martyrer.
O †! du Freud der Priesteren.
O †! du Ruhm der Jungfrauen.

O Creutz! du Macht der Königen. } Bewahre uns oder mich
O †! du Zierd der Kirchen.
O †! du Hoffnung der Christen.
O †! du Ehr aller Rechtglaubigen.
O †! du unsere Cron und Glory.

O Creutz! du Grund-Veste des Friedens. } Mache uns oder mich Geistlich.
O †! du Befestigung des Paradeiß.
O †! du unsere Eröffnung des verschlossenen Himmels.
O †! du Ruthe der Göttlichen Wunder-Werck.
O †! du Vestung des Glaubens.

O Creutz! du Leben der Gerechten. } Helffe uns oder mir.
O †! du Aufferstehung der Todten.
O †! du Schlüssel zum Himelreich.
O †! du Fürbitt der armen.
O †! du gestadt deren, so in Gefahr stehen.

O Creutz! du wahres Zeichen der Keuschheit.
O † du Unterweisung in der Heiligkeit.
O † du Hülff zur Reinigkeit.
O †! du Palm-Zweig der unsterblichkeit.
O †! du Schatz aller Güter.
Erleuchte uns oder mich.

O Creutz! du Trost der Betrübten.
O †! du Auffenthaltung der verzweifelten.
O † du verjagung der Ketzereyen.
O †! du zernichtigung der Anfechtungen.
O †! du Unterdrückung der Feinden.
Behüte uns oder mich.

O Creutz! welches du deine Zierd von den Gliederen des Herrn genommen.
O †! welches du durch das Blut Christi geadlet bist worden.
O †! welches durch die Berührung des Leibs Christi bist geheiliget worden.
O †! du Lebendiges Zeichen des Sohns Gottes.
O † du Heyl der Glaubigen.
Berthätige uns oder mich.

O Creutz! du breite des gantzen Erdbodems.
O †! du triumph wider die Teuffel.
O †! du Sieg der Welt.
O †! du Uberwindung des Todts.
O †! du Grund-Richtung der Höllen.
Errette uns oder mich.

Von allem Ubel. Erlöse uns oder mich.
Von aller Sünd. Erlöse uns oder mich.
Von dem Gewalt des Teuffels.

Von

Von allen teuffelschen Raubereyen.
Von allen feindlichen Nachstellungen.
Von Hunger, Pest, und Krieg.
Von allen Kranckheiten. Erlöse uns oder mich.
Von Blitz und Ungewitter.
Von der Forcht des Todts.
Von dem gähen Todt.
Von bösen und ewigen Todt.
In der Stund des Todts.
} O du heiliges Creutz.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschone unser O Herr!

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erhöre uns O Herr!

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erbarme dich unser O Herr

Christe höre uns. Christe erhöre uns. Pater noster.

℣. Durch das Zeichen des H. Creutzes.

℟. Erlöse uns O unser Gott.

Lasset uns betten.

WIr bitten dich O Herr! sihe auff diese deine Versamblung, für welche unser Herr Jesus Christus sich nicht geweigert hat, übergeben zu werden in die Händ der Gottlosen, und außzustehen des Creutzes Peyn.

Stehe uns bey Herr unser Gott! und beschütze die jenige mit deiner immerwährenden Hülff, die du mit der Ehr des H. Creutzes erfreuest.

O Gott der du uns mit stäther Gedächtnuß des H. Creutzes erfreuest, wir bitten dich verleyhe uns, daß, wissen Geheimnuß wir auff Erden erkant haben, dessen Erlösung und Belohnung wir im Himmel auch mögen einnehmen. Durch Jesum Christum unseren Herrn. Amen.

NB. Antequam Reus hauſtum ſumat, eundem ità benedicat Sacerdos.

DOmine Jeſu Chriſte, qui in Cruce fel & acetum guſtâſti, bene † dic hoc vinum; ut ſit in confortationem animæ hujus captivi, contra omnes inſidias hoſtis maligni. In nomine Patris † & Filii † & Spiritûs ſancti. †

Gebettlein.

Vor einem Creutze/ da man ſelbiges fürbeygehet.

O Herr Jeſu Chriſte, ich bitte durch die allerbitterſte Schmertzen, ſo du am heiligen Creutz gelitten haſt, inſonderheit, als deine allerheiligſte Seel von deinem gebenedeyten Leib iſt abgeſchieden; Erbarme dich über meine arme ſündige Seel, wan ſie von meinem Leib wird abſcheiden. Amen.

Gebett

Nicht weit vom Richt-Platz zu ſprechen.

O Gütigſter Jeſu, ich ſihe ſchon das Orth, alwo ich mein Leben laſſen muß, der Geiſt iſt zwar willig den Todt außzuſtehen, allein mein Fleiſch iſt Schwach, mein gantze Natur entſetzet ſich darab, und förchte mich ſehr vor dir zu erſcheinen. Aber, O am Creutz-Sterbender Jeſu, gedencke jener Schmertzen und ängſten, ſo du bey deiner Ankunfft am Calvari-Berg erlitten haſt, und in Erkantnuß deren, ſtärcke mein Schwaches Fleiſch, und tröſte meinen betrübten Geiſt, auff daß ich die bevorſtehende Marter zu deiner gröſſeren Ehr und meiner Seelen-Heyl ſtarckmüthig und gedültig außſtehen möge. Ich hab mei-

meiner Sünden halber diese und noch mehr gar wohl verdienet, ich will dir O Jesu / zu Lieb gern leyden, weilen auch du mir zu Lieb den grausambsten Todt erlitten hast.

Gebett
Bey dem Richt-Platz.

O Jesu, bey der Welt hab ich alle Gnad verlohren, nimm doch du mich zur Gnaden auff, verstoß mein arme Seel nit, wan sie vor deinem Angesicht kommet: dein unendliche Barmhertzigkeit, und dein bitteres Leyden und Sterben ist mein eintzige Hoffnung, mein eintziges vertrauen, ach laß doch selbiges an mir nicht verlohren werden. Sihe an die Fürbitt deiner glorwürdigster Mutter, aller lieben Heiligen und außerwählten in dem Himmel, damit mir, was ich nit verdienet, durch ihre Verdienst und Fürbitt erworben werde. Amen.

Gebett.
Auff dem Richt-Platz.

O Ahier O Gott himmlischer Vatter! soll ich vor der Welt meiner Schuldigkeit gnug thuen; ich wils auch gern thuen, weil ich schuldig bin, und begehre darum von der Welt keine Gnad. Ich gebe dar das allerbeste das allerhöchste und allerköstlichste, was ich hab, mein Blut und Leben. Wie aber werd ich deiner Gerechtigkeit gnug thuen? ach, schaue doch in das Blut-rinnende Angesicht deines Sohns Jesu, der sich für mich Bürg, einen Beschützer, einen verthätiger und Advocaten dargestellet. Dessen überflüssige Gnugthuung gereiche mir zur Gnugthuung meiner Straffen, und das Göttliche Blut, so er

mei-

meinetwegen in seinem Leyden vergossen, laß seyn zur Außlöschung meiner Sünden, mithin zum sicheren Pfand meiner ewigen Seeligkeit. Amen.

Abbitt an das Volck.

ACh! meine liebe Christen / ich bitte euch umb Gottes willen / verzeihet mir mein böses Exempel / spiegelet euch an mir / und hütet euch für dergleichen Schand und Laster. Bettet mit mir knyend nur ein einziges Vatter unser / oder was sonsten ewer gute Willen ist / damit mir Gott dorten gnädig und barmhertzig seye. Amen.

Gebett zur Bindung des Sünders.

O Herr JEsu! zu Ehren deiner schmählichen Augen-Verbindung laß ich mir meine sündige Augen verbinden, und desto sicherer vor deinen göttlichen Augen meiner Sünden Bänden entbunden zu werden: Amen.

Zur Entblösung des Hals oder Leibs.

O Himmlischer Vatter! durch die schmertzhaffte Entblösung, so der schamhafftigste Jesus durch die Entblösung seines keuschen Leibs bey der Geißlung und Creutzigung hat leyden müssen, bitte ich dich, entblöse meine arme Seel von allen meinen Sünden und Laster, und gib mir das Hochzeitliche Kleyd der Unschuld und deiner göttlichen Gnaden, damit ich bey der himmlischer Mahlzeit als ein würdiger Gast erscheinen möge. Amen.

Nun sprechet mit mir mit verträulich auffrichtigem Hertzen und Mund:

JEsus Maria, JEsus Maria, JEsus Maria, seyt mir armen Sünder gnädig.

JEsu in dich glaube ich, JEsu in dich hoffe ich, JEsu dich liebe ich auß gantzem meinem Hertzen.

JEsu dir lebe ich, JEsu dir sterbe ich, JEsu dein bin ich lebendig und todt. JEsus, JEsus, JEsus.

NB. Nach dem Streich ruffe der Priester alsobald:

O JEsu! sey der armen Seelen gnädig und barmhertzig:

Mit Errinnerung zu dem Volck/daß es knyend mit ihm betten wolle für die arme Seel ein Vatter unser und Ave Maria. Zuletzt folgendes

Gebett.

ALlmächtiger Gott der du den Menschen nach deiner Bildnus erschaffen, und zu einem Erben deines himmlischen Reichs verordnet hast; wir bitten deine unergründliche Barmhertzigkeit, daß du die Seel dieses armen Sünders (Sünderin) welchen du auß diesem Jammerthal gefordert hast, mit Gnaden wollest an- und auffnehmen, und den Schatten des Tods nicht lassest uber sie herschen, sonderen wollest ihr alle Sünd und Missethat gantz gnädiglich verzeyhen, und ihr sampt allen glaubigen Seelen die ewige Ruhe und Seeligkeit verleyhen. Amen.

NB. Wan der arme Sünder zum Galgen verdammet/ und anfangt die Leiter zu bestei-

steigen / soll der Priester nachfolgen zu 3. oder 4. Sprossen / und ihme das Crucifix zum letzten Kuß darreichen / mit der Jured: O JEsu, in deine Händ befehle ich meinen Geist, dan du hast mich erlöset, mein Herr und Gott, Vatter, Sohn, und H. Geist. Amen. JEsu in dich glaube ich etc. wie zuvor pag. 141. mit Hinzusetzung dieses Gebetts:

O Schmertz-vollester JEsu, der du dich auß Lieb meiner an dem H. Creutz hast erhöhen und der gantzen Welt zum Spott fürstellen lassen. Dir zu Lieb will ich an diesem Galgen des Creutzes mein Leben geben. O JEsu, gedenck meiner, wie des einen gerechten Schachers, wan mein Geist wird außgehen.

Und so lang er lebt / beständig zuruffen die Seufftzer / welche pag. 118. für die in Zügen liegende Personen gesetzet seynd / biß er in dem Herrn verschieden.

Gebett.

Wan der Sünder erschossen wird.

O JEsu meines Hertzens-Wohnung, ich bitte dich durch die Hertzens-Wund, so du mir zu Lieb durch den Lantzen-Stich Longini empfangen hast, jetzt, ehe ein Kugel mein Hertz verwundet, verwunde du es durch und durch mit den feurigen Liebs-Pfeilen deines verwundten Hertzens, und lasse alle die Laster, so in meinem Hertzen vollzogen seynd worden, durch deine allerheiligste Wunden vernichtet werden; so will ich alsobald von der Welt abscheiden, und mein letzter Athem soll, O JEsu mein, geblasen seyn in die Hertzens-Wund deiner Liebe gegen mich. Amen.

Gebett /

Wan der Sünder gerädert wird.

O JEsu! jetz wünschete ich, daß ich leyden mögte für dich, wie du gelitten hast für mich. Ach JEsu mein! wie schmertzt es mich, daß, da ich sterben muß, nicht sterben mög wie ein Martyrer: Ach JEsu! hie schneide, hie schinde, hie siede, hie brate, allein verschon meiner in Ewigkeit. Ach! ach! wie wenig, wie wenig ist das gegen jenes, was du für mich gelitten hast: **Von der Fußsohlen an biß zum Hauptscheidel war nichts an dir gesund.** Isa. 1. Durch diese deine so grausame Zerfleischung bitte ich dich, du wollest, bey Außstreckung meiner zur Zergliederung verdambten sündhafften Gliederen, zugleich über mich außstrecken die Hand deiner Gnad und Stärcke, damit ich durch keine Schmertz von dir, O Gott! abgesöndert werde, noch von der Lieb, die in Christo JEsu ist unserm Herrn. Rom. 8. Amen.

Gebett

Wan der Sünder mit glüenden Zangen gezwickt wird.

O JEsu! durch die Zerfetzung deines unschuldigen Fleisches in der Geißlung bitte ich dich, laß mir doch die Abzwickung meines Fleisches, so es verdienet, gereichen zur völliger Abbüssung der Sünd, die in meinem Fleisch alzu lang geherrschet hat. Nur gib Gnad es außzustehen.

Gebett bey Verbrennung des Sünders.

O JEsu! der du für Lieb gegen mich gebrennet hast, also umgebe mich mit dem Feur deiner Lieb,

Lieb, daß, da der Leib verbrennet, meine Seel immer von der Lieb angezündet bleibe, und durch dies zeitliches Feur nit nur dem ewigen entgehe, ſonderen dardurch gleich dem Gold geläutert deſto täuchtiger befunden werde, dich zu lieben und zu loben ewiglich. Amen.

NB. Die übrige Gebetter können genommen werden wie vorhin / und das Zuruffen wie denen in letzten Zügen liegenden. pag. 91. & ſeq.

NB. Populus moneatur, ut inter acclamationes oret pro Reo.

Unter dem Zuruffen aber kan der Prieſter gegen den Hangenden alſo mit dem Trucifix ſeegnen:

Ecce Crucem † Domini, fugite partes adverſæ: vicit Leo de Tribu Juda. Radix David.

Benedicat † tibi Dominus, & cuſtodiat te. Oſtendat Dominus faciem ſuam tibi, & miſereatur tuî. Convertat vultum ſuum ad te; & det tibi vitam æternam. Amen.

Nach der Verſcheidung geſchehe der Schluß wie oben.

NB. Poſt executionem fiat ad Circumſtantes brevis Exhortatio, ut à ſimili caveant ſibi delicto, quod juſtus Deus vel in hoc vel in altero ſæculo graviter caſtigat.

E N D E.